

„Tante Ju“ schaut jährlich vorbei



Flugleiter Peter-Christian Klein und Flugplatzchef Tino Kurbjuweit im Cockpit bzw. am Motor der DVV-eigenen Cessna. Das Motorflugzeug kann für Rundflüge gebucht werden. Foto: Sauer

Antoine de Saint-Exupéry hätte vermutlich seine Freude gehabt: Sein „Kleiner Prinz“ war hier schon zu Gast, in Gestalt des Hauptdarstellers des gleichnamigen Balletts der Gregor Seyffert Compagnie am Anhaltischen Theater Dessau, um für das viel umjubelte Stück Werbung zu machen. Der französische Schriftsteller und passionierte Pilot hätte die Magie dieses Ortes zweifellos empfunden, denn in der Luftfahrtgeschichte nimmt er keine unbedeutende Stellung ein, wenn gleich die große Pionierzeit der Fliegerei und des Flugzeugbaus ein Menschenalter zurück liegt. Die Rede ist vom Flugplatz Dessau, der als Verkehrslandeplatz heutzutage fortbesteht und seit 2001 den Namen seines Gründers trägt: Hugo Junkers.

Flugleiter Peter-Christian Klein und Flugplatzleiter Tino Kurbjuweit pflegen ganz alltäglich das Erbe, das die Junkersstadt mit der Luftfahrt verbindet. Rund 6.500 Flugbewegungen pro Jahr verzeichnen sie im Tower, der 1994 zusammen mit den Baracken

und der Zufahrt eingerichtet worden war. Im selben Jahr fand das erste Flugplatzfest statt, bei dem zur großen Freude aller sämtliche vier damals in Europa noch flugtüchtigen Ju 52 begrüßt werden konnten. Seither schaut „Tante Ju“ jährlich in ihrer Geburtsstadt vorbei, auch wenn, wie im letzten Jahr, kein Flugplatzfest stattfindet.

Dass der Dessauer Flugplatz - betrieben von den DVV-Stadtwerken - deutschlandweit bekannt ist, kann nicht als Selbstverständnis gelten. Seine neueren Wurzeln gehen auf die Bestrebungen des Segelfliegervereins zurück, der zur Wendezeit die Lizenz für den Platz innehatte und alles daran setzte, sie nicht verfallen zu lassen. Seit 1979 waren hier keine Segelflugzeuge mehr gestartet. Der damalige Polizeipräsident Franz Masser, selbst ein Flugfreund, setzte sich für den Platz ein und organisierte 1994 Fördermittel, die den Fortbestand und Ausbau sicherten. So wurde aus dem Fluggelände keine profane Sam-

melstelle für alte NVA-Technik, sondern ein moderner Flugplatz mit Tankstelle sowie asphaltierter Abroll- und befeuerter Landebahn. Später entstand auf Bestreben der Stadt ein Industrie- und Gewerbegebiet um den Platz, das heute Unternehmen beherbergt, die größten Wert auf die Anbindung an den Luftverkehr legen - wie auch andere Dessauer Unternehmen übrigen.

Wenn Kurbjuweit und Klein auf die Vorzüge des Flugplatzes zu sprechen kommen, dann schildern sie ihn zum einen als wichtige Plattform für hiesige Vereine, aber auch als touristischen Standortfaktor. Die zwei Hangars sind gut ausgelastet. Der Eintrag im Flughandbuch lockt Piloten aus ganz Deutschland. Ohnehin ist der Anteil des touristischen Flugverkehrs am größten, gestiegen ist aber auch der so genannte Werksverkehr, also Geschäftsflüge. Derzeit werden Verhandlungen u. a. mit der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz geführt, wie das touristische Programm besser vermark-

tet werden kann. Bei den vier Fahrplänen, die zur Erkundung der Umgebung bereit stehen, soll es nicht bleiben.

Beliebt sind Gutscheine für Rundflüge als Geschenk, die hier vermittelt werden: für Flüge mit dem Segelflugzeug, mit Motorseglern, der betriebs-eigenen Cessna oder - für Firmenfeiern ideal - mit der AN 2. Das ist nicht immer jedermanns Sache, wie beide schmunzelnd zu berichten wissen, doch für die meisten ist es ein angenehmes bleibendes Erlebnis.

Offen ist derzeit die Zukunft der zugehörigen Gaststätte, für die ab 1. August ein neuer Betreiber gesucht wird. Und offen ist auch, ob es in diesem Jahr ein Flugplatzfest gibt. „Ernsthafte Bestrebungen dazu gibt es“, berichtet Klein - vielleicht klappt es ja noch im September. Den Dessau-Roßblauern wär's ganz sicher recht.

Carsten Sauer



„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Klemens Koschig

Fusion bislang problemlos umgesetzt - Brückenbaurekord auf der B 184

sau-Roßlau zu kommen. Ähnlich verhält es sich mit den Quellendörfern, deren Eingemeindungsabsichten von uns unterstützt werden. Insofern appelliere ich an unseren Innenminister, den Weg frei zumachen, damit die Gebietsreform für unsere Stadt möglichst bald abgeschlossen werden kann und nicht länger Fragen offen lässt.

Was hat uns der erste Monat der gemeinsamen Stadt sonst gebracht? Ich denke, wir alle dürfen auf ein gelungenes Leopoldsfest zurück blicken. Dessauer, Roßlauer und ihre Gäste haben ein Fest voller Höhepunkte gefeiert. Allen Beteiligten, vor und hinter den Kulissen, gehört daher mein ganzer Dank, an der Spitze der Verein zur Förderung der Stadtkultur mit Frau Gröger und Herrn Landgraf, einschließlich natürlich der zahlreichen Sponsoren des Festes.

Nicht ganz so groß, aber deswegen nicht weniger enthusiastisch feierten die Walderseer im Juli 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr und die Mühlstedter das 725-jährige Bestehen ihres Ortes. Und auch der Anhaltische Kunstverein blickt mit seiner aktuellen Ausstellung, die Werke von H.-Ch. Rackwitz zeigt, auf 150 Jahre Vereinsleben zurück. Allen meine herzlichen Glückwünsche dazu. Darin einschließen möchte ich die Organisatoren des Elbebadefestes, die sich auf die alte Tradition des Flussbadens berufen und mit ihrer Veranstaltung bei bestem Sommerwetter für gute Laune bei den Gästen sorgten und unsere Elbe in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses rückten.

Nach diesen Rückblicken möchte ich es natürlich nicht versäumen, Ihr Augenmerk auf im August bevorstehende Highlights zu lenken: Zum einen das Heimat- und Schifferfest in Roßlau, das vom 23. bis 26. August stattfindet und der langen Schiffertradition des Ortes Rechnung trägt. Schön wäre es, wenn gerade diesmal möglichst viele Dessauerinnen und Dessauer den Weg dorthin finden, um den „neuen“ Stadtteil bei dieser Gelegenheit gleich einmal besser kennen zu lernen.

Sehr traditionsreich ist auch das Heimat- und Schützenfest in Zerbst, das

ab dem 27. Juli elf Tage lang gefeiert wird. Es ist somit Sachsen-Anhalts längstes Volksfest und befindet sich in der 54. Auflage. Nicht nur das große Abschlussfeuerwerk am 5. August dürfte sehenswert sein.

Wenn der Sommer auch zum Feiern einlädt, so darf dabei nicht vergessen werden, dass wir uns mitten in der Hauptsaison befinden. Alle Baumaßnahmen liegen im Plan, und ich hoffe, dass recht bald auch weitere Vorhaben freigegeben werden können, wenn der Dessauer Haushalt erst einmal genehmigt ist.

Am 19. Juli fand der offizielle Startschuss für den Ausbau der Bahnstrecke zwischen Dessau und Roßlau statt. Es handelt sich um die derzeit größte Brückenbaumaßnahme Deutschlands - nirgendwo werden zurzeit mehr Brücken auf so kurzer Strecke realisiert. Die Deutsche Bahn AG investiert bei uns 50 Millionen Euro. Neben diesem Rekord aber sehe ich darin auch eine treffende Symbolik: Zwei Städte bauen eine große Brücke zueinander. Hinzu kommt der Ausbau der B 184 zwischen Dessau und Roßlau mit einem Investitionsvolumen von 27 Millionen Euro. Haben Sie schon einmal die Kräne gezählt, die dem Brückenbau dienen?

Eine Brücke in die Zukunft zu bauen ist das Anliegen des internationalen Wettbewerbsverfahrens zur Wiedererrichtung des Direktorenhauses in der Meisterhaussiedlung. Dass das Ensemble mit Welterbestatus wieder komplettiert werden soll, darin sind sich alle Fachleute einig. Wie dies zu geschehen hat, soll in einem Wettbewerb führender internationaler Architekten herausgefunden werden, der durch eine hochkarätige, ebenfalls international besetzte Jury fachkundig begleitet werden soll. Bisherige Anläufe dazu verliefen leider ergebnislos.

Der von hoher Internationalität geprägte Wettbewerb hat die städtebauliche Reparatur des Ensembles zum Ziel, sprich die äußerliche Wiederherstellung des Gropiushauses, für das zudem eine adäquate Nutzung aufzuzeigen sein wird. Dieser Auffassung ist auch die UNESCO-Unteror-

ganisation ICOMOS, die in deren Auftrag Schutz und Pflege des Kulturerbes bestreitet. Als einer Stadt, die zwei Welterbestätten verpflichtet ist, muss uns der Konsens möglichst vieler Beteiligter sehr wichtig sein. Eine Debatte wie in Dresden um die Waldschlösschenbrücke oder zurückliegend in Köln um den Hochhausbau nahe des Doms soll von vornherein ausgeschlossen werden. Bauhaus und Meisterhäuser verhelfen der Stadt jährlich zu mehreren 10.000 Besuchern aus aller Welt. Der Welterbestatus darf deshalb nicht in Gefahr gebracht werden, auch wenn die Pflege eines solchen Erbes mehr und größere Anstrengungen abverlangt, als uns auf den ersten Blick einsichtig ist.

Liebe Leserinnen und Leser, bleibt mir nur noch, Ihnen zum Schluss einen erholsamen Sommer und, sollten Sie die Urlaubszeit zum Reisen nutzen, viele neue Eindrücke zu wünschen.

Herzliche Grüße,

Ihr

P.S.: Zur Frage in punkto Kränen. Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses waren es ganze 10 an der Zahl!

Liebe Leserinnen und Leser,

vor Ihnen liegt die erste Ausgabe des Amtsblattes der Doppelstadt Dessau-Roßlau. Damit wird ein neues Kapitel in der Geschichte beider, bislang getrennt voneinander bestehenden Städte aufgeschlagen. Und dies ist meine erste Kolumne als Oberbürgermeister dieser Stadt, in der ich mich zuallererst dafür bedanken möchte, dass Sie mich so herzlich aufgenommen haben. Ich bin seit dem Wahlsieg im April allerorten auf Ermunterung und Worte der Ermutigung gestoßen, meine ganze Kraft zum Wohle der Stadt Dessau-Roßlau einzusetzen. Ich möchte Sie alle weiterhin um Ihre Unterstützung bitten, zugleich aber auch ermuntern, mit konstruktiver Kritik nicht hinterm Berg zu halten. Wir alle betreten Neuland und wollen gemeinsam versuchen, die Geschicke unserer Stadt positiv zu beeinflussen.

Der erste Monat der gemeinsamen Stadtverwaltung liegt hinter uns und die Fusion konnte bisher ohne nennenswerte größere Probleme umgesetzt werden. Mittlerweile haben sich auch alle Ortschaftsräte konstituiert, sind die Ortsbürgermeister gewählt worden. Ich möchte es an dieser Stelle deshalb nicht versäumen, ihnen allen, ob nun wieder oder neu gewählt, für ihre künftige ehrenamtliche Arbeit viel Erfolg zu wünschen. Gleiches wünsche ich der Kreisoberpfarrerin Annegret Friedrich-Berenbruch, die kürzlich als Nachfolgerin von Joachim Diestelkamp für den Kirchenkreis Dessau der Anhaltischen Landeskirche in ihr Amt berufen worden war.

Dass die Gebietsreform mit der Fusion von Dessau und Roßlau noch nicht abgeschlossen ist, zeigt der öffentlich bekundete Wille der Stadt Wörlitz und der Gemeinden Vockerode und Horstorf, so schnell als möglich nach Des-

Handball Champions-Cup

Zum Finale in die Anhalt Arena



Der Finaltag im Handball-Champions-Cup am 19. August ab 13.00 Uhr in der Anhalt Arena Dessau ist ein Muss im Kalender aller handballbegeisterten Dessauer. Stehen die vier Paarungen an diesem Tag freilich noch nicht fest, so ist doch klar, dass der DRHV bereits am Freitag in Bernburg auf den IFK Skövde (Schweden) trifft, und am Samstag ebendort gegen BM Granollers (Spanien) sowie Banik Karvina (Tschechien) antritt. Weitere Teilnehmer des dreitägigen Turniers mit Ausklang in der Sportstadt Dessau sind die Gladiators vom SC Magdeburg, der dänische Meister GOG Gudme, der französische Erstligist US Creteil sowie der polnische Meister Interferie Zaglebie Lubin. Für den Dessau-Roßlauer HV als Zweitligist ist die Teilnahme kurz vor dem Saisonauftakt eine besondere Herausforderung, die mit dem neuen Trainer Peter Pysall bestritten wird.

Foto: Hertel



Handball CHAMPIONS CUP

19.08.2007

ANHALT- Arena Dessau ab 13:00 Uhr

FINALTAG

<p>Gruppe A</p> <p>GER SC "Gladiators" Magdeburg</p> <p>DEN GOG Gudme</p> <p>FRA US Creteil</p> <p>POL Interferie Zaglebie Lubin</p>	<p>Gruppe B</p> <p>GER Dessau-Roßlauer HV</p> <p>SWE IFK Skövde</p> <p>ESP BM Granollers</p> <p>TCH Banik Karvina</p>
---	--

Preise

Kat 1 Block B, H 15,00 €

Kat 2 Block A, C, E, G, I 12,00 €

Kat 3 Block F, D 10,00 €

Kat 4 Block J, K 5,00 €

powered by 

www.HB-CHAMPIONS-CUP.de

Tel. (03441) 72 54 51 • www.handball-championscup.de
 Vorverkaufsstellen: Pressezentrum Kinzel - Tel. (0340) 2 20 32 92 - Tourist-Information - Tel. (0340) 2 04 14 42



Alles Gute zum Schulanfang!
Jetzt bis 31. August Geschenk sichern.



Damit der Start ins Schulleben richtig Freude macht, kann sich jeder Schulanfänger bis zum 31. August ein Geschenk, eine Schulanfangsmappe mit kleinen Präsenten zum Schulstart, abholen. Viel Spaß und Erfolg in der Schule wünscht die Sparkasse Dessau.



**Ziehen Sie das große Los:
6 Porsche und 9 Kreuzfahrten
zu gewinnen!**



Ziehen Sie Ihren Traumgewinn an Land: Mit einem PS-Los und etwas Glück können Sie schon bald in einem schnittigen Porsche Gas geben oder an Deck eines Kanaren-Kreuzfahrtschiffs in der Sonne liegen! Lose für die Sachpreisauslosung gibt's bis 1. Oktober 2007 in Ihrer Sparkasse oder unter www.sparkasse-dessau.de

* Die Abbildung des Fahrzeuges ist nicht verbindlich.

Internationaler City-Lauf

Eliteläufer gehen erstmals getrennt an Start



Zum 9. Internationalen City-Lauf lädt die Sportstadt Dessau am 23. September 2007 auf den bewährten 2-km-Rundkurs durch die Dessauer Innenstadt ein. Anmeldungen sind im Sportamt möglich (siehe Ausschreibung rechts).

Eine gravierende Neuerung erwartet die Läuferinnen und Läufer in diesem Jahr: Erstmals wird der 10-km-Hauptlauf in einen Elite- und einen Volkslauf unterteilt. Für die Spitzenläufer gelten Bestzeiten von 35 Minuten bei den Männern und 40 Minuten bei den Frauen als Vorbedingung zur Teilnahme. Die Zeiten müssen für 2005 oder 2006 nachgewiesen werden. Foto: Hertel

Radsport/City-Rennen

Neuer Sponsor führt Tradition fort

(cs) Mit dem 7. City-Rennen am 2. September mitten im Herzen von Dessau wird eine lokale Radsport-Tradition mit erheblicher Außenwirkung fortgeschrieben. Neu ist der Name des Events, das für insgesamt fünf Jahre durch den spanischen Autohersteller Seat gesponsert wird. Zu verdanken ist dies dem Inhaber des Dessauer Seat-Autohauses, Harald Seeliger, selbst ehemaliger Radsportler und langjähriger Förderer der Radsportszene in der Muldestadt. Bevor die Kooperation ratifiziert wurde, schickten die Spanier 2006 inkognito Beobachter vorbei. Mit Erfolg. Sportabteilungsleiter Ralph Hirsch ist wiederum bemüht,

namhafte Profis für das Hauptrennen zu verpflichten, die Verhandlungen dazu laufen.

Zusätzlich finden zwischen 10.00 und 16.00 fünf weitere Rennen statt, für Schüler und Amateure z. B., einschließlich einer Radwanderung. Start- und Zielpunkt auf dem 2-km-Rundkurs ist bewährter Weise die Zerbster Straße zwischen Rathaus und Rathauscenter.

Apropos Sponsoring: Das Autohaus Seeliger dehnt derzeit sein wirtschaftliches Engagement im Dessauer Sport noch aus. Der DRHV hat in dem Unternehmen einen neuen Sponsor gefunden.



Sportabteilungsleiter Ralph Hirsch und Seat-Autohaus-Chef Harald Seeliger unterschreiben den Sponsoringvertrag. Foto: Hertel

Ausschreibung 9. Intern. City-Lauf

Veranstalter:	Stadt Dessau
Ausrichter:	Amt für Kultur, Tourismus und Sport und 1. LAC Dessau
Termin:	Sonntag, 23. September 2007
Start/Ziel:	Fürst-Leopold-Carré, Antoinettenstraße
Strecke:	2-km-Rundkurs durch die Innenstadt
Meldung:	Auf vollständig ausgefülltem Meldeformular, Sammelkarte oder per E-Mail. Schriftliche Meldebestätigung erfolgt nicht!
Postanschrift:	Zerbster Straße 4, 06844 Dessau
Kontakt:	Tel.: 0340 204-2042; Fax: 0340 204-2941; E-Mail: sportamt@dessau.de; Internet: www.dessau.de
Online-Anmeldung:	www.springer-sport.de
Meldeschluss:	14. September 2007
Startgebühr:	Pokallauf: 7 Euro, inkl. T-Shirt 4.000-m-Lauf: 2 Euro Kinder-, Jedermann-Lauf: frei Gehen: 2,50 Euro (Doppelstart 3,50 Euro) für Schüler, 4 Euro (Doppelstart 5 Euro) für Jugend, 7 Euro (Doppelstart 9 Euro) für Erwachsene
Auswertung:	Elektronische Zeitnahme
Startunterlagen:	Ausgabe am Sonntag, 23. September, im Meldebüro (Fürst-Leopold-Carré)
Haftung:	Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung. Jeder läuft auf eigene Gefahr. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt.
Parken:	Parkhaus Fürst-Leopold-Carré
Wettbewerbe:	Kinderlauf bis 9 Jahre (10.30 Uhr) 4-km-Lauf (11.00 Uhr) Jedermannlauf/Walking (11.40 Uhr) Elitelauflauf (12.00 Uhr) 10 km Pokallauf (12.50 Uhr) 10 km Gehen m/w, AK 8-15 (12.55 Uhr) Gehen JB-Senioren m/w (12.55 Uhr)
Wertungen:	Kinderlauf: 1. - 3. Platz m/w 4-km-Lauf: 1. - 3. Platz in den Altersklassen 10/11, 12/13, 14/15, Jugend B, Jugend A, alle m/w
Jedermannlauf:	1. - 3. Platz m/w
Elitelauflauf:	1. - 5. Platz m/w
Pokallauf:	1. - 5. Platz m/w
Gehen:	2 km m/w 8 - 11, m/w 12/13, m/w 14/15; 10 km 1. - 5. Platz m/w

Infos unter www.dessau-rosslau.de



Handball 2. Bundesliga im August

Die 1. Männermannschaft des „Dessau-Roßlauer Handballvereins von 2006 e.V.“ tritt in diesem Monat in einem Heimspiel in der ANHALT ARENA DESSAU gegen folgenden Gegner an:

Sonntag, 26. August 2007, 17.00 Uhr, gegen den OHV Aurich

Alle Fans und Gäste des Dessau-Roßlauer HV 06 sind herzlich zu der Begegnung eingeladen. Ihnen wie den Sponsoren gilt der herzliche Dank des Präsidiums für die gezeigte Treue und Unterstützung bei den Heim- und Auswärtsspielen des DRHV.



Am 28. Juni 1947 gaben sich Heinz und Margarete Wolf das Ja-Wort. Nach nunmehr 60 gemeinsamen Jahren luden die beiden zur Feier anlässlich ihrer „Diamantenen Hochzeit“ ein. Auch Karl Gröger als amtierendes Stadtoberhaupt von Dessau überbrachte den Jubilaren die Glückwünsche des Landes und der Stadt Dessau.



Frank und Christa Wiedicke waren das erste „Diamantene Hochzeitspaar“, das in der fusionierten Stadt Dessau-Roßlau vom neuen Oberbürgermeister Klemens Koschig die Glückwünsche entgegennehmen konnten. Am 12. Juli feierten sie ihren 60. Hochzeitstag und freuten sich über die Glückwünsche und Präsente des Landes Sachsen-Anhalt und der Stadt Dessau-Roßlau.

Fotos: Hertel

Information zum Schuljahresbeginn 2007/2008 der BbS I

Wir möchten allen Bewerbern, die ihre Ausbildung an den **Berufsbildenden Schulen I** Dessau-Roßlau im Anhaltischen Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“ im Schuljahr 2007/2008 beginnen, bekannt geben, dass die

Einschulung für alle Auszubildenden des 1. Ausbildungsjahres im Teilzeitbereich (mit betrieblichem Ausbildungsvertrag)

am Donnerstag, **30. August 2007**, um 7.30 Uhr im Anhaltischen Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“ Dessau-Roßlau/BbS I, Junkersstraße 30

und

aller Schülerinnen und Schüler des 1. Schuljahres im Vollzeitbereich (Berufsfachschule, Fachschule, Fachoberschule, Fachgymnasium)

am Donnerstag, **30. August 2007**, 10.00 Uhr im Anhaltischen Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“ Dessau-Roßlau/BbS I, Junkersstraße 30

stattfindet.

Alle Mitarbeiter der **BbS I** Dessau-Roßlau wünschen den Auszubildenden und Schülern einen guten Start in das neue Ausbildungs- bzw. Schuljahr.

Information zum Schuljahresbeginn 2007/2008 der BbS II

Wir möchten allen Bewerbern, die ihre Ausbildung in den **Berufsbildenden Schulen II** Dessau-Roßlau im Anhaltischen Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“ im Schuljahr 2007/08 beginnen, bekannt geben, dass die

Einschulung für alle Auszubildenden des 1. Ausbildungsjahres im Teilzeitbereich (mit betrieblichem Ausbildungsvertrag)

am Donnerstag, **30. August 2007**, um 8.00 Uhr im Technikmuseum „Hugo Junkers“, Kühnauer Straße 161, 06846 Dessau-Roßlau

und

aller Schülerinnen und Schüler des 1. Schuljahres im Vollzeitbereich (Berufsfachschule, Berufsgrundbildungsjahr, Fachoberschule)

am Donnerstag, **30. August 2007**, um 10.00 Uhr im Technikmuseum „Hugo Junkers“, Kühnauer Straße 161, 06846 Dessau-Roßlau

stattfindet.

Alle Mitarbeiter der **BbS II** Dessau-Roßlau wünschen den Auszubildenden und Schülern einen guten Start in das neue Ausbildungs- bzw. Schuljahr.

**Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am
Samstag, 25. August 2007.**

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, 15. August 2007 (12 Uhr)**

**Annahmeschluss für Anzeigen:
Donnerstag, 16. August 2007 (12 Uhr)**



Güterumschlag im Roßlauer Hafen

Im Industriehafen Roßlau konnte im Monat Juni folgender Güterumschlag verzeichnet werden:

Per Schiff: 910 Tonnen Per Bahn: 4.195 Tonnen Per LKW: 13.527 Tonnen
Wegen des niedrigen Wasserstandes konnte mit dem Schiff weniger transportiert werden.

Termine der Ortschaftsratsitzungen/ Bürgersprechstunden im August 2007

OR Kleinkühnau

Amtshaus, Amtsweg 2
16.08., 17.30-18.00 Bürgersprechstunde, ab 18.30 Uhr OR-Sitzung

OR Waldersee

Rathaus, Horstdorfer Straße 15b
29.08., 18.30 Uhr Bürgersprechstunde, 19.00 Uhr OR-Sitzung

OR Rodleben

Gemeindezentrum „Haus Elbe-land“, Steinbergsweg 3
08.08., 18.30 Uhr OR-Sitzung

OR Streetz/Natho

Gemeindehaus, Alte Dorfstraße 12
27.08., 18.30 Uhr Bürgersprechstunde, 19.00 Uhr OR-Sitzung

Auf Grund der Sommerpause finden im August in den übrigen Ortschaften keine Sitzungen statt.

Vorläufige Tagesordnungen:

1. Bestätigung des Protokolls
2. Berichte der Stadtverwaltung/des OR
3. Einwohnerfragestunde
4. Anfragen, Informationen, Stellungnahmen
5. Termine

Die Sitzungen sind öffentlich. Sollten sich die Tagesordnungen ändern, werden diese im Schaukasten des jeweiligen OR öffentlich bekannt gemacht.

Roßlauer „Waldwichtel“ bedanken sich



Am 27. Juni fand das alljährliche Fest des Roßlauer Kinderhortes „Waldwichtel“ statt. Alle Kinder und Erzieher möchten sich herzlich bei den fleißigen Eltern und folgenden Sponsoren bedanken: Apotheke Nordstraße, NP-Markt, Blumen-Möbes, Pelz- und Lederwaren Frau Boost, Paracelsus-Apotheke, Büroartikel Eisfeld, Presseshop Fam. Kläre, Schuhhaus Ines, Pizzeria Castello, Frau Fleck, Sparkasse Anhalt-Zerbst, Büchereck Frau Mau, Volksbank, Bäckerei Stübe, Leopold-Optik, Frau Siebert sen., Frau Dr. Rudolph, Alten- und Pflegeheim Waldstraße.

Einheitliche Einwahl in Dessau-Roßlauer Stadtverwaltung

Für die gesamte Stadtverwaltung Dessau-Roßlau gilt nach der Fusion die einheitliche Telefoneinwahl 0340 / 204-0, also auch für die Örtliche Verwaltung Roßlau.

Anrufe unter der bisherigen Roßlauer Rufnummer 034901 / 63-0 werden automatisch in das Telefonnetz der Stadtverwaltung (0340 / 204-0) umgeleitet. Die Vermittlungsstelle im Dessauer Rathaus stellt dann die Verbindung zum gewünschten Gesprächspartner her.

Für den Anrufer entstehen durch die Vernetzung der verschiedenen Verwaltungsstandorte keine höheren Telefongebühren.

Nachruf

Mit Bestürzung haben wir vernommen, dass unsere Mitarbeiterin



Isolde Asmus

den Kampf um ihr Leben verloren hat.

Frau Asmus war als stets geachtete und zuverlässige Mitarbeiterin im Amt für zentrales Gebäudemanagement tätig. Wir möchten hiermit unserer aufrichtigen Trauer über das Ableben einer geschätzten Mitarbeiterin Ausdruck verleihen und werden der Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt ihren Angehörigen.

Stadt Dessau-Roßlau

Der Oberbürgermeister
Übergangspersonalrat
Amt für zentrales Gebäudemanagement
Haupt- und Personalamt

Wettbewerbe in Mildensee suchen Mitstreiter

Bereits zum 7. Mal ruft das Festkomitee Mildensee zum Schnitterwettbewerb auf. Am Sonntag, 9. September, werden ab 10.30 Uhr auf der Wiese zwischen Scholitzer Brücke und B 185 das originellste Handwerkzeug, der Geradheit der Schwad, die Stoppelhöhe, der komplette Schnitt usw. bewertet.

Aber das ist noch nicht alles. Ab 13.30 Uhr beginnen die Wettbewerbe: Tauziehen, Wettmelken und Sägen. Beim beliebten Dackelrennen starten ab 14.00 Uhr die kleinen Vierbeiner.

Für alle Wettbewerbe werden noch Mitstreiter gesucht. Wer jetzt Lust bekommen hat mitzumachen, kann sich unter der Tel.-Nr. 0340/2164132 (Frau Pietsch) oder per Fax-Nr. 0340/5168356 anmelden.

Fünf Jahre nach der Flut - Veranstaltung lädt Helfer ein

Die Ortschaftsräte von Dessau-Großkühnau und Dessau-Kleinkühnau organisieren gemeinsam mit der Wasserwehr Kühnau, dem Heimat- und Traditionsverein Großkühnau, dem Amtshaus e.V. Kleinkühnau, der Kirchgemeinde Großkühnau-Ziebigk und der FFW Kühnau am **08.09.2007** eine Tagesveranstaltung unter dem Motto: **5 Jahre nach der Flut - Erinnerung und Dank allen Helfern.**

Die Organisatoren laden alle damaligen Helfer und interessierten Bürger dazu ein. Anreisende Helfer können sich beim Ortschaftsrat Großkühnau, Tel. 0340/619617, von 9-14 Uhr anmelden. Das ausführliche Programm zur Veranstaltung wird im nächsten Amtsblatt veröffentlicht.

Stadtrat und Ausschüsse im August 2007

Gesundheits- und Sozialausschuss:

28. August 2007, 17.00 Uhr

Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus:

30. August 2007, 16.30 Uhr

Änderungen vorbehalten.

gez. Dr. S. Exner
Stadtratsvorsitzender

Amt für Umwelt- und Naturschutz

Nisthilfen in der Alten Brauerei

(cm) Wohl jeder erfreut sich am Anblick frisch sanierter Gebäude, aber die wenigsten denken dabei an unsere Vogelwelt. Der entzieht man nämlich oftmals mit diesen Sanierungen ihre natürliche Lebensgrundlage - viele gebäudebrütende Vogelarten sind heute schon in ihrem Bestand gefährdet. Und wo der Mensch - wenn auch oft ungewollt - Schaden anrichtet, versucht er an anderer Stelle wieder zu helfen. Und so ist das Amt für Umwelt- und Naturschutz bemüht, für Turmfalke, Mauersegler und Haussperling neue Brutplätze zu schaffen.

An vielen städtischen wie öffentlichen Gebäuden, z.B. Bürger-, Bildungs- und Freizeitzentrum, Gymnasium Philanthropinum, Gesundheitsbad, neue Feuerwache, wurden Nisthilfen angebracht. Und nun auch auf dem Gelände der Alten Brauerei. Dort wurden im Zuge der schrittweisen Sanierung des stadtbildprägenden Gebäudekomplexes 24 Nistkästen für Mauersegler, Turm-



An vielen öffentlichen Gebäuden findet man heute verschiedenste Nisthilfen. So auch am Rathausanbau, wo im Frühjahr dieses Jahres drei Dohlenkästen angebracht wurden.

Foto: Sauer

falke, Dohle und Hausrotschwanz bereitgestellt.

Der Brauhaus Verein Dessau e.V. hat sich dem Naturschutz verschrieben und unterstützt die Aktion. Der Geschäftsführer des Vereins, Thomas Busch, versprach auch weiterhin Hilfe. Demnächst will man Kellerräume zur Überwinterung von Fledermäusen brauchbar machen.

Energiesparwettbewerb

Schüler halfen Energie sparen



Zum zweiten Mal rief die Stadt Dessau die Schulen in einem Wettbewerb zum Energiesparen auf. Nicht ohne Grund, denn immerhin die Hälfte der Energiekosten, die aus dem Stadtsäckel bezahlt werden müssen, machen die schulischen Einrichtungen aus. Sechs Schulen beteiligten sich, was einer Teilnehmerquote von 25 Prozent entspricht, und sparten knapp 5.000 Euro ein. Davon kommen 25 Prozent den Schulen selbst zugute. Gestaffelt nach Punkten können davon nun profitieren: 1. Platz Schule An der Muldaue, 2. Platz Grundschule Am Akazienwäldchen, 3. Platz Grundschule Tempelhofer Straße, 4. Platz Grundschule Mosigkau, 5. Platz Sekundarschule An der Stadtmauer, 6. Platz Regenbogenschule. Am 4. Juli konnten die Schüler - sichtlich stolz - ihre Urkunden entgegen nehmen. Auch im nächsten Jahr will man wieder zum Wettbewerb aufrufen und hofft auf rege Beteiligung.

Foto: Hertel

Schwimmbadfest in Rodleben

20 Jahre Schwimmbad in Rodleben - feiern Sie mit!

Das Programm:

10. August 2007, ca. 21.00 Uhr

Open - Air - Kino „Der Da Vinci Code- Sakrileg“

11.08.2007, ab 15.00 Uhr

- Nicht ganz ernst gemeinte Wettkämpfe und Spiele im und um das Wasser
- Beachvolleyballturnier; Interessenten melden sich bitte bis zum 03.08.2007 unter Tel.: Rodleben 67222 oder Fax 87644
- Musik und Entertainment mit „Ecki“

ab 19.00 Uhr

- Live Band „Face2Face“
- Pack die Badehose ein !!!

Es gelten die üblichen Eintrittspreise des Schwimmbades Rodleben. (Erwachsene: 1,30 Euro; Kinder: 0,50 Euro)



Werden Sie Mieter im
Technologie- und Gründerzentrum



Das **Technologie- und Gründerzentrum Dessau-Roßlau** bietet Existenzgründern und (Jung)Unternehmern mit innovativen Ideen in den Schwerpunkten:

- Bauingenieurwesen / Architektur / Design
- Maschinenbau / Luft- und Raumfahrttechnik
- Technologieorientierte Verfahren
- oder ähnlichen Branchen

ideale Startmöglichkeiten...

Wir bieten Ihnen

- Gewerberäume
- Seminar-, Projekt- und Werkstatt Räume
- Büroflächen in verschiedenen Größen
- günstige Mieten (2,50 - 4,00 EUR/m²)
- Kommunikationsplattformen
- Messen und Veranstaltungen

und vieles mehr...



Kontakt:

IPGD GmbH
Zur Großen Halle 15
06844 Dessau-Roßlau

Herr Müller
☎ (03 40) 25 54 40

Amt für Wirtschaftsförderung
und Stadtentwicklung
Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau

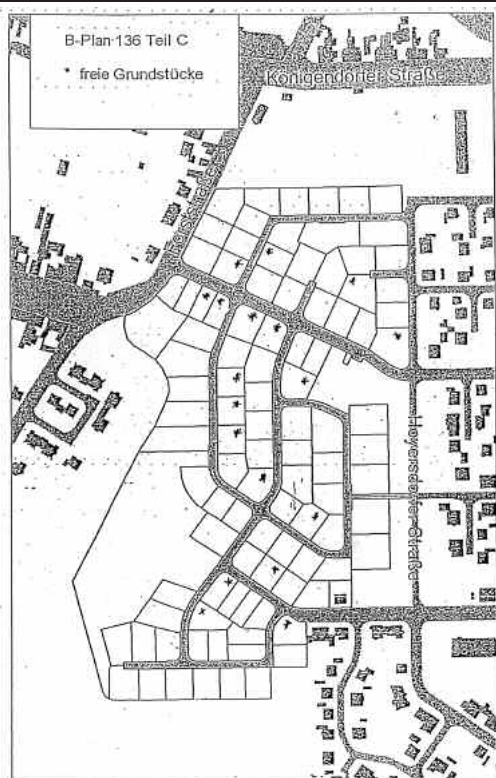
Herr Wollweber
☎ (03 40) 2 04-14 80

Sparkasse erhält Zertifikat für Familienfreundlichkeit



Der Sparkasse Dessau wurde das Zertifikat zum audit berufundfamilie verliehen. Empfangen konnte es Sparkassenvorstand Hubert Ernst am 19. Juni in Berlin aus den Händen von Bundesfamilienministerin Ursula von der Leyen (li.). Das von der Hertie-Stiftung gegründete „Forschungszentrum Familienbewusste Personalpolitik“ hat betriebswirtschaftliche Effekte familienfreundlicher Maßnahmen in Unternehmen untersucht und mit einer Studie unter 98 auditierten Unternehmen nachgewiesen, dass familienfreundliche Personalpolitik Krankenstand und Fluktuation reduziert, die Rekrutierung von qualifiziertem Personal verbessert und das Image des Unternehmens stärkt. Foto: Sparkasse

Waldsiedlung Dessau-Kochstedt bietet noch freie Baugrundstücke



Sie möchten kostengünstig ein Grundstück erwerben? Die Stadt Dessau-Roßlau bietet in der Waldsiedlung in Dessau-Kochstedt, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Mosigkauer Heide, Baugrundstücke in den Bauabschnitten A 1, A 2 und C zum Verkauf an. Schon ab 57,00 Euro/qm können Sie eine voll erschlossene Parzelle zwischen 350 qm und 900 qm erwerben und sofort bebauen. Auch Doppelhäuser und Häuser im Bungalow-Stil sind realisierbar. Interessenten wenden sich bitte an das Amt für Stadtentwicklung, Abt. Grundstücksverkehr, Zerbster Str. 4, Zimmer 402, Telefon 204-2226.

Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

Mainmetall eröffnet Energiesparzentrum



Umweltschutz, Klimaerwärmung und die begrenzten Rohölvorräte sind wesentliche Herausforderungen unserer Zeit. Dabei spielt der sparsame Umgang mit den Ressourcen der Natur eine zentrale Rolle. Die Mainmetall Dessau Großhandlungsgesellschaft mbH eröffnete am 13.07.2007 an ihrem Standort in Dessau in der Kochstedter Kreisstraße ihr Energiesparzentrum „enerz“.

Das „enerz“ bietet in der Region erstmalig die Möglichkeit für Sanitär- und Heizungsfachbetriebe, als auch für Endkunden, energiesparende Technik zur Wärmeerzeugung, Warmwasserbereitung und zur Erzeugung von Strom aus Sonnenenergie (Photovoltaik) in Funktion zu erleben. Im **Energiesparzentrum** präsentiert Mainmetall zur Senkung des Energieverbrauches in Gebäuden eine Vielzahl von praktikablen Lösungen aus den Bereichen Wärmepumpen, Solar, Photovoltaik, Pellets- und Scheitholzanlagen, kontrollierte Wohnraumlüftung u. v. m.

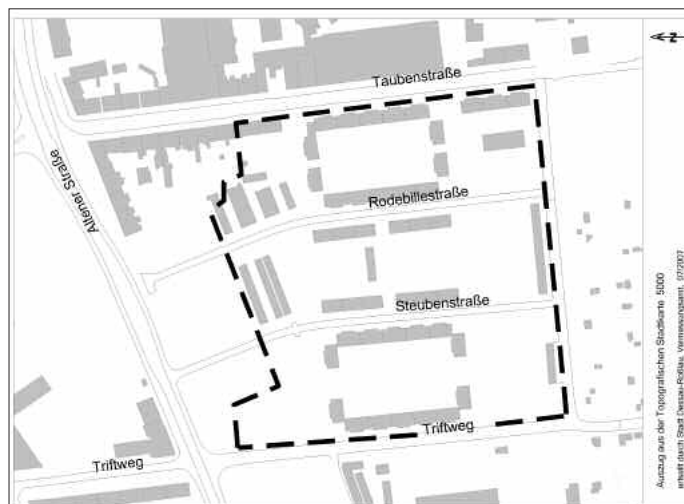
Zentrales Gebäudemanagement

Nutzerermittlung von Garagen

Garagen am Standort Steubenstraße/Triftweg/Rodebillestraße/ Taubenstraße in Dessau-Roßlau Gemarkung Dessau, Flur 32, Flurstücke 4651/1, 4632/1, 4627/1

Auf Grund vorliegender Vollmacht der Eigentümer o. g. Grundstücke Herrn Herrmann J. Winkler, Herrn Scheibelhut, Herrn Jacob und der Carat Grundstücksentwicklungs GmbH ist die Stadt Dessau-Roßlau, vertreten durch die Mitarbeiterinnen Frau Grune und Krebs bevollmächtigt, rechtsverbindliche Erklärungen abzugeben und insbesondere die bestehenden Nutzungsverträge durch Kündigung oder Vertragsaufhebung zum 31.12.2007 zu beenden. Auf diesem Wege werden die Garageigentümer an diesem Standort, welche bisher das Nutzungsverhältnis gegenüber den o.g. Eigentümern noch nicht gekündigt haben oder eine Kündigung im Auftrage der bisherigen Eigentümer durch die Stadt Dessau-Roßlau erhielten, gebeten, sich bis zum

30.08.2007 bei der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau, Telefon 0340/204 1223 zu melden. Der Grund hierfür ist, dass das Areal, auf welchem sich der Garagenkomplex befindet, in einem desolaten Zustand ist. Durch Vandalismus und Einbruch in die Garagen sind diese zum großen Teil aufgebrochen und vermüllt. Es kann keine Sicherheit mehr gewährleistet werden. Die Garagen können schon seit geraumer Zeit nicht mehr genutzt werden. Setzt sich der Eigentümer nicht mit der Stadtverwaltung Dessau bis zum oben bestimmten Termin in Verbindung, um sein Eigentum anzuzeigen, wird vermutet, dass er die Nutzung der Garage aufgegeben hat. Diese Garage ist dann als herrenlose Sache zu betrachten. Der eigentliche Nutzer kann danach weder die Wiederherstellung der Nutzung und die Herausgabe seines Eigentums noch einen Anspruch auf Schadensersatz geltend machen.



„Frauen helfen Frauen“ e. V.

Hier wird Existenzgründerinnen geholfen

Der Verein „Frauen helfen Frauen“ e. V. Wolfen bietet noch bis zum **31.12.2007** innerhalb des EU-Projektes BASIS, Betriebs- und Arbeits-assistenz für Frauen in Selbständigkeit, kostenfrei praktische Hilfe für Existenzgründerinnen an. Wir beraten und unterstützen Frauen, die sich aus der Arbeitslosigkeit oder instabilen Beschäftigung heraus eine Existenz aufbauen wollen. Als Anlaufstelle dient ein Service- und Koordinierungsbüro, in der Hard- und Software zur Verfügung gestellt werden. Den Frauen wird eine zielorientierte Betreuung angeboten, die eine individuelle Unterstützung und praktische Anleitung, z. B. bei der Erstellung von Öffentlichkeitsmaterialien, Internetrecherchen, Erweitern und Festigen der Kenntnisse um Umgang mit dem PC, beinhaltet.

Weitere Informationen erhalten Sie unter: Tel. 03494/ 62 12 59, Diana Hiller, Kunigunde Schuchardt
 Mail: frauen-equal-wolfen@gmx.de
 Internet: www.frauenzentrum-wolfen.de
 oder im Frauenzentrum Dessau, Törtenstr. 44, Sprechzeit: Montag 14:00 - 16:00 Uhr.
 Termine können auch außerhalb der Sprechzeiten vereinbart werden!
 Das Projekt BASIS ist ein Teilprojekt der Entwicklungspartnerschaft SU-MAS (Stabilisierende und Multimediale Arbeits- und Sozialassistenten) und wird gefördert vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales, dem Europäischen Sozialfond und der ARGE SGB II des Landkreises Bitterfeld. Weitere Infos unter www.su-mas-equal.de.

Städtisches Klinikum

Medizinisches Versorgungszentrum eröffnet

Seit 2. Juli ist die ehemalige Kinderklinik (heute Haus 9 auf dem Klinikumsgelände) als endgültiger Standort des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) des Städtischen Klinikums eröffnet worden. Mit zwei Allgemeinmediziner-Praxen, nämlich der von Frau Dipl.-Med. Regina Michalik sowie Herrn Dr. Joachim Groh, startete das MVZ in den völlig umgebauten Räumlichkeiten in der 1. Etage des Hauses 9. Die Patienten erwarten ein großzügiger Empfangsbereich und mehrere Behandlungsräume, die nach einem Farbkonzept gestaltet wurden. Auf die Frage, warum Frau Dipl.-Med. Michalik am MVZ ihre Tätigkeit aufnahm, erzählt sie: „Ich möchte langsam meinen Ruhestand vorbereiten und weiß meine insgesamt rund 8000 Patienten hier am MVZ gut versorgt. Die Hausarzt-Situation in Dessau ist prekär, und wer nimmt noch neue Patienten auf? Hier am MVZ ist das der Fall, so dass ich meine Patienten hier übergeben kann. Zudem bestehen fast keine Aussichten einen Nachfolger für meine Praxisniederlassung zu finden. So habe ich mich für das MVZ am Städtischen Klinikum entschieden.“

am Freitag von 7.30 Uhr bis 16 Uhr. Telefonisch ist das MVZ unter (0340) 501-36 65 zu erreichen. Dass die Anfahrtswege für die Patienten nun um einiges länger werden, ist ein Nebeneffekt. Deshalb ist empfehlenswert, direkt an der Straßenbahnhaltestelle „Neuenhofenweg“ auszusteigen. Für Autofahrer stehen 25 Parkplätze vor dem MVZ zur Verfügung. Bis Jahresende werden weitere medizinische Fachrichtungen am MVZ hinzukommen, versichert der ärztliche Koordinator, Herr Dr. Groh.
Antje Petzold
Städtisches Klinikum Dessau



Die Sprechzeiten sind täglich von 7.30 Uhr bis 19.00 Uhr, **Patientenfreundliche Sprechzeiten zeichnen das MVZ aus.** Foto: Klinikum

Mit unseren Erfahrungen in Ihre Selbständigkeit

Seit 11 Jahren begleitet das Kompetenzteam des Integra-Instituts in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau bzw. mit dem Landkreis Anhalt-Zerbst zukünftige Gründer in die Selbständigkeit. Nach erfolgter Kreisreform werden wir auch weiterhin unsere bewährten Kurse in der neuen Doppelstadt Dessau-Roßlau anbieten.

In den Gründerseminaren können Sie das Für und Wider Ihrer Gründung für sich klären und erarbeiten einen Fahrplan für Ihre Gründung. Wenn Sie für sich die Gründung umfassend betrachten möchten, dann melden Sie sich zu unseren nächsten **3-Tages-Seminaren** an. Sie erhalten dort praxisnahe und aktuelle Wissensvermittlung u.a. zu den Themen:

- Gründungskonzept
- Aktuelle Fördermöglichkeiten
- Buchhaltung
- Steuern
- Absicherung

Termin: **20. bis 22. August 2007, jeweils 9.00 bis 15.00 Uhr**
 Ort: Integra-Institut, Brauereistraße 13, 06847 Dessau-Roßlau

Termin: **27. bis 29. August 2007, jeweils 9.00 bis 15.00 Uhr**
 Ort: Technisches Rathaus (ehemalige Kreisverwaltung), Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau

Kosten: je Seminartag ist ein Eigenbeitrag von 10 Euro zu entrichten
 Anmeldungen: Frau Walter, Tel. 0340/5029296

Zusätzlich bieten wir 1-Tages-Seminare an zu den Themen:

- Existenzgründung - eine Möglichkeit zur Schaffung eines eigenen Arbeitsplatzes
- Ideenfindung und Ideenerweiterung für Gründungen
- Erfolgsrezepte für Gründer

Sie wollen sich selbständig machen?

Wir bieten umfassende Hilfe und Information!

Mehr als 1000 Existenzgründer der hiesigen Region haben seit 1990 unsere Hilfe bereits in Anspruch genommen. Die UWP GmbH bietet in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau **3-Tages-Seminare** an, welche sich an Interessenten richten, die beabsichtigen, sich selbstständig zu machen. Wir begleiten Sie von der Ideenfindung bis zum Beginn Ihrer Selbständigkeit. Ebenso unterstützen wir Sie nach Gründung bei der Existenzsicherung.

Die Teilnahmegebühr beträgt je Seminartag 10,00 Euro.

Nächster Seminartermin: 14.08.2007 - 16.08.2007, 09.00 bis 15.00 Uhr
 Ort: UWP GmbH, Franzstraße 159, 06842 Dessau
 Anmeldungen: Frau Birgit Brandes, Tel.: 0340/61 95 87

Fördermittelberatung

Am Donnerstag, **23. August 2007**, findet die monatliche Fördermittelberatung mit Finanzierungsexperten der KfW-Bankengruppe bzw. der Investitionsbank Sachsen-Anhalt für kleine und mittlere Unternehmen sowie Existenzgründer in Dessau, Albrechtstraße 127, bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH statt.

Das Beratungsangebot umfasst alle von der KfW angebotenen Förderprogramme, wie Eigenkapitalhilfe, Eigenkapitalergänzungsdarlehen, ERP-Existenzgründungsprogramm usw.

Zur nächsten Konsultation sind noch Terminvereinbarungen bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH unter Tel. 03 40 / 23 01 20 möglich.

Ausbildung bei der Stadt Dessau-Roßlau

Bei der Berufsfeuerwehr der Stadt Dessau-Roßlau werden zum 1. April 2008 drei

Brandmeister-Anwärter/innen

für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst eingestellt.

Die Ausbildung dauert nach der derzeit gültigen Laufbahnverordnung 24 Monate. Der spätere Einsatz erfolgt in der Brandbekämpfung, der technischen Hilfeleistung, dem Katastrophenschutz sowie dem Rettungsdienst.

Es werden Verantwortungsbewusstsein, teamorientiertes Handeln sowie die Bereitschaft, sich uneigennützig für das Gemeinwohl einzusetzen erwartet. Vertrauenswürdiges Verhalten innerhalb und außerhalb des Dienstes ist ebenso Pflicht wie die Befolgung dienstlicher Anordnungen.

Für die Laufbahnausbildung kann eingestellt werden, wer folgende Voraussetzungen erfüllt:

- Realschulabschluss
- in einem für den feuerwehrtechnischen Dienst geeigneten Handwerk die Gesellenprüfung oder in einem entsprechenden Ausbildungsberuf die Abschlussprüfung abgelegt hat
- die deutsche Staatsangehörigkeit oder die eines Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzt
- nicht älter als 35 Jahre am Einstellungstag ist
- für den feuerwehrtechnischen Dienst uneingeschränkt tauglich ist

- sowie mindestens die Fahrerlaubnis der Klasse 3 bzw. B besitzt
- Wohnsitznahme im Raum Dessau-Roßlau bei Übernahme in den Dienst der Berufsfeuerwehr.

Im Rahmen des Auswahlverfahrens führt die Berufsfeuerwehr ein Eignungsfeststellungsverfahren durch.

Nach erfolgreicher Teilnahme erfolgt entsprechend den laufbahnrechtlichen Bestimmungen die Einstellung als Brandmeister-Anwärter/in unter Berufung in das Beamtenverhältnis auf Widerruf.

Bewerbungen sind bis zum **31.08.2007** mit folgenden Unterlagen an die Stadt Dessau-Roßlau, Haupt- und Personalamt, Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau, zu übersenden:

- Bewerbungsschreiben,
- unterschriebener Lebenslauf,
- Schulabschlusszeugnis,
- Gesellenbrief oder Facharbeiterabschluss, Prüfungszeugnis,
- Zeugnisse und sonstige Belege zum lückenlosen Nachweis über den beruflichen Werdegang nach dem Schulabschluss,
- Schwimmnachweis,
- Führerschein
- aktuelles Führungszeugnis .

Bewerbungsunterlagen können auch persönlich im Haupt- und Personalamt, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau, abgegeben werden.

Die Stadt Dessau verkauft

das **Grundstück Neckarstraße 11**, Gemarkung Ziebigk, Flur 8, Flurstück 1151, Gesamtgröße 786 qm, mit aufstehendem Gebäude zu einem Verkaufspreis von 48.000,00 Euro (Mindestgebot).

Die Stadt Dessau hat eine gute verkehrstechnische Infrastruktur (Anbindung an die A 9, Netz der Deutschen Reichsbahn, zwei Bundesstraßen und ein ausgebauten Tangentensystem, Verkehrslandeplatz für kleinere Flugzeuge). Weiterhin verfügt sie über ein innerstädtisch gut ausgebautes Bus- und Straßenbahnnetz sowie über kulturelle, sportliche und medizinische Einrichtungen. Kinderbetreuungseinrichtungen, Einkaufsmöglichkeiten und gastronomische Versorgung sind ebenfalls gut ausgebaut. Am 1.7.2007 wird die Stadt Dessau mit der Nachbarstadt Roßlau fusionieren. Damit ergeben sich weitere vielfältige Möglichkeiten auf allen Gebieten.

Das Objekt befindet sich in einem allgemeinen Wohngebiet, im nordwestlichen Bereich des Stadtteils Dessau-Ziebigk. Es handelt sich um ein regelmäßig geschnittenes Eckgrundstück, welches in einem Bereich mit überwiegend wohnbaulicher Nutzung mit Wohn- und Anliegerstraßen liegt. Eine Bushaltestelle und Geschäfte des täglichen Bedarfs sind in der Nähe, der Bahnhof und das Stadtzentrum sind in ca. 30 Gehminuten erreichbar.

Das Grundstück selbst ist am Wasser-/Abwasser- und Regenwasser-, Gas- und Stromnetz (Licht und Kraftstrom) und Telefon angeschlossen, die Versorgungsleitungen befinden sich in der Straße. Die anliegende öffentliche Straße ist mit Asphalt befestigt, der Gehweg ist unbefestigt. Das Grundstück gilt als ortsüblich erschlossen.

Entlang der Neckarstraße liegt unmittelbar an der Grundstücksgrenze ein Mischwasserkanal. Für das Nachbargrundstück Neckarstr. 9 wurde eine Fläche von ca. 10 qm für die Toreinfahrt zur Verfügung gestellt. Es existiert ein Nutzungsvertrag von 1967. Diese persönlich beschränkten Dienstbarkeiten werden bei Verkauf grundbuchlich gesichert.

Das Gebäude weist tlw. schwere Schäden und Mängel auf (aufsteigende Feuchtigkeit mit Schäden am Mauerwerk; im Giebelbereich Schimmelbildung; tlw. Schäden an Dacheindeckungen und Dach- und Holzkons-

truktionen; tlw. defekte Fußböden, Fenster, Türen; unzureichende Wärmedämmung und Schallschutz).

Aufgrund des baulichen Zustandes und unter Berücksichtigung von wirtschaftlichen Aspekten wurde das Gebäude als Abriss gewertet. Bei Bedarf und entsprechendem Kapitaleinsatz kann es aber auch saniert werden. In diesem Falle wäre ein Umnutzungsantrag zu stellen.

Interessenten werden gebeten, innerhalb von 4 Wochen nach Erscheinen der Anzeige ihr Kaufinteresse schriftlich an das

Amt für Stadtentwicklung, Grundstücksverkehr, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau

zu schicken. Ein verbindliches Kaufangebot wird erst nach Besichtigung des Objektes erwartet. Besichtigungstermine können unter der Telefonnummer 0340/204-2226 abgestimmt werden.



14. Internationale Deutsche Seifenkisten-Meisterschaften

Rennteam des Kulturamtes war erfolgreich

Das war ein Wochenende! Am 24. Juni 2007 fanden in Berlin die 14. Internationalen Deutschen Seifenkisten-Meisterschaften und das Qualifikationsrennen für die Weltmeisterschaft in den USA statt. In jedem Jahr ein besonderes Erlebnis für die Sieger des Anhaltischen Seifenkistenrennens aus Dessau.

In diesem Jahr waren es sieben Dessauer Seifenkistenpiloten, die sich beim Rennen in Dessau am 03. Juni auf der Bahnhofsbrücke für die Internationalen Deutschen Meisterschaften in Berlin qualifiziert haben.

Aber dieses Jahr war auch ein besonderer Höhepunkt für das Rennteam des Amtes für Kultur, Tourismus und Sport der Stadt. Es belegte beim 5. Anhaltischen Seifenkistenrennen in Dessau bei der Mannschaftswertung in der Klasse Stock-Car den 2. Platz. Die kleinen Seifenkistenpiloten Markus Strohbach, Fabian Kühne, Jan Georg Krause und Lennert Wiltner

kämpften in einem spannenden Rennen um Bruchteile von Sekunden. Am Ende belegte Markus Strohbach in der Einzelwertung den vierten Platz und hatte sich damit auch für die Deutschen Meisterschaften in Berlin qualifiziert.

Am 24. Juni gingen dann in den drei amerikanischen Klassen Stock-Car, Super-Stock-Car und Scottie die Dessauer in der Hauptstadt an den Start. Dort zeigte es sich wieder, dass die Dessauer Fahrer nicht zu Unrecht „gefürchtete Piloten“ sind.

Ein dritter, zwei zweite und zwei erste Plätze waren die Bilanz der heimischen Rennfahrer. Einen zweiten Platz bei diesen Internationalen Deutschen Meisterschaften konnte Marcus Strohbach, der Fahrer unseres städtischen Rennteams, erkämpfen, ihm fehlen nur wenige Zehntel Sekunden zum ersten Platz und zur Teilnahme an den Weltmeisterschaften in Ohio.

Damit war das Rennjahr 2007 das er-

folgreichste in der fünfjährigen Dessauer Seifenkisten-Geschichte und auch in der Geschichte unseres städtischen Rennteams.

Die beiden Sieger in der Klasse Stock-Car und in der Klasse Scottie fliegen am 12. Juli in die USA nach Akron/

Ohio, wo sie am 21. Juli an den Weltmeisterschaften teilnehmen.

Für die Fahrer unseres Rennteams hat es in diesem Jahr dazu noch nicht ganz gereicht, aber nach dem Rennen ist vor dem Rennen . . . das Rennen 2008 kommt!



Der Dessauer Markus Strohbach (li.) belegte in Berlin den 2. Platz.

Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

Dessauer Firma stellt neues Verfahren vor

Am 12.07.2007 fand in den neuen Geschäftsräumen der KS wet2 technology AG die offizielle Geschäftseröffnung statt. Geladen waren die Aktionäre der Gesellschaft sowie Vertreter aus Politik, Stadtverwaltung und Wirtschaft. In dieser Runde stellte der Dessauer Erfinder der wet2 technology und jetzige Vorstand der KS wet2 technology AG, Roger König, den Weg von der Erfindung vor 4 Jahren im Stammbetrieb der König Lackierfachbetrieb GmbH in der Zunftstr. 4 bis zur AG vor. Bei der wet2 technology handelt es sich um ein neues Verfahren, bei dem man wasserbasierte Lacke in Form der Naß-in-Naß Applikation auf verschiedenste Oberflächen aufbringt. Durch die gezielte Trocknungsgestaltung wird eine lederähnliche Struktur erzeugt. Damit ist das Verfahren ausgesprochen umweltverträglich und in vielen Bereichen, wie z.B. der Automobilindustrie oder der Haushaltsgeräteherstellung, gezielt einsetzbar.

Konkrete Anfragen und Projekte liegen aus dem gesamten Bundesgebiet und Europa nach einem Auftritt mit einem Messestand auf der Hannover

Messe International 200 im April vor. Ziel der KS wet2 technology AG ist es, das System im Bereich von mittelständischen Lackierbetrieben als „manual-processing“ sowie im Bereich von Industrielackieren „industrial-processing“ zu vertreiben. Darüber hinaus werden weiter Forschung und Entwicklung betrieben, in enger Zusammenarbeit mit der FH Anhalt und der FH Magdeburg-Stendal sowie weiterer renommierter Institute.

Am Abend der Geschäftseröffnung wurden feierlich die Urkunden an den 1. Premium-Partner „manual-processing“, die Firma CAR-TOP Grundmann aus Leipzig sowie den 1. Premium-Partner „industrial-processing“ dem Geschäftsführer Olaf Braunholz der Firma Hench Thermoplast Kunststofftechnik GmbH Schwarzhausen/Thüringen übergeben.

In den nächsten Wochen werden weitere Geschäftsabschlüsse folgen, so dass das Team um den Vorstand Herrn König, Herrn Fromm Finanzleitung sowie dem externen chemisch-technischen Berater, Herrn Dr. Henning, am Standort Dessau personell erweitert wird.

Kulturstiftung DessauWörlitz

Sonderveranstaltungen zum Gartenreichtag

Am Gartenreichtag am 11. August laden Veranstaltungen in allen Parkanlagen dazu ein, von Ort zu Ort zu ziehen und das Gartenreich als Ganzes zu erleben. Gleichzeitig erinnert dieser Tag an den Fürsten Franz, der am 10. August 1740 geboren wurde. Hier ein Veranstaltungstipp:

Wald nördlich des Luisiums: (Saugartenallee/Plankenlinie)

Den diesjährigen Gartenreichtag wird die Kulturstiftung DessauWörlitz mit einem Novum feiern. Seit nunmehr drei Jahren gehört die Stiftung zu den Waldbesitzern. Am Gartenreichtag werden wir unsere Aktivitäten erstmalig dem Thema „Wald“ widmen - Schließlich sind die Wälder und Flure wichtige Bestandteile des Gartenreichs, in sie sind die Welterbestätten eingebettet. Auch der Schöpfer des Gartenreichs Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau fühlte sich im Lebensraum „Wald“ besonders wohl.

Lassen Sie sich von den ungewöhnlichen „forstlichen“ Angeboten überraschen!

11:00 bis 18:00 Uhr

Belustigungen und Lehrreiches rund um den Wald für die ganze Familie
Informatives zu den Wäldern der Kulturstiftung DessauWörlitz

Auf Försters Spur - Erkundungen im Wald

15:00 Uhr

Holzauktion

11:00 bis 17:00 Uhr

Waldcafé

(mit frisch gebrühtem Kaffee und Kuchen für einen guten Zweck)

ab 18:00 Uhr

Schwein am Spieß am Feuer - solange der Vorrat reicht

21:00 Uhr

Der Tag im Wald neigt sich dem Ende Abschluss-Illumination, anlässlich des Geburtstags des Fürsten werden 267 Kerzen entzündet.

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Intern, erweitert öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Dessau-Roßlau beabsichtigt, ab dem 1. April 2008 eine / einen

Brandoberinspektoranwärterin/Brandoberinspektoranwärter

für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst auszubilden.

Die interessante und vielseitige Ausbildung findet in einem Vorbereitungsdienst von insgesamt 24 Monaten statt. Dieser gliedert sich in mehrere theoretische und praktische Ausbildungsabschnitte. Der Vorbereitungsdienst wird im Beamtenverhältnis auf Widerruf abgeleistet und endet mit der Laufbahnprüfung für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst. Nach Abschluss der Ausbildung ist bei entsprechender Leistung die Übernahme in den Dienst der Berufsfeuerwehr Dessau-Roßlau als Brandschutzprüfer und gleichzeitigen Tätigkeiten als Einsatzleitdienst vorgesehen.

Anforderungsprofil

- Höchstalter 35 Jahre
- Erfüllung der beamtenrechtlichen Voraussetzungen
- gesundheitliche Eignung für den feuerwehrtechnischen Dienst (G 26/3)
- Abschluss einer Fachhochschule, vorzugsweise in den Fachrichtungen Bauingenieurwesen, Architektur
- mindestens Führerschein Klasse B
- konzeptionelles und betriebswirtschaftliches Denken
- Wohnsitznahme im Raum Dessau-Roßlau bei Übernahme in den Dienst

der Berufsfeuerwehr

Wir erwarten Teamfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, hohes persönliches Engagement, Vorbildwirkung, kreatives Arbeiten und Kenntnisse im Umgang mit PC-Technik.

Die Bezüge werden gemäß der Bundesbesoldungsordnung für Beamte, Richter in Bund und Ländern gezahlt.

Da die berufliche Gleichstellung ein Grundanliegen unserer Stadt ist, möchten wir besonders Frauen ermutigen, sich zu bewerben.

Entsprechend § 3 der Verordnung über die Ausbildung und Prüfung der Beamtinnen und Beamten in den Laufbahnen des feuerwehrtechnischen Dienstes ist durch eine Prüfung die Eignung (Grundlagenwissen; feuerwehrbezogene praktische Befähigung; sportliche Befähigung) festzustellen.

Wenn wir Ihr Interesse an dieser vielseitigen Aufgabe geweckt haben sollten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Nachweis des schulischen und beruflichen Werdeganges, einem Tätigkeitsnachweis, soweit vorhanden Arbeitszeugnissen und Referenzen und ein aktuelles Führungszeugnis.

Ihre Unterlagen reichen Sie bitte bis zum **31. August 2007** an das Haupt- und Personalamt der Stadt Dessau-Roßlau, Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau ein.

Amt für Umwelt- und Naturschutz

Auswilderungsgehege im Tierpark dank Sponsoren

Besorgte Vogelfreunde hatten im Frühjahr im Georgengarten einen noch nicht flugfähigen jungen Waldkauz gefunden. Glücklicherweise ist der Dessauer Tierpark Auffang- und Pflegestation für verletzte und kranke Greifvögel und Eulen. Mit hohem Zeitaufwand und viel Liebe werden die kleinen Patienten von den dortigen Tierpflegern wieder aufgezogen. Gelingt es den Vögeln, ihre volle Flugfähigkeit zurückzuerlangen, so sind sie, wie es das Bundesnaturschutzgesetz fordert, wieder in die Natur zu entlassen. Und hier beginnt auch das eigentliche Problem. Junge oder kranke Tiere, die wochen- oder monatelang in einer kleinen Krankenvoliere untergebracht waren, sind ein Stück weit auf den Menschen geprägt, die notwendige Fluchtdistanz hat sich verringert und die Nahrung liefert der Pfleger. Wurden diese Vögel dann entlassen, so hatten sie es schwer, in der freien Natur zu überleben.

Aus dieser Erkenntnis heraus war die Tierparkleiterin, Frau Kilz, seit Jahren bemüht, eine sogenannte Auswilderungs-voliere zu errichten, in der die Vögel auf das Überleben in freier Wildbahn vorbereitet werden. Solch eine Zusatzausgabe ließ das knappe Budget des Lehrparks natürlich nicht zu. Da traf es sich gut, dass die Rechtsanwaltskanzlei Tippmann, Reißhauer und Thaus unserem Tierpark

eine finanzielle Unterstützung zukommen lassen wollte. Es bot sich an, die großzügige Spende für den Bau des Auswilderungsgeheges zu verwenden. So konnte die neue Anlage (Foto) durch eigene Mitarbeiter des Tierparks unter Leitung von Herrn Kilz errichtet werden. Ihre erste Bewährungsprobe hat sie in diesem Sommer mit der Auswilderung des jungen Waldkauzes bestanden. Am 26. Juni 2007 wurde im Beisein der Sponsoren der völlig flugfähigen Eule die Freiheit wiedergegeben. Ein berührender Augenblick und ein guter Tag für den Dessauer Tierpark und den Artenschutz in Dessau.

Worin besteht nun das Besondere dieser Auswilderungsanlage gegenüber einem normalen Schaugehege? Die ziemlich große Voliere, welche den Vögeln genügend Raum zum Fliegen bietet, ist fernab der Besucherwege, am Rand des Tierparks angelegt, so dass die auszuwildernden Vögel kaum noch mit Menschen in Berührung kommen. Ein relativ großes Becken gestattet es den Greifen oder Eulen, ihre Nahrungstiere, also meist Mäuse, selbst zu schlagen und so besser auf das Leben in freier Wildbahn gerüstet zu sein.

In diesem Zusammenhang möchten wir noch einmal etwas zum Umgang mit scheinbar elternlosen jungen Singvögeln sagen. Nicht wenige Dessauer bringen

solche Vögel zum Dessauer Tierpark. Dies geschieht in bester Absicht und ist trotzdem oftmals falsch. In den meisten Fällen würden diese Tiere ohne unser Eingreifen überleben, da sie ja von den Altvögeln weiter gefüttert werden. Andererseits ist viel schwieriger und zeitaufwändiger als gemeinhin angenommen, Jungvögel in Menschenhand aufzuzüpfeln.

Bei unseren häufigsten Singvogelarten, z. B. der Amsel, ist es ganz typisch, dass die Jungvögel noch nicht voll flugfähig sind und trotzdem bereits das Nest verlassen. Sie halten sich im dichten Gebüsch in Nestnähe auf und werden hier von den Altvögeln gefüttert. Das vorzeitige Verlassen des Nestes ist eine sinnvolle Schutzfunktion dieser Vogelarten gegen potentielle Nesträuber. Diese,

z. B. streunende Katzen und Steinmarder, würden beim Auffinden des Nestes die gesamte Brut vernichten. Durch die Strategie des zeitigen Verlassens des Nestes fällt den Fressfeinden in den meisten Fällen nur ein Jungvogel zum Opfer.

Aus diesem Grund appellieren wir an alle Bürger: Belassen Sie auch scheinbar verlassene und hilflose Junge von Singvögeln in der freien Natur! Bei Greifvögeln und Eulen rufen Sie bitte die untere Naturschutzbehörde (UNB) an, die dann im Einzelfall entscheidet, ob der Vogel in der Natur belassen wird, oder doch eine zeitweilige Betreuung im Tierpark notwendig ist. Das angestrebte Ziel ist aber immer, das Tier wieder auszuwildern. Für diesbezügliche Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der UNB unter der Telefonnummer 2042583 gern zur Verfügung.



Vier Wände & ein Dach

Planen · Bauen · Einrichten · Wohlfühlen



Holzbeschichtungen auch im Sommer richtig schützen

(djd). Reueloser Sonnengenuss erfordert besonderen Schutz. Das gilt für die Beschichtung von Holzbauteilen ebenso wie für unsere Haut. Die Hitzeeinwirkung der Sommersonne kann bei Holzbauteilen zu Harzaustritt und Rissbildung führen und so große Schäden verursachen. Wer sich die lebenslange Freude an seiner Immobilie erhalten möchte, ist deshalb mit

einem Pflege- und Wartungsservice gut beraten. Nähere Informationen gibt's beispielsweise unter www.sikkens.de. Regelmäßige Vorsorge durch einen Malermeister spart auf Dauer Kosten und Nerven, denn der Fachmann kann Problemstellen rechtzeitig erkennen und beseitigen und auf diese Weise aufwendige Instandsetzungen vermeiden.



Foto: djd/Sikkens

Ihr Fachmann für Haus und Hof

- Pflasterverlegung in Splitt in vielen Farben und Mustern ab 30,00 €/m²
- Hauswandtrockenlegungen
- Baureparaturen aller Art rund um Haus und Garten
- Zäune (Maschendraht-, Industriezaun und andere Sorten)

Randolf Thiel
Maurermeister

Dorfstraße 13 -
06869 Wahlsdorf

Tel. 03 49 03/3 00 12
Fax 03 49 03/6 41 26

2598/10-30-07

Grünanlagenpflege und Umwelttechnik Rodleben



- Pflasterarbeiten
- Rasenarbeiten
- Gartengestaltung
- Zaunbau und -reparatur
- Grünpflege
- Baum- und Gehölzschnitt

Inhaber: Kurt Maronn
Brambacher Weg 10 · Rodleben / Stadt Dessau
Tel. 03 49 01/8 25 44 · Fax 03 49 01/8 25 48

2598/10-30-07

die Baumschule

GL
Gärten und Landschaftsbau

- Pflanzarbeiten
 - Anlegen von Rasenflächen
 - Gehölze aller Art
 - Teichbau · Zaunbau
 - Pflasterarbeiten
 - Trockenlegung von Kellern
 - Bau von Kläranlagen
- Inh. G. Johannes e.Kfm.

An der Elbe 8
Dessau / OT Brambach
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

2598/10-30-07



Sanitär- und Heizungsbau Klaus Ende

- Badezimmer von normal bis exklusiv
- Öl- und Gasheizung, Brennwerttechnik
- Sanitär- und Gasleitungen

Mittelring 73 · 06849 Dessau · Telefon (03 40) 8 50 02 07

2598/10-30-07

HEIZUNG SANITÄR

Schellhammer

Kirschberg 11
06846 Dessau

GAS

Tel.: 0340/61 64 40
Fax: 0340/6 61 03 07
E-Mail: Info@firma-schellhammer.de

2598/10-30-07

SVEN DAMMANN GmbH

Gas-, Wasser-, Heizungs-
Solar- & Schwimmbadtechnik



Wir bauen Ihr Schwimmbad von A bis Z

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 10.00 - 12.30 Uhr und 14.00 - 18.30 Uhr · Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Saalestr. 2 · 06846 Dessau-Ziebigk
Tel./Fax: 03 40 / 63 13 31

2598/10-30-07



Dachdecker GmbH
Wagner
Meisterbetrieb Innungsmittglied



Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art,
Dachbegrünungen und -terrassen, Dachklempnerarbeiten, Taubendorn,
Zimmererarbeiten (Dachstuhl),
Montage von Solaranlagen und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Lorkstraße 28
Post: Peterholzhang 9a
Tel. 03 40/8 54 63 10
Mail: info@dachwagner.de / www.dachwagner.de

06842 Dessau
06849 Dessau
Fax 03 40/8 54 63 30

2598/10-30-07

Vier Wände & ein Dach

Planen · Bauen · Einrichten · Wohlfühlen



Dekorputze Mit Farben Stimmungen erzeugen

(djd). Wer Lust auf etwas Neues hat und den heimischen vier Wänden ein frisches Aussehen verpassen möchte, findet mit modernen Dekorputzen heute den richtigen "Partner". Gebrauchsfertige und rein mineralische Dekorputze wie etwa der Knauf Easyputz (www.easyputz.de) machen es jedem Heimwerker leicht, weil sie einfach mit einer Walze auf die Wand oder Decke aufgebracht

werden. Der Name ist Programm, denn selbst eventuell noch vorhandene Tapeten müssen vorher nicht abgelöst, sondern können einfach überputzt werden. Für eine feine Optik steht der Putz in der Körnung 0,5 mm zur Verfügung, etwas akzentuierter wirkt die Körnung 1,0 mm.

Die Wahl des richtigen Farbtons gehört zu den schwierigsten Ent-

scheidungen beim Renovieren, denn Farben beeinflussen die Stimmung. Die Farbenlehre spricht von warmen, aktivierenden Farben wie rot, gelb und orange - und von kalten, aber beruhigenden Farben wie blau, grün oder violett. Die ideale Ergänzung zum Easyputz sind die Knauf Compact Colors.

Schon geringe Mengen dieser hochkonzentrierten Farbpig-

mente reichen, um den Putz in kräftigen Farben anzumischen. Die Farbpigmente sind zudem bereits à 2 bzw. 6 Gramm vortportioniert, was exaktes Dosieren ermöglicht und auch dann für höchste Gelingsicherheit sorgt, wenn später einmal nachgemischt werden muss.

Verfügbar sind zehn Trendfarben - von Azurblau über Mokka und Pistazie bis hin zu Honiggelb.

**DE KONINK
GARAGENBAU**

Angebot anfordern!

Ausstellung und Büro
Körbelitzer Weg 2
39175 Gerwisch
Telefon/Fax: 03 92 92 / 2 89 77
www.garagenbau-gerwisch.de

2598/10-30-07*

Klein, aber oho

Nicht jeder hat so viel Wohnfläche zur Verfügung, wie er gerne hätte. Deswegen gibt es hier ein paar Tipps, wie man kleine Räume optisch vergrößern kann: Je kleiner etwa ein Wohnzimmer ist, desto sparsamer sollte es möbliert sein.

Große Räume vertragen elegante Opulenz, bei kleinen Räumen kann das dagegen kitschig wirken, hier sollte man filigrane Möbel wählen. Geradlinige Formen wirken logisch und klar. Vom Boden abgehobene Polster lassen den Eindruck von Leichtigkeit entstehen.

Helle Töne lassen kleine Räume größer wirken, dunkle Farben, vor allem großflächig, wirken schnell drückend.

Lieber also ein paar farbige Akzente mit pfiffigen Accessoires setzen als mit zu viel Farbe den Raum unnötig optisch verkleinern.

DEUTSCHE ANNINGTON
Deutsche Annington Ost GmbH

Teilsaniertes MFH zu verkaufen

06366 Köthen
Edderitzer Str. 43/44
10 WE, davon 5 WE vermietet
1 Gewerbeeinheit
Wfl. ca. 516 m², Grdst. ca. 1140 m²
Mindestgebot: 96.000 €

Anfragen/Angebote:
Tel. 03 41 / 6 58 51 57 · Funk 01 70 / 9 21 69 65 · Fax 03 41 / 6 58 51 90
E-mail: lothar.jacob@deutsche-annington.com

2598/10-30-07

SOMMERSCHLUSSVERKAUF

vom **30.07.- 11.08.07**

im Farben Tapeten Teppichboden - Center Zerbst

Wenn Sie preiswert renovieren wollen, sind Sie bei uns richtig. Alles für ein schönes Zuhause.

<p>Teppichböden</p> <p>z. B. Feine Schlinge m² ab 3,99 € und viele andere Qualitäten</p>	<p>Unser Service</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufmaß • Anliefern • Verlegen • Gardinen nähen • Teppichboden ketteln 	<p>Gardinen</p> <p>Auf alle Gardinen u. Deko-Stoffe 10 % RABATT</p> <p>(Sehr schöne Plauener Spitze u. Markisenstoffe vorrätig)</p>
<p>Teppiche</p> <p>z. B. Brücken ab 14,00 € z. B. Teppiche 1,20/1,70 ab 41,00 € Natura Ø120 ab 26,00 € Super Shaggy 1,20/1,70 (Hochflor) ab 79,00 €</p>	<p>PVC-Belag</p> <p>ab m² 5,95 €</p>	

FTT-Center IHR FACHMARKT
Farben Tapeten Teppichboden

Inhaberin: H. Specht
Kirschallee 3 · 39261 Zerbst
Tel.: 03923 / 760700 · Fax 03923 / 760702
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9.00 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Zerbst B 184 Roßlau / Dessau
Tankstelle DEA P Zerbst Ortseingang
FIT Center Zerbst Hagebaumarkt

2598/10-30-07

Vier Wände & ein Dach

Planen · Bauen · Einrichten · Wohlfühlen



Dauerhaft und natürlich geschützt Fassadensanierung mit Kalkputzen

(djd). In die Jahre gekommene Putzfassaden sollten saniert werden, bevor sich harmlose Schäden zu handfesten - und teuren - Problemen entwickeln. Setzungen im Bauwerk können Risse verursachen, Frost und Spritzwasser setzen dem Sockelbereich zu, Wasserablaufspuren und Grünverfärbungen verhandeln die Fassade. Bauherren, die eine Fassadensanierung planen, haben eine Reihe von Sanierungsmöglichkeiten. Von der Aufbringung eines ganz neuen Putzsystems bis zum dünn-schichtigen Renovierungsputz mit Gewebereinlage reicht die Auswahl.

Mineralische Außenputze eignen sich für jeden Untergrund und bieten zusätzliche Vorteile. Entscheidend ist das natürliche Bindemittel Kalk. Außenputze mit diesem Bindemittel zeich-

nen sich nicht nur durch ihre Widerstandsfähigkeit aus, sondern diffusionsoffene Oberfläche lässt die Wände auch atmen. Seit Jahrtausenden wird mit diesem natürlichen Baustoff gebaut, dessen Ökobilanz exzellent ist: Mineralische Putze enthalten keine gesundheitsgefährdenden Hilfsstoffe, verursachen deutlich weniger Emissionen als andere Fassadenbaustoffe und sind vollständig recycelbar. Wer zusätzlich die Wärmedämmung verbessern will, kann durch Sanierung mit Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) die Heizkosten um 50 Prozent oder mehr senken.

Bei einem WDVS mit mineralischem Putz bleiben die Wände atmungsaktiv und sorgen für gesundes Raumklima. Infos zu Kalk in Baustoffen: www.kalk.de



Bei der Sanierung kommt es auf die richtigen natürlichen Baustoffe an. Mineralische Putze auf Kalkbasis sorgen für gesundes Wohnklima.
Foto: djd/Bundesverband Kalk

Brennwertkessel werden gefördert

Die Fördermittel für Energiesparmaßnahmen sind vielfältig. Vergünstigungen von Seiten der KfW-Förderbank für die Sanierung von Heizanlagen werden seit Beginn des Jahres aber nur noch gewährt,

wenn Brennwertkessel eingebaut werden. Niedertemperaturkessel werden nicht mehr gefördert. Und auch wichtig: ein anerkannter Fachbetrieb muss den Einbau vornehmen.

Ferienbungalow mit Grundstück zu verkaufen

In **06773 Rotta**, Rackwitzer Weg 35, Nähe Roter See (2 Gehminuten), ca. 55 qm Wfl., mit Areal ca. 885 qm, mit sep. Garage, sehr schöne Lage direkt im Wald
Preis VB: 29.000,- EUR

Tel. 01 70/32 02 770

2598/10-30-07

Pflasterarbeiten

vom Fachmann, schnell und preiswert
Betonstein, Naturstein und Bruchplatten

Telefon: 03 49 01 / 5 27 62 · 01 72 / 3 48 48 11

**Gräfe
Baugeschäft**

Meisterbetrieb

Bergstraße 2 · 06862 Roßlau



2598/10-30-07

Service rund ums Haus

- Manfred Böhm -

- Um- und Ausbau
- Garten- und Landschaftsbau
- Kläranlagen / Regenwasserspeicher
- Kleinstreparaturen - Pflasterarbeiten
- Vermietung von Baumaschinen inkl. Fahrer



06862 Rodleben · Hauptstraße 15
Tel. 039 23 / 76 07 55 · Fax 039 23 / 76 07 54
Funk 0173 / 571 35 41

2598/10-30-07

Ob Verkauf oder Vermietung:

Ab 1. Januar 2008 ist der

ENERGIEAUSWEIS

Pflicht für alle Wohngebäude. Wir bieten ab sofort neben der Erstellung von Verkehrswertgutachten den Energieausweis an.

Sachverständigenbüro Anton

06869 Coswig (Anhalt)
Telefon: 03 49 03 / 6 33 96
E-Mail: info@sv-anton.de
www.sv-anton.de



2598/10-30-07

Sprechzeiten der Schiedsstellen

Schiedsstelle I: innerstädtischer Bereich Nord
 Amtsraum: Wallstraße 21 (Gesundheitsamt, linker Eingang)
 Sprechzeiten: jeden 2. Donnerstag im Monat von 16.00 - 16.30 Uhr

Schiedsstelle II: innerstädtischer Bereich Mitte, Waldersee, Mildensee, Kleutsch, Sollnitz
 Amtsraum: Wallstraße 21 (Gesundheitsamt, linker Eingang)
 Sprechzeiten: jeden 3. Dienstag im Monat von 17.00 - 17.30 Uhr

Schiedsstelle III: innerstädtischer Bereich Süd, Süd, Haideburg, Törten Haideburg, Törten
 Amtsraum: Sekundarschule Kreuzberge, Werner-Seelenbinder-Ring 59
 Sprechzeiten: jeden 2. Montag im Monat von 17.00 - 17.30 Uhr

Achtung: Keine Sprechstunde im Monat August!

Schiedsstelle IV: Stadtteile West, Alten, Zoberberg, Kochstedt, Mosigkau
 Amtsraum: Wallstraße 21 (Gesundheitsamt, linker Eingang)
 Sprechzeiten: jeden letzten Donnerstag im Monat von 16.00-16.30 Uhr
Achtung: Keine Sprechstunde im Monat August!

Schiedsstelle V: Stadtteile Ziebigk, Siedlung, Großkühnau, Kleinkühnau
 Amtsraum: Gymnasium Philanthropinum, Haus II, Elballee 24
 Sprechzeiten: jeden 2. Montag im Monat von 19.00- 19.30 Uhr
Achtung: Keine Sprechstunde im Monat August!

Schiedsstelle VI: Stadtteile Rodleben und Brambach
 Amtsraum: Bei Bedarf wenden sich Antragsteller an die örtl. Verwaltung des Stadtteils Rodleben, Steinbergweg 3, 06862 Dessau
 Sprechzeiten: Mo 10-12, Di 10-12/14-17.30, Mi/Do 13-15 Uhr

Schiedsstelle VII: Stadtteile Roßlau, Meinsdorf, Mühlstedt, Streetz/Natho
 Amtsraum: Rathaus Roßlau, Amt Markt 5, Zimmer 308
 Sprechzeiten: jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 17-18 Uhr

Hinweis zur örtlichen Zuständigkeit:

Bitte beachten Sie, dass die Schiedsstelle zuständig ist, in deren Gebiet der Antragsgegner wohnt.

Postanschrift aller Schiedsstellen: Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Schiedsstelle, PF 1425, 06813 Dessau, Tel. 0340/2041401, Frau Trute.

Kostenvorschuss:

Gem. § 46 Abs. 1 erhebt die Schiedsstelle für ihre Tätigkeit Kosten nach dem Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz LSA (SchStG). Sie macht ihre Tätigkeit nach § 48 Abs. 2 SchStG grundsätzlich von der vorherigen Zahlung der voraussichtlich entstehenden Kosten abhängig. Entsprechend dieser gesetzlichen Regelung wird, sofern ein Schlichtungsverfahren eröffnet werden soll, bei Antragstellung ein Kostenvorschuss von **75 Euro** erhoben.

Grundschule Mosigkau

Neues Material zur Verkehrserziehung

Die Schülerinnen und Schüler und das Kollegium der Grundschule Mosigkau bedanken sich herzlich bei den vielen Sponsoren aus Dessau-Roßlau, die die Aktion „Verkehrssicherer Heimweg“ unterstützten.

Richtiges Verhalten im Straßenverkehr zu erlernen, spielt im Grundschulbereich eine wichtige Rolle. Durch die Unterstützung der Sponsoren konnte uns der Herausgeber kindgerecht gestaltetes Zusatzmaterial für die Verkehrserziehung zur Verfügung stellen.

Wir möchten uns bedanken bei:

- Tierarztpraxis Dr. Georg Punke/
Frau Punke
- Allianz, Eberhard Schütt
- Elektro-Feder GmbH, Frank Feder
- Bau-Haase GmbH, Wilfried Haase
- Fliesenleger Thomas Reichardt
- Fenstertechnik
Lothar Hildebrandt
- GRESS + ZAPF GmbH, Herr Gress
- OCTA PHARMA GmbH, Herr Brandenburger

Ehrenamt

Stadt Dessau-Roßlau sucht Schiedsperson

Durch das Ausscheiden einer Schiedsperson in der Schiedsstelle V sucht die Stadt Dessau-Roßlau eine Nachfolgerin bzw. einen Nachfolger. Die Schiedsstelle V ist zuständig für die Stadtteile Ziebigk, Siedlung, Großkühnau und Kleinkühnau.

Das Ehrenamt der Schiedsfrau oder des Schiedsmannes kann im allgemeinen von Bürgerinnen oder Bürgern übernommen werden, die zwischen 25 und 70 Jahre alt sind, die **Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter** haben und **im Schiedsstellenbereich wohnen**.

Zur Vermeidung gerichtlicher Auseinandersetzungen besteht die Aufgabe der Schiedspersonen darin, festgefahrene Konfliktsituationen und verhärtete Fronten durch Verhandlungsgeschick aufzubrechen und dadurch kleine Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten zivilrechtlicher und strafrechtlicher Art zu schlichten und durch Abschluss eines zu protokollierenden

Vergleiches zu beenden. Die Schiedsperson wird in vielfältigen Bereichen tätig, z. B. in Nachbarschaftsstreitigkeiten, bei der Beachtung der Hausordnung, bei Schmerzensgeld und sonstigen Schadensersatzansprüchen, aber auch in Fällen leichter Körperverletzung, des Hausfriedensbruchs, der Beleidigung oder der Sachbeschädigung.

Die Schiedspersonen werden durch regionale Fortbildungsveranstaltungen des Bundes Deutscher Schiedsmänner und Schiedsfrauen e.V. (BDS) hinreichend ausgebildet.

Bewerber, die Interesse an einer solchen Tätigkeit haben, in den oben genannten Zuständigkeitsbereichen wohnen und sich in der Lage fühlen, den streitbefangenen Parteien vorurteilsfrei, sachlich und besonnen zu begegnen, können sich ab sofort bei Frau Trute im **Rathaus Dessau, Zimmer 271 oder telefonisch unter 2041401** melden.



Immobilienanzeigen

Sie suchen Haus, Wohnung oder Geschäft? Immobilienanzeigen finden Sie in Ihrem regionalen Amtsblatt.



www.wittich.de

Sport- und Traditionsverein Meinsdorf e. V.

Sport und Spaß nicht nur im Schwimmbad

Vor dem Hintergrund der Fusion der Städte Dessau und Roßlau zur neuen Doppelstadt Dessau-Roßlau möchte sich der Sport- und Traditionsverein Meinsdorf auch den Alt-Dessauern vorstellen.

Der Sport- und Traditionsverein Meinsdorf betreibt in der 13. Saison das Schwimmbad Meinsdorf. Er ist im Grundbuch eingetragener Eigentümer des Schwimmbades als auch der angrenzenden Gaststätte. Seit einem Jahr wird auch die Gaststätte (zuvor verpachtet) vom Sport- und Traditionsverein in Eigenregie betrieben.

1996 erfolgte die Eigentumsübertragung des Schwimmbades und der Gaststätte von der Stadt Roßlau an den Sport- und Traditionsverein Meinsdorf, da sich die Stadt Roßlau ein zweites Schwimmbad nicht leisten konnte. Schwimmbad und Gaststätte wurden im Laufe der Jahre in unzähligen freiwilligen Arbeitsstunden durch die Mitglieder des Vereins, mit Hilfe von Sponsoren, aber auch mit Hilfe von Zuschüssen der Stadt Roßlau, aufgepäppelt. Das Bad wird unabhängig vom Trinkwassernetz mit eigener Wasseraufbereitung und Wasserumwälzung energieeffizient betrieben. Es werden in der Saison bis zu 6 Mitarbeiter beschäftigt.

1997 stand der Sport- und Traditionsverein Meinsdorf auch beratend dem Mosigkauer Naturbad bzw. dessen Verein bei seiner Gründung zur Seite.

Inzwischen hat der Sport- und Traditionsverein ca. 280 Mitglieder. Das Schwimmbad ist nach wie vor Mittelpunkt des Vereinslebens, aber unabhängig davon sind Sportgruppen in den Sportarten Gymnastik, Callanetic, Volleyball, Laufen und im Sommer Schwimmen, Wasserball und Beachvolleyball aktiv.

Das Schwimmbad und die Gaststätte bieten umfangreiche Möglichkeiten der Erholung.

So können die Badegäste in dem wohl einzigen 50-m-Wettkampfbecken in der Doppelstadt Dessau-Roßlau ihren Schwimmstil verbes-

sern und natürlich ihre Kondition stärken. Es besteht die Möglichkeit, im Schwimmbad Beachvolleyball zu spielen, zu kegeln, Wasserball-Turniere zu veranstalten und es steht ein 3-m-Sprungturm zur Verfügung. Angrenzend befindet sich ein mehrere Hektar großes Waldgebiet mit Wandermöglichkeiten bis zum Spitzberg bzw. entlang des Rosselwanderweges. Die Gaststätte lädt mit wunderschönem Biergarten und Blick auf das Schwimmbad zum Verweilen ein.

Neben vielerlei Veranstaltungen ist der Sommernachtsball mit Live-Musik immer ein Höhepunkt: In diesem Jahr laden wir am Samstag, **18. August**, ab 20 Uhr ins Schwimmbad ein.

Die Zeiten knapper Kassen machen auch vor dem Sport- und Traditionsverein nicht halt. Deshalb möchten wir an dieser Stelle alle Freunde, Interessenten und potentielle Sponsoren aufrufen, den Sport- und Traditionsverein Meinsdorf in seiner Existenz und damit den Erhalt des Schwimmbades Meinsdorf nach Kräften zu unterstützen. Die Form ist dabei zweitrangig.

Nutzen Sie die Möglichkeiten, die Ihnen das Schwimmbad (kann für Veranstaltungen gepachtet werden) und die Gaststätte (Familien- oder Firmenfeiern mit bis zu 120 Gästen, Büfets außer Haus) bietet. Gern können Sie Mitglied im Verein oder Sponsor des Sport- und Traditionsvereins Meinsdorf werden oder kommen Sie einfach an schönen Tagen vorbei und genießen Sie das herrliche Ambiente. Es wäre schade, wenn die 13. Saison die letzte des Schwimmbades (gebaut und erstmals eröffnet 1925) wäre.

Kontakt:
Schwimmbad 034901/82692
Herr Gudra,
Gaststätte 034901/ 59900
Frau Ewald,
Verein www.stv-meinsdorf.de,
E-Mail vorstand@stv-meinsdorf.de
Für den Vorstand
Rainer Süßmann,
stellv. Vorsitzender

11. BURGTHEATERSOMMER ROSSLAU



**FRAUENVOLKS-
VERSAMMLUNG**

**Eine Komödie des
Aristophanes**

Athen im Jahr 392 v. Chr. Die Demokratie ist in der Krise. Da ergreifen die Frauen die Macht und stellen den Staat auf den Kopf. Von jetzt an wird alles allen gehören, es gibt kein Privateigentum mehr - nicht einmal im Bett.

Premiere Do 9. August 2007
weitere Vorstellungen Fr 10. / Sa 11. und
Fr 17. / Sa 18. / So 19. August
20 Uhr, Burg Roßlau

Regie Claudius Klein
mit Wolf Hedrich, Magdalene Hurka, Jacek Klinke,
Halina Kremser, Richard Krutzsch, Christina Motsch
und Miriam Sachs
Produktion theaterBurg Roßlau e.V.
gefördert von Lotto-Toto Sachsen-Anhalt, Land Sachsen-Anhalt,
GLS Treuhand e.V., Studienfonds Berlin, Stadt Dessau-Roßlau

Karten 034901 824 67
www.theaterburg-rosslau.de

Gastspiel
norway.today
von **Igor Bauersima**

*Julie (20) und August (19) verabreden sich per
Blinddate im Internet. Sie wollen gemeinsam das
Leben sein lassen. Auf ihrer vermeintlichen Endsta-
tion, einem Felsen über dem norwegischen Fjord,
scheint aber alles schief zu gehen...*

Di 14. / Mi 15. August, 20 Uhr, Burg Roßlau

Regie Beatrice Scharmann
Produktion Chekh-Off Players
nominiert für den Jugendtheaterpreis IKARUS

Deutschlands tückischstes Tier wird gezeigt

Deutschlands tückischstes Tier ist nur wenige Millimeter groß und zählt sicher zu den für den Menschen gefährlichsten Arten. Es lebt im Verborgenen, als Parasit im Darm eines sehr häufig auftretenden Raubtieres. Dieses führt seine Jagdausflüge bis in die Dörfer und Städte. Verrichtet es dabei sein Geschäft, so werden die aller-kleinsten Entwicklungsstadien - die Eier - des tückischsten Tieres frei. Sie können sogar vom Winde verweht

werden und sich überall festsetzen. Temperaturen von - 50 bis + 50 °C machen ihnen kaum etwas aus.

Der Mensch kommt glücklicherweise nur gelegentlich, z. B. beim Beeren oder Pilze suchen, mit den Eiern in Kontakt, und auch nicht jeder Kontakt hat eine Infektion zur Folge. Diese verläuft jedoch zunächst völlig unbemerkt. Erst nach Jahren machen Ausfallerscheinungen an Organen, meist der Leber, genauere Untersuchungen er-

forderlich. Werden dann die Metacystoden festgestellt, ist es für eine effektive Behandlung meist schon zu spät. In Anbetracht der tragischen Krankheitsentwicklung erscheinen darum trotz der relativen Seltenheit der Krankheit vorbeugende Maßnahmen durchaus sinnvoll.

Die Vitrine des Monats August informiert ausführlich über den Entwicklungszyklus von Deutschlands tückischstem Tier, stellt ein ausge-

wachsenes Exemplar im Bild dar und nennt Verhaltensregeln zum Schutz. Eine besondere Kostbarkeit wird ein menschliches Leberpräparat sein, an welchem die Veränderungen durch Zystenbildung gut zu erkennen sind. Solche Präparate gibt es nur sehr wenige. Für die Vitrine des Monats August wurde eines vom Pathologischen Institut der Universität Erlangen freundlicherweise zur Verfügung gestellt.

Die Stadt Dessau verkauft

das „Palais Hilda“, Zerbster Straße 28

Die Stadt Dessau stellt diese Immobilie provisionsfrei für Investoren zur Verfügung.

Das unter Denkmalschutz stehende Gebäude (ehemaliges Wirtschaftsgebäude des „Palais Hilda“) befindet sich im Stadtzentrum innerhalb des Wohnkarrees Zerbster Straße/Rabestraße/Flössergasse.

Das Grundstück ist ohne direkte Straßenanbindung. Der Zugang ist von der Rabestraße aus über den Anliegerweg des Wohnkarrees gegeben, eine Zufahrt mit dem PKW ist hier ebenfalls möglich. Diese ist per Baulast gesichert.

Grundstücksdaten:

Gemarkung Dessau, Flur 23, Flurstücke 9520, 9521 (Teilfläche)
Gesamtfläche ca. 1470 m²

Es handelt sich um ein sogenanntes Inselgrundstück mit unregelmäßiger Grundstücksform (ca. 42 m x 35 m).

Das 1832 errichtete Gebäude wurde in traditioneller Mauerwerksbauweise gebaut. Das Gebäude ist nicht unterkellert.

Die Nutz- bzw. Wohnfläche wird mit ca. 513,71 m² angenommen und gliedert sich in:

Wohnung OG	120,08 m ²
Wohnung DG	77,13 m ²
Büro OG	100,36 m ²
Nebenfläche EG	94,25 m ²
Nebenfläche EG	121,89 m ²

Erschließungszustand:

Das Grundstück ist über eine Anliegerstraße erschlossen und kann als erschließungsbeitragsfrei angenommen werden.

Das Objekt verfügt über

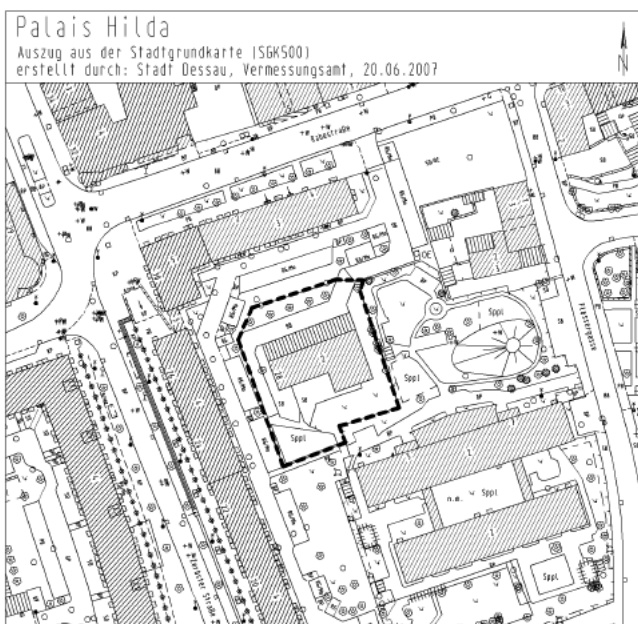
- Elektroanschluss für Licht- und Kraftstrom 220/380 V
- Wasser vom Netz
- Anschluss an die Fernwärmeversorgung
- Abwasser am Netz
- Telefonanschluss vorhanden

Die Prüfung auf planungsrechtliche Zulässigkeit eines Bauvorhabens richtet sich nach § 34 BauGB.

Der Bodenrichtwert für diesen Bereich beträgt lt. Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt 370,00 Euro/m². Der Verkehrswert wurde mit 77.000 Euro festgestellt. **Können wir Sie ansprechen, setzen Sie sich mit uns in Verbindung oder offerieren Sie uns ein unverbindliches Angebot nach Ihren Vorstellungen.**

Interessenten können das Objekt letztmalig bis **15.8.2007** besichtigen. Ein verbindliches Preisangebot wird erst nach Besichtigung des Objektes erwartet. Bei Kaufinteresse kann Ihr schriftliches Angebot einschließlich Nutzungskonzept bis zum **31.8.2007** abgegeben werden.

Stadt Dessau, Amt für Stadtentwicklung, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau, Tel. 0340/204-2323, E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau.de.



Amtsblatt für die Stadt Dessau-Roßlau

– Amtliches Verkündungsblatt –

Dessau-Roßlau, 28. Juli 2007 · Ausgabe 1/2007 · 1. Jahrgang

Öffentliche Beschlüsse der Konstituierenden Sitzung des Stadtrates am 01.07.2007

7. Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl des Stadtrates der Stadt Dessau-Roßlau am 22. April 2007
9. Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl des Oberbürgermeisters der Stadt Dessau-Roßlau am 22. April 2007
11. Geschäftsordnung
12. Hauptsatzung der Stadt Dessau-Roßlau
13. Erstreckungssatzung

Öffentliche Beschlüsse

der Sitzung des Stadtrates am 11.07.2007

- 5.1 Bestimmung des Allgemeinen Vertreters des Oberbürgermeisters der Stadt Dessau-Roßlau
- 5.2 Bildung der Schiedsstellen der Stadt Dessau-Roßlau
- 5.3 Wahl von Schiedspersonen für die Schiedsstellen der Stadt Dessau-Roßlau
- 5.4 Bestellung der Frau Sabine Falkensteiner zur Hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten
- 5.5 Betriebssatzung für den Eigenbetrieb „Stadtpflege“ Dessau-Roßlau
- 5.6 Bestellung eines Vertreters der Beschäftigten und dessen Stellvertreters für den Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Stadtpflege Dessau
- 5.7 Bestellung eines Vertreters der Beschäftigten und dessen Stellvertreters für den Theaterausschuss des Anhaltischen Theaters Dessau
- 5.8 Bestellung eines Vertreters der Beschäftigten und dessen Stellvertreters für den Krankenhausausschuss des Städtischen Klinikums Dessau
- 5.9 Bestimmung der Mitglieder der Gesellschafterversammlung der DVV
- 5.10 Bestimmung von Stadträten für das Kuratorium der Stiftung „Meisterhäuser Dessau“
- 5.11 Wahl von Stadträten in das Kuratorium der Stiftung „Stiftungen der Stadt Dessau“
- 5.12 Entsendung von Stadträten in den Verwaltungsrat der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft (DWG)
- 5.13 Entsenden von Stadträten in den Verwaltungsrat der WBD Industriepark GmbH (IPG)
- 5.14 Entsendung von Stadträten in den Aufsichtsrat des Medizinischen Versorgungszentrums gGmbH (MVZ)
- 5.15 Wahl von Mitgliedern für den Verwaltungsrat der Stadtparkasse Dessau
- 5.16 Entsendung von Vertretern der Stadt Dessau-Roßlau in die Versammlung des Abfallwirtschaftszweckverbandes „Anhalt-Mitte“
- 5.17 Entsendung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat der Stadwerke Roßlau Fernwärme GmbH
- 5.18 Entsendung von Mitgliedern in den Aufsichtsrat der Industriehafen Roßlau GmbH
- 5.19 Bestimmung von Mitgliedern für den Aufsichtsrat der Trinkwasserver- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Roßlau GmbH (ROWA)

Rechtsverordnung

zur Festsetzung von Beförderungsentgelten und Beförderungsbedingungen für den Gelegenheitsverkehr mit Taxen in der Stadt Dessau-Roßlau

Auf der Grundlage der §§ 47 Abs. 3 und 51 Abs. 1 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) vom 21. März 1961 i. d. F. der Bekanntmachung v. 8. August 1990 (BGBl. I S. 1690), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes zur Änderung personenbeförderungsrechtlicher Vorschriften und arbeitszeitrechtlicher Vorschriften für Fahrpersonal vom 14. August 2006 (BGBl. I S. 1962) in Verbindung mit der Verordnung über den Betrieb von Kraftfahrunternehmen

im Personenverkehr (BOKraft) v. 21. Juni 1975 (BGBl. I S. 1573), zuletzt geändert durch Art. 477 der neunten Zuständigkeitsanpassungsverordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407) und dem § 1 Abs. 1 Ziffer 29c der Allgemeinen Zuständigkeitsverordnung für die Gemeinden und Landkreise zur Ausführung von Bundesrecht (AllgZustVO-Kom) v. 07. Mai 1994 (GVBl. LSA S. 568) zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. September 2005 (GVBl. LSA S. 638), erlässt der Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau folgende Verordnung:

§ 1

Geltungsbereich

- (1) Die in dieser Verordnung festgesetzten Beförderungsentgelte und Bedingungen für den Gelegenheitsverkehr mit Taxen, die von der Stadt Dessau-Roßlau als Genehmigungsbehörde zugelassen sind, gelten für das Pflichtfahrgebiet.
- (2) Das Pflichtfahrgebiet gemäß § 47 Abs. 4 PBefG liegt in den politischen Grenzen der Stadt Dessau-Roßlau.
- (3) Bei Fahrten, welche außerhalb des Pflichtfahrgebietes Dessau-Roßlau beginnen oder enden, hat der Fahrzeugführer den Fahrgast vor Fahrtbeginn darauf hinzuweisen, dass das Beförderungsentgelt für die gesamte Fahrstrecke frei zu vereinbaren ist. Kommt keine Vereinbarung zu Stande, gelten die für den Pflichtfahrbereich festgesetzten Beförderungsentgelte als vereinbart.

§ 2

Beförderungsentgelte

- (1) Das Beförderungsentgelt setzt sich, unbeschadet der Anzahl der zu befördernden Personen und der Fahrzeuggröße, zusammen aus:

a) der Grundgebühr von	2,00 Euro
b) dem Entgelt für die Beförderungsstrecke für den 1. und 2. km jeweils von	2,00 Euro
ab dem 3. km pro km von	1,40 Euro
c) dem Entgelt für die Wartezeit pro Stunde von	21,00 Euro
entspricht pro Minute von	0,35 Euro
d) für die Kofferraumbenutzung von (Gepäckzuschlag)	1,00 Euro
e) Tritt ein Besteller aus von ihm zu vertretenden Gründen seine Fahrt nicht an, so hat er als Entgelt	
- eine Grundgebühr von	2,00 Euro
- die Gebühr pro angefangener Anfahrkilometer von	1,00 Euro

zu zahlen.

Einen Anspruch zur Beförderung von anderem außer Handgepäck besteht nur, soweit die Verlademöglichkeit der Taxe dafür ausreicht.

Darüber hinaus wird für die Beförderung in einer Großraumtaxe ab 5 Fahrgästen einmalig ein Zuschlag in Höhe von 3,00 Euro erhoben.

- (2) In den Beförderungsentgelten ist die geltende Umsatzsteuer enthalten.
- (3) Für Tag- und Nachtfahrten gelten einheitliche Beförderungsentgelte.
- (4) Die Beförderungsentgelte dürfen erst nach Beendigung der Fahrt gefordert werden. Der Taxenfahrer kann vor Antritt der Fahrt vom Fahrgast einen Vorschuss bis zur Höhe des voraussichtlichen Beförderungsentgeltes verlangen, wenn ein begründeter Anlass besteht.
- (5) Dem Fahrgast ist auf Verlangen eine Quittung auszustellen. Diese Quittung muss eine ladungsfähige Anschrift des ausstellenden Unternehmens, das Datum, die Ordnungsnummer oder das Kfz-Kennzeichen der Taxe, die Höhe des Beförderungsentgeltes, (bis 100 Euro das Bruttoentgelt plus des Mehrwertsteuersatzes und bei einem Betrag über 100 Euro das Nettoentgelt plus gesondert ausgewiesenen Mehrwertsteuerbetrag) und die örtliche Bezeichnung der Abfahrts- und Ankunftsstelle enthalten.

§ 3

Wartezeiten

Wartezeiten während der Dauer des Beförderungsvertrages (auch verkehrsbedingt) werden ausschließlich durch den Fahrpreisanzeiger berechnet.

§ 4

Störung des Fahrpreisanzeigers

(1) Das Beförderungsentgelt wird durch einen geeichten Fahrpreisanzeiger errechnet. Ein anderes Beförderungsentgelt darf nicht gefordert werden. Die geeichten Fahrpreisanzeiger (Taxameteruhren) müssen den Bestimmungen des § 28 der BOKraft entsprechen.

(2) Bei Störung des Fahrpreisanzeigers wird das Beförderungsentgelt nach der durchfahrenen Strecke berechnet (Kilometerpreis); der Fahrzeugführer hat den Fahrgast hierauf unverzüglich hinzuweisen.

Nach Abschluss der Fahrt darf das Fahrzeug bis zur Instandsetzung des Fahrpreisanzeigers nicht mehr als Taxe eingesetzt werden, es sei denn, dass die zuständige untere Straßenverkehrsbehörde eine Sondergenehmigung zum weiteren Betrieb erteilt.

§ 5

Bereithalten von Taxen

(1) Taxen dürfen in Dessau-Roßlau nur bereitgestellt werden, wenn der Taxenunternehmer seinen Betriebssitz in Dessau-Roßlau hat. Taxenunternehmer mit Betriebssitz in Dessau-Roßlau sind nicht berechtigt, ihre Taxe außerhalb von Dessau-Roßlau vorzuhalten.

(2) Die Stadt Dessau-Roßlau kann im Einvernehmen mit anderen für den Taxenbetrieb zuständigen Genehmigungsbehörden das Bereithalten von Taxen auch außerhalb des Betriebssitzes gestatten.

(3) Taxen dürfen nur auf den gekennzeichneten, behördlich zugelassenen Taxenplätzen bereitgestellt werden. Für das Bereitstellen von Taxen außerhalb der zugelassenen Taxenplätze ist die Erlaubnis der Stadt Dessau-Roßlau einzuholen.

(4) Taxen dürfen nicht als Mietwagen eingesetzt werden.

(5) Absatz 4 findet auf Taxenunternehmen mit noch gültigen so genannten „Mischkonzessionen“ keine Anwendung.

§ 6

Kennzeichnung und Benutzung von Taxenplätzen

(1) Taxenstandplätze sind nach der Straßenverkehrsordnung (StVO) durch das Zeichen 229 (Taxenstand) zu kennzeichnen.

(2) Die Taxenfahrer sind berechtigt, ihre Taxen auf allen gekennzeichneten Taxenstandplätzen innerhalb von Dessau-Roßlau bereitzuhalten, sofern die festgelegte Höchstzahl der Taxen noch nicht erreicht ist.

§ 7

Ordnung auf den Taxenstandplätzen

(1) Die Taxen sind in der Reihenfolge der Ankunft auf den Taxenstandplätzen aufzustellen.

Jede Lücke ist durch Nachrücken der nächsten Taxe auszufüllen. Die Taxen müssen stets fahrbereit sein und so aufgestellt werden, dass sie den Verkehr nicht behindern.

(2) Den Fahrgästen steht die Wahl der Taxe frei. Sofern ein Fahrgast wünscht, sich von einer anderen Taxe als der an erster Stelle des Taxenstandplatzes stehenden Taxe fahren zu lassen, muss dieser Taxe, sofern es die örtlichen Gegebenheiten zulassen, sofort die Möglichkeit des Vorbeifahrens gegeben werden. Dies gilt auch bei Wünschen per Taxenruf und Taxenfunk.

(3) Sofern sich an einem Taxenstandplatz eine Fernsprechanlage befindet, ist der Fahrer der in der Reihenfolge ersten Taxe verpflichtet, die Anlage zu bedienen und die bestellte Fahrt durchzuführen. Auf Verlangen hat der Fahrer das aml. Kennzeichen seines Fahrzeuges und die Ordnungsnummer zu nennen.

(4) Taxen dürfen auf den Taxenstandplätzen nicht gewaschen oder in Stand gesetzt werden.

(5) Der Straßenreinigung muss jederzeit Gelegenheit gegeben werden, ihren Obliegenheiten auf den Taxenstandplätzen nachzukommen.

(6) Das gezielte Ansprechen und Anlocken von Fahrgästen durch den Fahrzeugführer, um einen Fahrauftrag zu erhalten, ist verboten.

(7) Bei der Bereitstellung von Taxen ist jeder die Ruhe störender Lärm, wie z. B. lautes Türeinschlagen, unnötiges Laufen lassen des Motors, das laute Betreiben von Tonwiedergabegeräten zu vermeiden. Dies gilt insbesondere in der Nachtzeit von 22.00 bis 6.00 Uhr

§ 8

Dienstplan

(1) Das Bereitstellen und Einsetzen von Taxen kann durch einen von den Taxenunternehmen gemeinsam aufgestellten Dienstplan geregelt werden.

(2) Die Stadt Dessau-Roßlau kann verlangen, dass ein Dienstplan aufgestellt wird, oder ihn selbst aufstellen.

(3) Der Dienstplan und seine Änderungen bedürfen der Zustimmung der Stadt Dessau-Roßlau.

(4) Den Taxenunternehmen kann von der Genehmigungsbehörde auferlegt werden, vorübergehend an verkehrswichtigen Stellen und zu bestimmten Zeiten Taxen bereitzustellen oder Fahrgäste nur in einem Bereich bestimmter Gebiete aufzunehmen.

§ 9

Dienstbetrieb

(1) Der Taxenunternehmer ist verpflichtet, seine Taxe regelmäßig zu besetzen und bereitzuhalten.

(2) Der Taxenunternehmer ist verpflichtet, ein sauberes Fahrzeug bereitzuhalten.

(3) Die Dienstpläne sind von den Taxenunternehmern und -fahrern einzuhalten.

(4) Die Taxenfahrer haben während des Dienstes angemessene Kleidung zu tragen (z. B. keine Sportbekleidung, keine kurzen Hosen, keine Achselhemden).

(5) Der Taxenfahrer darf ohne Zustimmung der Fahrgäste nicht rauchen und keine Rundfunkgeräte betreiben.

(6) Der Taxenfahrer darf während des Fahrdienstes sowie in angemessener Zeit davor keine alkoholischen Getränke oder andere berauschenden Mittel zu sich nehmen.

(7) Der Taxenfahrer muss, falls erforderlich, den Fahrgästen beim Ein- und Aussteigen sowie beim Ein- und Ausladen des Gepäcks behilflich sein.

(8) Der Fahrer ist berechtigt, den Fahrgästen die Plätze zuzuweisen, wobei die Wünsche der Fahrgäste nach Möglichkeit berücksichtigt werden sollen.

(9) Bei der Personenbeförderung ist die Mitnahme anderer Personen, die nicht Fahrgäste sind, unzulässig.

(10) Taxen dürfen nach Beendigung eines Fahrauftrages auf der Freifahrt zum angewiesenen Halteplatz bei Anruf einen neuen Fahrauftrag annehmen und ausführen. Taxen können auch unterwegs durch Handzeichen angehalten oder fernmündlich gerufen werden, wenn sie auf dem Weg zum Halteplatz sind.

§ 10

Beförderungspflicht

Innerhalb der Grenzen des in dieser Verordnung festgelegten Gebietes (Pflichtfahrgebiet) besteht Beförderungspflicht. Aufträge mit Abfahrts- und Zielstellen in diesem Gebiet dürfen nicht abgelehnt werden.

§ 11

Beförderung

(1) Die Anfahrt zu dem Bestellort ist unverzüglich auf dem kürzesten Weg auszuführen.

Sofern der Fahrgast nichts anderes bestimmt, ist der kürzeste Weg zum Fahrziel zu wählen, es sei denn, dass ein anderer Weg Verkehrs- und preisgünstiger ist und mit dem Fahrgast vereinbart wird.

(2) Gepäck, ausgenommen kleines Handgepäck, ist im Kofferraum des Fahrzeuges unterzubringen. Soweit es die Betriebssicherheit zulässt, kann der Fahrer gestatten, das Gepäck auch anderswo unterzubringen.

(3) Sollten Tiere im Fahrzeug befördert werden, dürfen diese nicht auf den Sitzplätzen untergebracht werden. Die Aufsicht über mitgenommene Tiere obliegt dem Fahrgast selbst. Er haftet für jeden Schaden, der durch die Mitnahme der Tiere verursacht wird.

(4) Die Kosten für die Beseitigung der von Fahrgästen oder mitgenommenen Tieren verursachten Schäden an der Taxe sind vom Fahrgast zu tragen.

(5) Der Fahrzeugführer hat den Text dieser Verordnung in der jeweils geltenden Fassung sowie einen aktuellen Stadtplan der Stadt Dessau-Roßlau mitzuführen. Dem Fahrgast ist auf Verlangen Einsicht zu gewähren.

§ 12

Einschränkungen der Beförderungspflicht

(1) Anspruch auf Beförderungen besteht nur innerhalb des Pflichtfahrgebietes.

(2) Offensichtlich betrunkene oder unter sonstigen Rauschmitteln stehende Per-

sonen, bei denen zu erwarten ist, dass von ihnen eine Gefahr für die Sicherheit und Ordnung des Betriebes oder der Fahrgäste ausgeht, können von der Beförderung ausgeschlossen werden.

(3) Für Tiere, ausgenommen Blindenhunde, besteht keine Beförderungspflicht. Hier entscheidet der Fahrzeugführer über die Mitnahme.

(4) Gepäck kann von der Beförderung ausgeschlossen werden, wenn durch die Mitnahme Gefahren für eine ordnungsgemäße und sichere Beförderung entstehen können, insbesondere wenn die Verkehrssicherheit durch die Mitnahme gefährdet würde. Die Entscheidung hierüber obliegt dem Fahrzeugführer nach pflichtgemäßen Ermessen.

(5) Die Beförderung von Gegenständen, die über die Wagengrenzung hinausragen, ist ausgeschlossen.

§ 13

Betriebsnachweis

Der Taxenunternehmer ist verpflichtet, einen Betriebsnachweis zu führen, in dem für jede Taxe und für jeden Tag der Name des Fahrers, Beginn und Ende der Betriebszeit einzutragen sind. Dieser Betriebsnachweis ist jährlich abzuschließen, drei Jahre aufzubewahren und der Stadt Dessau-Roßlau und anderen autorisierten Stellen auf Verlangen jederzeit zur Prüfung auszuhändigen.

§ 14

Unterweisungspflichten

Der Taxenunternehmer ist verpflichtet, die bei ihm beschäftigten Fahrzeugführer bei der Einstellung und dann mindestens einmal im Jahr über die Pflichten des Fahrzeugführers nach dem PBefG sowie die zu deren Durchführung erlassenen Verordnungen zu unterweisen. Die Belehrung ist durch den Taxenunternehmer mit schriftlicher Bestätigung des Fahrzeugführers aktenkundig zu machen.

§ 15

Kennzeichnung der Taxen

Bei Taxen ist an der rechten unteren Ecke der Heckscheibe ein nach außen und innen wirkendes Schild nach Anlage 3 zu § 27 BOKraft mit der Ordnungsnummer, die die Stadt Dessau-Roßlau erteilt hat, anzubringen. Im Wageninneren ist an einer für den Fahrgast gut sichtbaren Stelle ein Schild mit Ordnungsnummer, Name und Betriebssitz des Unternehmens anzubringen.

§ 16

Funkgeräte

(1) Mit Funkgeräten ausgerüstete Taxen dürfen erst nach Beendigung des laufenden Fahrauftrages durch die Funkzentrale Fahraufträge entgegennehmen.

(2) Funkgeräte dürfen während der Fahrgastbeförderung nicht so laut eingestellt werden, dass die Fahrgäste belästigt werden.

(3) Sonstige Vorschriften über die Inbetriebnahme von Funkgeräten bleiben unberührt.

§ 17

Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne von § 61 Abs. 1 Nr. 4 PBefG handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

- a) ein anderes als das in § 2 (1) im Pflichtfahrtgebiet durch einen geeichten Fahrpreisanzeiger ausgewiesene Beförderungsentgelt fordert oder berechnet,
- b) entgegen § 2 (5) trotz Verlangen des Fahrgastes keine Quittung ausstellt.
- c) entgegen § 4 (2) bei Störung des Fahrpreisanzeigers bis zur Instandsetzung desselben ohne Sondergenehmigung die Taxe weiter einsetzt.
- d) entgegen § 5 (1) ohne Genehmigung als Taxenunternehmer mit Betriebssitz in Dessau-Roßlau Taxen außerhalb von Dessau-Roßlau bereithält oder als Taxenunternehmer mit auswärtigem Betriebssitz Taxen innerhalb von Dessau-Roßlau bereithält,
- e) entgegen § 5 (3) auf nicht gekennzeichneten oder behördlich zugelassenen Plätzen Taxen bereithält,
- f) entgegen § 5 (4) Taxen als Mietwagen einsetzen,
- g) entgegen § 7 (4) Taxen auf Taxenstandplätzen wäscht oder in Stand setzt oder entgegen § 7 (5) der Straßenreinigung keine Gelegenheit gibt, ihren Obliegenheiten nachzukommen,

h) entgegen § 7 (6) als Fahrzeugführer Fahrgäste zwecks Erhaltens eines Fahrauftrages gezielt anspricht und anlockt,

i) entgegen § 8 (2) den Dienstplan nicht einhält,

j) entgegen § 9 (1) seine Taxe nicht regelmäßig besetzt,

k) entgegen § 9 (5) ohne Zustimmung der Fahrgäste raucht oder Rundfunkempfänger betreibt,

l) entgegen § 9 (6) während des Dienstes und der Dienstbereitschaft alkoholische Getränke oder andere die dienstliche Tätigkeit beeinträchtigende Mittel zu sich nimmt oder die Fahrt antritt, obwohl er unter der Wirkung solcher Getränke oder Mittel steht,

m) entgegen § 10 seiner Beförderungspflicht nicht nachkommt,

n) entgegen § 11 (1) die Anfahrt zum Bestellort nicht unverzüglich auf dem kürzesten Weg ausführt oder nicht den kürzesten oder geeignetsten Weg zum Fahrziel wählt,

o) entgegen § 11 (5) diese Verordnung nicht bei sich führt oder den Fahrgästen auf Verlangen nicht aushändigt,

p) entgegen § 13 keinen Betriebsnachweis führt,

q) entgegen § 15 ohne Ordnungsnummer oder ohne Betriebsschild im Wageninneren fährt.

(2) Ordnungswidrigkeiten können nach § 61 Abs. 2 PBefG mit einer Geldbuße bis 5.000 Euro geahndet werden.

(3) Die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach anderen Vorschriften, insbesondere nach § 45 BOKraft und § 61 PBefG bleibt hiervon unberührt.

(4) Verwaltungsbehörde im Sinne von § 36 Abs. 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602) in der derzeit geltenden Fassung ist die Stadt Dessau-Roßlau.

§ 18

Schlussbestimmungen

(1) Durch diese Verordnung werden die Vorschriften des Personenbeförderungsgesetzes und die zu seiner Durchführung erlassenen Rechtsverordnungen nicht berührt.

(2) Die Überwachung der Taxenbetriebe nach dieser Verordnung obliegt der Stadt Dessau-Roßlau.

(3) Personenbezeichnungen gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

§ 19

Inkrafttreten

Diese Rechtsverordnung tritt am siebten Tag nach seiner Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig treten die Rechtsverordnungen der Stadt Dessau vom 20. April 1993 über den Verkehr mit den in der Stadt Dessau zugelassenen Taxen - Taxenordnung - (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Dessau am 30. April 1993, Nr. 5/93) zuletzt geändert am 24. April 1998 (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Dessau am 25. April 1998, Nr. 5/98), die Rechtsverordnung zur Festsetzung von Beförderungsentgelten für den Gelegenheitsverkehr mit Taxen - Taxentarifordnung - vom 24.04.1998 (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Dessau am 25. April 1998, Nr. 5/1998), zuletzt geändert durch die 1. Änderung der Rechtsverordnung zur Festsetzung von Beförderungsentgelten für den Gelegenheitsverkehr mit Taxen vom 15. Oktober 2001 (veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Dessau am 27. Oktober 2001, Nr. 11/2001), die Verordnung über den Verkehr mit den im Landkreis Anhalt-Zerbst zugelassenen Taxen - Taxenordnung - vom 12. Dezember 1997 (veröffentlicht im Amtsblatt des Landkreises Anhalt-Zerbst am 23. Dezember 1997) sowie die Verordnung über die Beförderungsentgelte und Bedingungen für den Gelegenheitsverkehr mit Taxen für den Landkreis Anhalt-Zerbst vom 01. Oktober 2001 (veröffentlicht im Amtsblatt des Landkreises Anhalt-Zerbst am 18.10.2001) außer Kraft.
Dessau-Roßlau, 16.07.2007

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Betriebsatzung für den Eigenbetrieb „Stadtpflege“ der Stadt Dessau-Roßlau

Aufgrund des § 6 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt - GO LSA - vom 05. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568). zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes über ein neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen für die Kommunen im Land Sachsen-Anhalt vom 22. März 2006 (GVBl. LSA S. 128) sowie § 4 des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt - EigBG - vom 24. März 1997 (GVBl. LSA S. 446). zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes über ein neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen für die Kommunen im Land Sachsen-Anhalt vom 22. März 2006 (GVBl. LSA S. 128). hat der Stadtrat von Dessau-Roßlau in seiner Sitzung am 11.07.2007 folgende Betriebsatzung für den Eigenbetrieb „Stadtpflege“ der Stadt Dessau-Roßlau beschlossen:

§ 1

Gegenstand des Eigenbetriebes

(1) Der Betrieb „Stadtpflege“ der Stadt Dessau-Roßlau wird als Eigenbetrieb auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen dieser Betriebsatzung geführt.

(2) Zwecke des Eigenbetriebes einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe sind

- Unterhaltung des Straßennetzes,
- Reinigung der in der Straßenreinigungssatzung verankerten Straßen einschließlich Winterdienst gemäß Winterdienstsatzung,
- Grünanlagen- und Spielplatzunterhaltung,
- das Friedhofswesen der Stadt Dessau-Roßlau einschließlich Friedhofsleistungen, Betrieb des Krematoriums und Kriegsgräberunterhaltung,
- Unterhaltung und Wartung der Verkehrstechnik, Lichtsignalanlagen und Parkscheinautomaten,
- Unterhaltung und Wartung der Straßenbeleuchtung einschließlich Dokumentation des Leitungsbestandes,
- die Abfallentsorgung in der Stadt gemäß gültiger Abfallentsorgungssatzung einschließlich Betrieb und Reaktivierung der zentralen Mülldeponie „Kochstedter Kreisstraße“,
- das Betreiben von Einrichtungen in Nachnutzung der Deponie bzw. von Deponieflächen (Blockheizkraftwerk, Eigenkompostierung, Müllumladestation)
- die Fäkalienentsorgung

und alle die Betriebszwecke fördernde Geschäfte.

Der Eigenbetrieb „Stadtpflege“ ist berechtigt, den Eigenbetrieben und Eigenesellschaften der Stadt Dessau-Roßlau diese Leistungen anzubieten und in deren Auftrag auszuführen.

(3) Der Eigenbetrieb bedient sich unbeschadet seiner Verantwortlichkeit zur Erhebung der Straßenreinigungsgebühren und der Abfallgebühren (Grundpauschale und Pflichtkübel/Einwohner) des Amtes für Stadtfinanzen der Stadt Dessau-Roßlau. Die Einziehung erfolgt durch das Amt für Stadtfinanzen.

Der Eigenbetrieb wird in juristischen Fragen durch das Rechtsamt betreut.

(4) Für die Beauftragung und Zusammenarbeit mit Dritten zur Erfüllung der Aufgaben des Betriebes trägt die Betriebsleitung die Verantwortung, sofern sich aus dieser Satzung keine andere Zuständigkeit ergibt.

§ 2

Name, Stammkapital

(1) Der Eigenbetrieb führt den Namen „Stadtpflege“.

(2) Das Stammkapital des Eigenbetriebes beträgt 50.000 EUR.-

§ 3

Organe des Eigenbetriebes

Organe des Eigenbetriebes sind;

- Betriebsleitung
- Betriebsausschuss
- Stadtrat

§ 4

Betriebsleitung

(1) Zur Leitung des Eigenbetriebes wird ein Betriebsleiter auf Vorschlag des Betriebsausschusses durch den Stadtrat im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister bestellt.

(2) Der Eigenbetrieb wird von der Betriebsleitung selbstständig geleitet, soweit nicht durch das EigBG oder diese Satzung etwas anderes bestimmt ist.

Der Betriebsleitung obliegt insbesondere die laufende Betriebsführung. Dazu gehören alle Maßnahmen, die zur Aufrechterhaltung des Betriebes laufend notwendig sind.

Die Betriebsleitung bereitet in Angelegenheiten des Betriebes die Beschlüsse des Stadtrates und des Betriebsausschusses vor und vollzieht deren Beschlüsse. Der Betriebsausschuss soll die Betriebsleitung in wesentlichen Angelegenheiten des Betriebes hören.

Die Betriebsleitung hat den Oberbürgermeister über alle wichtigen Angelegenheiten des Betriebes rechtzeitig zu unterrichten und in allen Fragen Auskunft zu erteilen.

Die Betriebsleitung hat dem Oberbürgermeister und dem Betriebsausschuss vierteljährlich Zwischenberichte zur Abwicklung des Wirtschaftsplanes vorzulegen. Sie hat ihm Auskunft, insbesondere über die wirtschaftliche Entwicklung des Betriebes, zu erteilen.

Sie hat den Oberbürgermeister unverzüglich zu informieren, wenn erfolgefährende Mehraufwendungen oder Mindererträge zu erwarten sind.

Die Pflicht an den Betriebsausschuss bleibt hiervon unberührt.

(3) Die Betriebsleitung ist für die wirtschaftliche Führung des Eigenbetriebes verantwortlich.

(4) Die Betriebsleitung entscheidet über die Einstellung und Entlassung der beim Eigenbetrieb beschäftigten Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen und übt die personalrechtlichen Befugnisse aus.

(5) Die Betriebsleitung informiert den Betriebsausschuss vierteljährlich über die von ihr getroffenen Vergabeentscheidungen.

§ 5

Betriebsausschuss

(1) Der Betriebsausschuss besteht aus 10 stimmberechtigten Mitgliedern und zwar

- dem Oberbürgermeister oder einem von ihm namentlich benannten Vertreter,
- acht Stadträten, die von den Fraktionen nach Maßgabe des § 46 GO LSA benannt werden und
- einem Beschäftigten des Betriebes, der aufgrund einer Vorschlagsliste des Personalrates vom Stadtrat bestellt wird (§ 8 Abs. 3 EigBG).

Für jedes von den Fraktionen benannte bzw. vom Stadtrat bestellte Mitglied soll ein Vertreter bestimmt werden. § 46 Abs. 4 Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt bleibt davon unberührt.

Er ist beschließender Ausschuss im Sinne der Gemeindeordnung Land Sachsen-Anhalt.

(2) Vorsitzender des Betriebsausschusses gemäß § 8 Abs. 2 Satz 4 EigBG ist der Oberbürgermeister oder ein von ihm namentlich benannter Vertreter.

Für den Verhinderungsfall des Vertreters kann der Oberbürgermeister einen weiteren Vertreter bestimmen.

(3) Der Betriebsausschuss entscheidet in den Angelegenheiten, die ihm durch die GO LSA und das EigBG übertragen sind. Darüber hinaus entscheidet der Betriebsausschuss in den ihm vom Stadtrat ausdrücklich übertragenen Aufgaben sowie in den folgenden Fällen:

- a) Erfolggefährdende Mehraufwendungen, sofern sie nicht unabweisbar sind,
- b) Mehrausgaben des Vermögensplanes, die für einzelne Vorhaben erheblich sind; als erhebliche Mehrausgaben gelten Beträge von mehr als 25.000,— EUR,
- c) die Durchführung von Baumaßnahmen bzw. Investitionen in Höhe von mehr als 25.000,- EUR bis höchstens 500.000,- EUR im Einzelfall, im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister,
- d) Vergaben nach VOL und VOB von mehr als 25.000,- EUR im Einzelfall,
- e) die Vergabe von Architektenleistungen nach HOAI in Höhe von mehr als 10.000,— EUR im Einzelfall,
- f) Erwerb, Veräußerung und Belastung von Grundstücken sowie Verfügungen über Vermögen des Betriebes im Wertumfang von 25.000,- EUR bis höchstens 250.000,- EUR,

- g) die Hingabe von Darlehen und der Abschluss vergleichbarer Rechtsgeschäfte, soweit diese 2.500,- EUR übersteigen bis höchstens 20.000,- EUR.
 - h) den Abschluss von Mietverträgen und vergleichbaren Rechtsgeschäften mit einem Jahresbetrag von mehr als 25.000,- EUR,
 - i) sonstige Verträge mit einer Verpflichtung von mehr als 25.000,- EUR pro Jahr.
- (4) Der Betriebsausschuss bereitet alle Angelegenheiten des Eigenbetriebes vor, die der Entscheidung des Stadtrates vorbehalten sind. Er überwacht die Geschäftsführung des Eigenbetriebes durch die Betriebsleitung.

§ 6

Stadtrat

Der Stadtrat beschließt über folgende Gegenstände:

- a) die Änderung der Rechtsform,
- b) den Erlass, die Änderung und die Aufhebung der Betriebssatzung,
- c) die Aufnahme neuer Betriebszweige sowie deren Aufgabe,
- d) die Bestellung und die Abberufung der Betriebsleitung, im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister sowie deren Entlastung,
- e) die Bestätigung und Änderung des Wirtschaftsplanes,
- f) die Feststellung des Jahresabschlusses und die Behandlung des Jahresergebnisses,
- g) den Erwerb, die Veräußerung und die Belastung von Grundstücken sowie Verfügungen über das Vermögen des Betriebes Stadtpflege im Wertumfang von mehr als 250.000.— EUR,
- h) die Durchführung von Baumaßnahmen und sonstigen Investitionen in Höhe von mehr als 500.000,- EUR im Einzelfall,

- i) die Gewährung von Darlehen und der Abschluss vergleichbarer Rechtsgeschäfte von mehr als 20.000,- EUR,
- j) sonstige, ihm gesetzlich oder durch Hauptsatzung vorbehaltene Aufgaben.

§ 7

Wirtschaftsplan

Der Eigenbetrieb hat vor Beginn eines jeden Haushaltsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht.

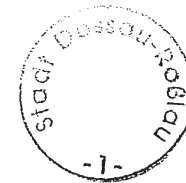
§ 8

Inkrafttreten

Diese Betriebssatzung tritt am 01.07.2007 in Kraft. Gleichzeitig treten die Betriebssatzungen der Eigenbetriebe „Stadtpflege Dessau“ vom 01.01.1998, zuletzt geändert am 29. Juni 2003 und die Betriebssatzung des Eigenbetriebes „Stadtpflege“ Roßlau vom 28.04.2000 außer Kraft.
Dessau-Roßlau, 16.07.2007



Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Wasseranalyse Wasserwerk Dessau Ost

1. Halbjahr 2007

Versorgungsgebiet: Dessau-Stadtmitte, -Nord, -Waldersee, -Mildensee, -Kleutsch, -Sollnitz

Parameter	Einheit	Grenzwert	Mittelwerte
			aus 6 Analysen
Wassertemperatur t	°C		10,4
pH-Wert (t °C)		6,5 - 9,5	7,72
pH-Wert der Calcitsättigung (t °C)			7,70
Calcitlösekapazität	mg/l		-0,66
Spezifische elektrische Leitfähigkeit (20 °C)	µS/cm	2500	656
Säurekapazität bis pH = 4,3 (KS4,3)	mmol/L		1,64
Basekapazität bis pH = 8,2 (KB8,2)	mmol/L		0,16
Summe Erdalkalien	mmol/L		2,88
Härte	°dH		16,1
Calcium	mg/l		110
Magnesium	mg/l		3,8
Natrium	mg/l	200	23,1
Kalium	mg/l		2,8
Chlorid	mg/l	250	56
Nitrat	mg/l	50	1,55
Sulfat	mg/l	240	181
Phosphat	mg/l		0,63
Organischer Kohlenstoff (TOC)	mg/l		< 1
Aluminium	mg/l	0,2	< 0,020
Sauerstoff	mg/l		6,28
Chlor, frei	mg/l		0,20
Eisen	mg/l	0,2	0,062
Mangan	mg/l	0,05	< 0,005

Wasseranalyse Wasserwerk Quellendorf

1. Halbjahr 2007

Versorgungsgebiet: Dessau-Süd, -Alten, -Ziebigk, -Mosigkau, -Kochstedt, -Groß- und Kleinkühnau

Parameter	Einheit	Grenzwert	Mittelwert
			aus 6 Analysen
Wassertemperatur t	°C		10,2
pH-Wert (t °C)		6,5 - 9,5	7,57
pH-Wert der Calcitsättigung (t °C)			7,51
Calcitlösekapazität	mg/l		-1,07
Spezifische elektrische Leitfähigkeit (20 °C)	µS/cm	2500	737
Säurekapazität bis pH = 4,3 (KS4,3)	mmol/L		2,14
Basekapazität bis pH = 8,2 (KB8,2)	mmol/L		0,30
Summe Erdalkalien	mmol/L		3,52
Härte	°dH		19,7
Calcium	mg/l		128
Magnesium	mg/l		8,00
Natrium	mg/l	200	19,3
Kalium	mg/l		3,8
Chlorid	mg/l	250	42
Nitrat	mg/l	50	15,74
Sulfat	mg/l	240	214
Phosphat	mg/l		< 0,005
Organischer Kohlenstoff (TOC)	mg/l		< 1
Aluminium	mg/l	0,2	< 0,020
Sauerstoff	mg/l		6,4
Chlor, frei	mg/l		0,14
Eisen	mg/l	0,2	0,087
Mangan	mg/l	0,05	0,007

Das Wasser aus den Wasserwerken erfüllt alle Ansprüche an ein qualitativ hochwertiges Trinkwasser. Seine natürlichen Inhaltsstoffe sorgen für einen guten und erfrischenden Geschmack. Das Trinkwasser fällt nach dem Wasch- und Reinigungsmittelgesetz in den Härtebereich 3. Im Rahmen der technologischen Aufbereitung des Trinkwassers werden folgende nach § 11 der Trinkwasserverordnung zugelassene Zusatzstoffe eingesetzt: Kalkhydrat WKH 2/4, Praestol 2540 TR, Aquadosil SP 20, Chlor

- Öffentliche Bekanntmachung des Stadtwahlleiters - Ortschaftsrat Rodleben

Vom Ortschaftsrat der Ortschaft Rodleben wurde auf seiner Sitzung am 2. Juli 2007 festgestellt, dass bei Herrn Thorsten Gille Hinderungsgründe für die Mitgliedschaft im Ortschaftsrat gemäß § 40 Absatz 1 Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt (GO LSA) vorliegen.

Gemäß § 47 Absatz 3 des Kommunalwahlgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KWG LSA) in Verbindung mit § 75 Absatz 1 der Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) gebe ich hiermit bekannt, dass der dadurch frei gewordene Sitz der Liste Die Linkspartei.PDS (Die Linke.) bis zum Ende der Wahlperiode unbesetzt bleibt, da für diese Liste keine nächst festgestellten Bewerber vorhanden sind.

M. Antal

Stellv. Stadtwahlleiter

Erstreckungssatzung

Aufgrund des § 6 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05.10.1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes über ein neues kommunales Haushalts- und Rechnungswesen für die Kommunen im Land Sachsen-Anhalt vom 22.03.2006 (GVBl. LSA S. 128) hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau in seiner Sitzung am 01.07.07 folgende Erstreckungssatzung zur Anpassung des Ortsrechts erlassen:

§ 1

Geltungsbereich

Der Geltungsbereich dieser Satzung umfasst alle Regelungen des Ortsrechts der Stadt Dessau-Roßlau, das am 01.07.2007 besteht. Die Satzung gilt nicht für neu zu erlassende Satzungen, Verordnungen bzw. Regelungen ab dem 01.07.2007.

§ 2

Ortsrechtsanpassung mit sofortiger Wirkung

Folgende Satzungen, Verordnungen und Regelungen gelten auch im Gebiet der ehemaligen Stadt Roßlau (Elbe) mit Wirkung vom 01.07.2007:

01. Satzung für die Musikschule der Stadt Dessau (Amtsbl. 2/2000, S. 6),
02. Kostensatzung für die Musikschule der Stadt Dessau (Amtsbl. 8/2005, S. 8),
03. Satzung für die Stadtbildstelle der Stadt Dessau (Amtsblatt 5/2000, S. 7),
04. Kostensatzung für die Stadtbildstelle der Stadt Dessau (Amtsbl. 5/2000, S. 7),
05. Satzung über die Unterbringung Obdachloser in der kreisfreien Stadt Dessau (Amtsbl. 12/2002, S. 3),
06. Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Obdachloseneinkünfte (Amtsblatt 11/2002, S. 2, erste Änd. Amtsbl. 11/2005, S. 3),
07. Satzung über die Nutzung von Unterkünften für Spätaussiedler, Asylberechtigte, Kontingent- und Bürger-/Kriegsflüchtlingen sowie über die Erhebung von mietähnlichen Benutzungsgebühren (Amtsbl. 2/1994, S. 10, letzte Änderung Amtsbl. 1/2002, S. 3),
08. Satzung des Jugendamtes (Amtsblatt 12/1995, S. 26; letzte Änderung Amtsbl. 7/2004, S. 3),
09. Übertragung von Aufgaben im Vollzug fleisch- und geflügelfleischhygienerechtlicher Vorschriften (Amtsbl. 4/2006, S. 5),
10. Satzung für das Stadtarchiv Dessau (Archivordnung) (Amtsbl. 4/1999, S. 6),
11. Sportstättenatzung der Stadt Dessau (Amtsbl. 11/2000, S. 5),
12. Satzung über die Verleihung von Ehrenbürgerrechten und Ehrenbezeichnungen in der Stadt Dessau (Amtsbl. 8/2000, S. 1),
13. Satzung der Stadt Dessau zur Erhebung von Kostenerstattungsbeiträgen nach § 135a bis 135c Baugesetzbuch (Amtsbl. 6/1999, S. 12),
14. Satzung über die Gemeinnützigkeit der kommunalen Kindereinrichtungen der Stadt Dessau (Amtsbl. 7/2003, S. 7),
15. Satzung der Stadt Dessau über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungsbereich (Verwaltungskostensatzung) und Kostentarif zur Verwaltungskostensatzung § 2 der Stadt Dessau (Amtsbl. 1/2002, S. 26, erste Änd. Amtsbl. 5/2003, S. 1),
16. Satzung über die Entschädigung der Mitglieder des Stadtrates, der Ortschaftsräte und der ehrenamtlich Tätigen in der Stadt Dessau (Entschädigungssatzung) (Amtsbl. 5/1995, S. 34, letzte Änd. Amtsbl. 4/2002, S. 3).

§ 3

Ortsrechtsanpassung

mit Wirkung zum 01.01.2008

Für folgende Satzung wird der Geltungsbereich auf das Gebiet der ehemaligen Stadt Roßlau (Elbe) zum 01.01.2008 erweitert:

Gebührensatzung für den Rettungsdienst der Stadt Dessau (Amtsbl. 5/2003, S. 5; zuletzt geändert Amtsbl. 1/2007, S. 12).

Bis dahin gilt im Erstreckungsgebiet:

Gebührensatzung für den Rettungsdienst des Landkreises Anhalt-Zerbst

§ 4

Ortsrechtsanpassung

mit Wirkung zum 01.08.2008

Für folgende Satzung wird der Geltungsbereich für das Gebiet der ehemaligen Stadt Roßlau (Elbe) zum 01.08.2008 erweitert:

Satzung für die Schülerbeförderung in der Stadt Dessau (Amtsblatt 2/2000, S. 9)

Bis dahin gilt im Erstreckungsgebiet:

Satzung für die Schülerbeförderung des Landkreises Anhalt-Zerbst

§ 5

Ortsrechtsanpassung

mit Wirkung zum 01.01.2011

Für folgende Satzungen wird der Geltungsbereich für das Gebiet der ehemaligen Stadt Roßlau (Elbe) zum 01.01.2011 erweitert;

1. über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Dessau (Amtsbl. 7/2002, S. 8),
2. Hundesteuersatzung der Stadt Dessau (Amtsbl. 1/2002, S. 10, zuletzt geändert Amtsbl. 10/2002, S. 6),
3. Vergnügungssteuersatzung der Stadt Dessau (Amtsbl. 1/2007, S. 4),

Bis dahin gilt für das Erstreckungsgebiet:

1. Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer in der Stadt Roßlau (Elbe),
2. Hundesteuersatzung der Stadt Roßlau (Elbe)
3. Vergnügungssteuersatzung der Stadt Roßlau (Elbe)

§ 6

Änderung Stadtnamen

Soweit die in den §§ 1 bis 4 aufgeführten Satzungen in ihren Regelungen die Worte „Stadt Dessau“ enthalten, sind diese zu ersetzen durch die Worte „Stadt Dessau-Roßlau“.

§ 7

Inkrafttreten

Die Erstreckungssatzung tritt zum 01.07.2007 in Kraft. Dessau-Roßlau den 10.07.2007

Koschig

Koschig
Oberbürgermeister



Bekanntmachung

Das Landesverwaltungsamt gibt bekannt, dass die **envia Mitteldeutsche Energie AG, Chemnitztalstraße 13, 09114 Chemnitz**

Anträge auf Erteilung von

Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen

nach § 9 Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192) i. V. m. § 7 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) für die

110-kV-Freileitung Marke-Dessau/Alten, Bl. 3800

gestellt hat.

In diesem Verfahren sollen an den in Anspruch genommenen Grundstücken beschränkte persönliche Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung bereits **bestehender** Leitungen/Anlagen bescheinigt werden. Die Dienstbarkeit ist per Gesetz für alle am 03.10.1990 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR genutzten Energiefortleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.

In der Stadt Dessau sind folgende Gemarkungen betroffen:

Gemarkung	Flur
Törten	1, 2, 9, 25, 26, 40
Dessau	9, 53, 59, 60, 65
Alten	3

Die eingereichten Anträge sowie die beigelegten Unterlagen können beim Landesverwaltungsamt

Referat 106

An der Fliederwegkaserne 13

06130 Halle (Saale)

vom 28.07.2007 bis zum 27.08.2007 im Raum 319 eingesehen werden.

Um Vereinbarung eines Termins zur Einsichtnahme wird gebeten.

Telefonische Auskünfte sind von Dienstag bis Donnerstag unter Tel.: 03 45/ 5 14 39 28 möglich.

Das Landesverwaltungsamt erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG i. V. m. § 7 Abs. 2, 4 und 5 SachenR-DV nach Ablauf von vier Wochen von der Bekanntmachung an.

Nach § 9 Abs. 3 GBBerG ist dem Eigentümer des belasteten Grundstücks nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer ein Ausgleich zu zahlen.

Widerspruch gegen die Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen kann beim Landesverwaltungsamt, Referat 106, An der Fliederwegkaserne 13, 06130 Halle (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift nur bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Landesverwaltungsamt

Im Auftrag

gez. Fröhlich

Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 101-G2 „Gewerbegebiet Dessau-Mitte, Teilgebiet G2“ mit örtlicher Bauvorschrift

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat am 11.04.2007 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan Nr. 101-G2 „Gewerbegebiet Dessau-Mitte, Teilgebiet G2“ mit örtlicher Bauvorschrift in der Fassung vom 06. Dezember 2006 gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Das Gebiet liegt:

- südlich der Kochstedter Kreisstraße und des Kabelweges,
- östlich der Seelmannstraße,

- nördlich der Reichardtstraße und
- westlich der Bahntrasse der DB AG (Strecke Dessau-Leipzig)
Gemäß § 10 Abs. 3 BauGB tritt mit dieser Bekanntmachung der Bebauungsplan Nr. 101-G2 „Gewerbegebiet Dessau-Mitte, Teilgebiet G2“ mit örtlicher Bauvorschrift bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) in Kraft. Jedermann kann den Bebauungsplan, die dazugehörige Begründung und die zusammenfassende Erklärung gemäß § 10 Abs. 4 BauGB in der Stadtverwaltung Dessau, Stadtplanungsamt, Wörlitzer Platz 2, 2. Obergeschoss, während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Eine Verletzung der nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter § 214 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und der nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtlichen Mängel des Abwägungsvorgangs sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieses Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in §§ 39 - 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Dessau-Roßlau, 19.07.2007

Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Bekanntmachung des Beschlusses über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 174 „Kreuzbergstraße“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 20. Juni 2007 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 174 „Kreuzbergstraße“ aufzustellen.

Das Gebiet des aufzustellenden Bebauungsplanes wird wie folgt begrenzt:

- im **Nordosten** von der Grenze der Flurstücke 2006 und 2007,
- im **Südosten** von der Kreuzbergstraße,
- im **Südwesten** von der Damaschkestraße und
- im **Nordwesten** von der Grenze der Flurstücke 1673/8, 1693/3, 2003, 1394/8 und 2007.

Es wird folgendes Planungsziel angestrebt:

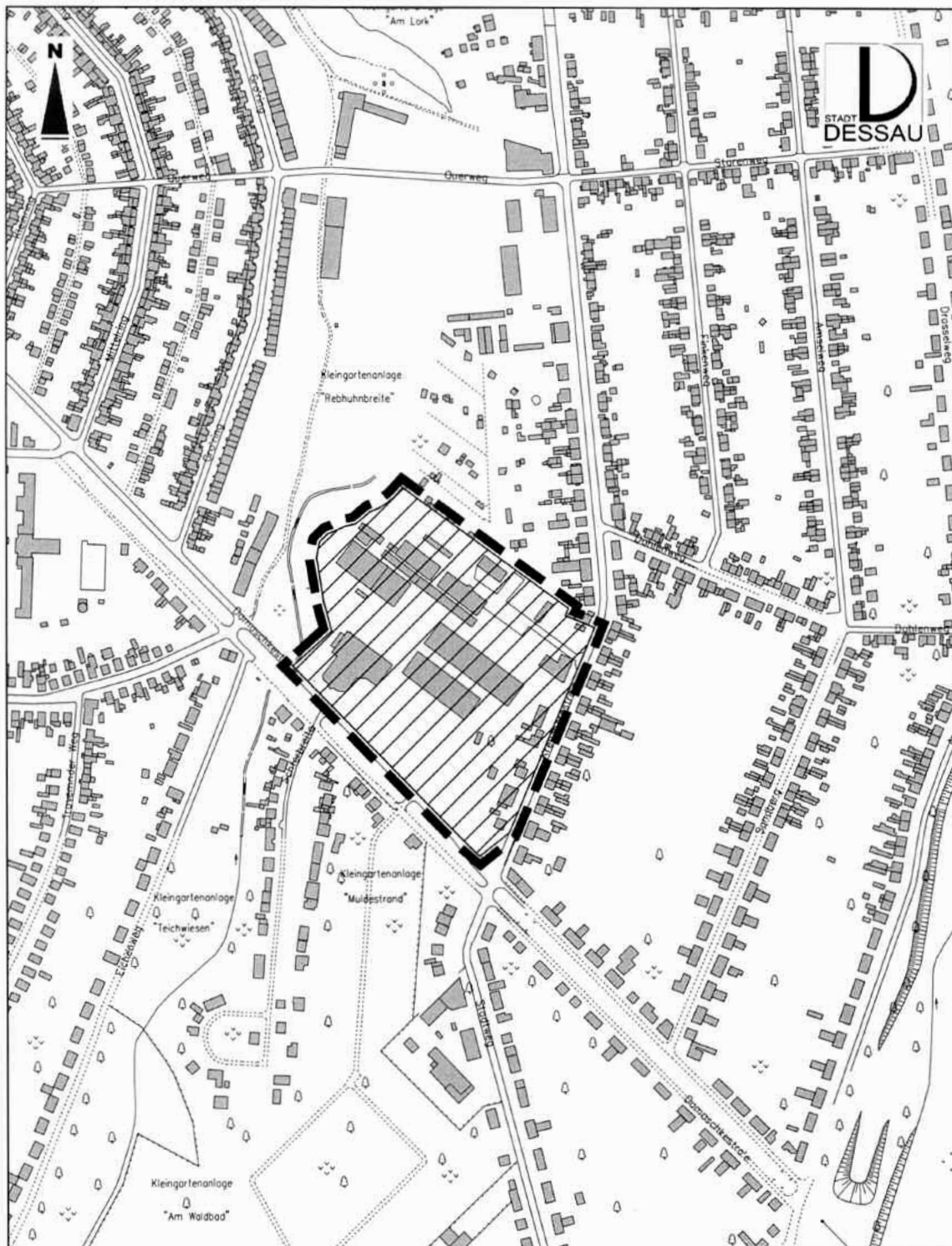
Mit dem Bebauungsplan soll ein langfristiges Nutzungsspektrum für den von gewerblichen Nutzungen geprägten Bereich an Kreuzbergstraße/Damaschkestraße mit dem Ziel einer geordneten städtebaulichen Entwicklung insbesondere in Bezug auf die umgebende Wohnbebauung festgeschrieben werden. Außerdem sollen unter Berücksichtigung des zurzeit in der Erarbeitung befindlichen Einzelhandelskonzeptes für die Stadt Dessau-Roßlau die Auswirkungen eines weiteren Lebensmittelmarktes untersucht werden.

Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

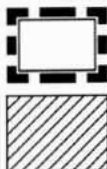
Dessau-Roßlau, 19.07.2007

(BV166/2007/VI-61)

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Legende



Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

Fläche B-Plan gesamt: ca. 5,3 ha



Dezernat VI
Stadtplanungsamt

Anlage

Bebauungsplan Nr. 174
Kreuzbergstraße

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches

Topografische Stadtkarte
[Hrsg.: Stadtvermessungsamt]
Lagestatus 150 [G/K 42/83 (3*)]; Höhenstatus 150 [HN 76]

B174001aufTSK5.dwg

Plan-Nr.: 174/A/07

Maßstab: ca. 1: 5.000

Datum: 2007-05-15

Format: DIN A4

gez.: He/Ko

Entwurf: Gr

Bekanntmachung der Satzung der Stadt Dessau-Roßlau vom 20. Juni 2007 über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 174 „Kreuzbergstraße“

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat aufgrund von § 6 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Fortentwicklung des Kommunalverfassungsrechtes vom 20. Dezember 2005 (GVBl. LSA S. 808) und der §§ 14 und 16 BauGB in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Erleichterung von Planungsvorhaben für die Innenentwicklung der Städte vom 21.12.2006 (BGBl. I S. 3316) in seiner Sitzung am 20.06.2007, folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Zu sichernde Planung

Der Stadtrat der Stadt Dessau hat am 20.06.2007 die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 174 „Kreuzbergstraße“ beschlossen, welcher begrenzt wird

- im Nordosten von der Grenze der Flurstücke 2006 und 2007,
- im Südosten von der Kreuzbergstraße,
- im Südwesten von der Damaschkestraße und
- im Nordwesten von der Grenze der Flurstücke 1673/8, 1693/3, 2003, 1394/8 und 2007.

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich

Die Veränderungssperre erstreckt sich auf den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 174 „Kreuzbergstraße“ mit den folgenden Flurstücken:

- Gemarkung Törten, Flur 25, Flurstücke 1673/6, 1673/8,
- Gemarkung Törten, Flur 26, Flurstücke 1385, 1386, 1387/1, 1388/1, 1389/1, 1389/3, 1390, 1391, 1392, 1393/1, 1393/3, 1394/4, 1394/7, 1394/8, 1395, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007.

Zur Darstellung des räumlichen Geltungsbereiches der Veränderungssperre wird der Satzung ein entsprechender Übersichtsplan beigefügt.

§ 3

Rechtswirkung der Veränderungssperre

(1) In dem von der Veränderungssperre betroffenen Gebiet nach § 2 dürfen Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt werden.

Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB sind:

- Vorhaben, die die Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von baulichen Anlagen zum Inhalt haben.

Ausdrücklich von der Veränderungssperre ausgenommen sind alle Vorhaben, die nicht die Errichtung, Änderung oder Nutzungsänderung von Einzelhandelsbetrieben und Großhandelsbetrieben zum Ziel haben.

(2) Wenn überwiegende öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von den Bestimmungen dieser Veränderungssperre eine Ausnahme zugelassen werden.

(3) Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden oder aufgrund eines anderen baurechtlichen Verfahrens zulässig sind, Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

§ 4

Inkrafttreten und Außerkrafttreten der Veränderungssperre

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie tritt außer Kraft, sobald und soweit die Bauleitplanung für das von der Veränderungssperre entsprechend § 2 betroffene Gebiet rechtsverbindlich abgeschlossen ist, spätestens jedoch zwei Jahre nach ihrem Inkrafttreten.

Dessau-Roßlau, 19.07.2007

(BV/167/2007/VI-61)



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

(Siehe Übersichtsplan Seite 12.)

Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. 32 „Wohnbebauung Bräsener Weg“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Ausschuss für Bauwesen, Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt der Stadt Roßlau hat am 14.06.2007 in öffentlicher Sitzung beschlossen, den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 32 - „Wohnbebauung Bräsener Weg“ und den Entwurf der dazugehörigen Begründung mit Umweltbericht in der Fassung vom Juni 2007 öffentlich auszulegen.

Das Plangebiet befindet sich in der Ortschaft Roßlau der Stadt Dessau-Roßlau und wird begrenzt:

- **östlich** durch das Flurstück 175 und die Straße „Amt Heidepark“,
- **südlich** durch die Grenze des Bräsener Weges zu den angrenzenden Wohngrundstücken „Am Heidepark“,
- **westlich u. nördlich** durch vorhandene ungenutzte Ruderalflächen

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 32 „Wohnbebauung Bräsener Weg“ und der Entwurf der dazugehörigen Begründung mit Umweltbericht in der Fassung vom Juni 2007 liegen in der Zeit vom **6. August 2007 bis einschließlich 7. September 2007 in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Stadtplanungsamt, Wörlitzer Platz 2, 2. Obergeschoss**, während folgender Zeiten

Montag u. Mittwoch	8:00 Uhr - 15:30 Uhr
Dienstag	8:00 Uhr - 17:30 Uhr
Donnerstag	8:00 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag	8:00 Uhr - 12:00 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Zu nachfolgend aufgeführten Arten umweltbezogener Informationen können die Stellungnahmen der Fachbehörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingesehen werden:

- zu Auswirkungen der Planung auf Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima, das Wirkungsgefüge zwischen diesen Bereichen, die Landschaft und das biologische Wirkungsgefüge
- zu den umweltbezogenen Auswirkungen der Planung auf den Menschen und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung
- zu den umweltbezogenen Auswirkungen der Planung auf Kultur- und Sachgüter
- zur Vermeidung von Emissionen sowie zum sachgerechten Umgang mit Abfällen und Abwässern
- zum Immissionsschutz
- zum Hochwasserschutz
- zur Eingriffsregelung
- zum sachgerechten Umgang mit Altlasten und Altlastenverdachtsflächen

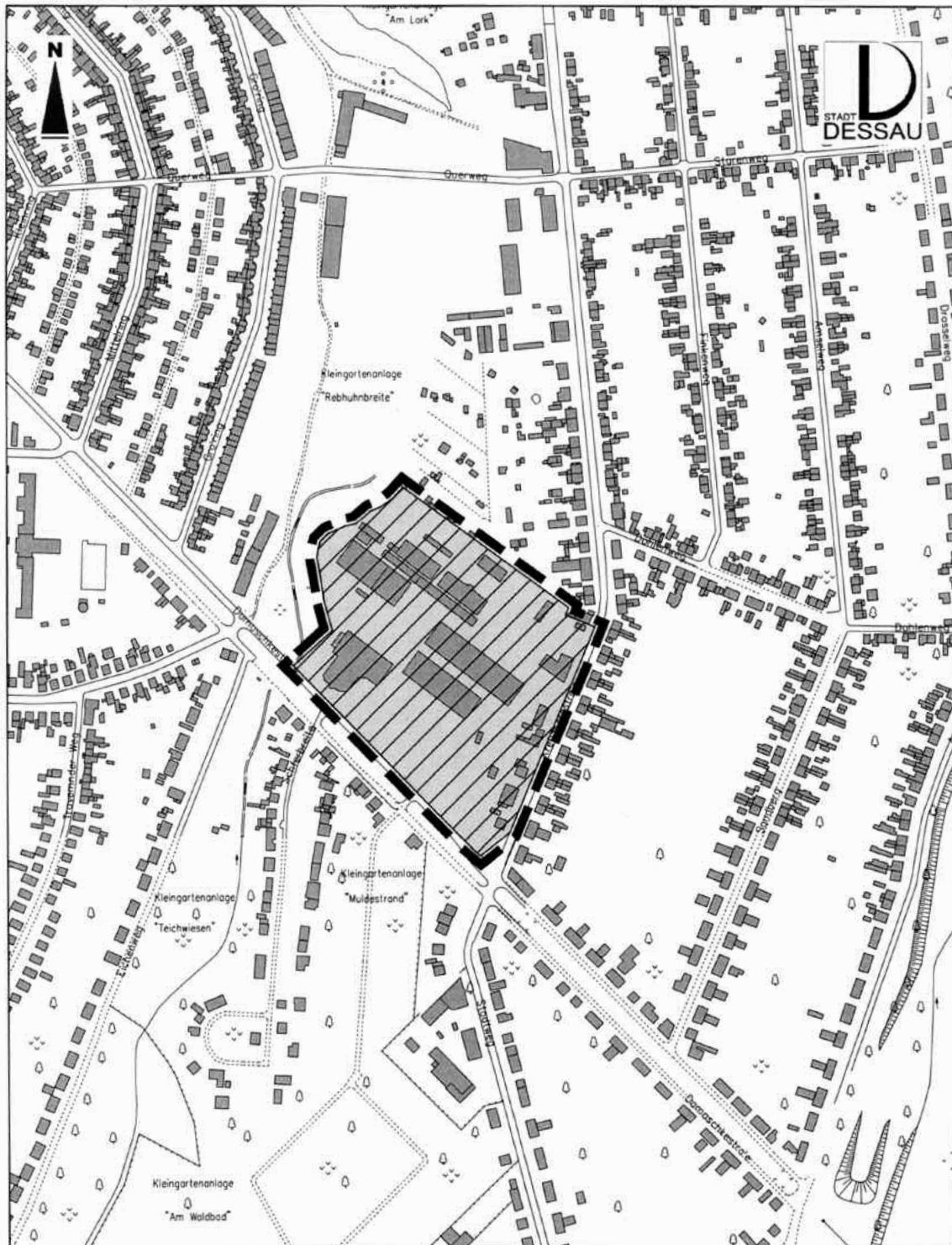
Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Planentwurf abgegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen nach § 4a Abs. 6 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können und ein Antrag nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Dessau-Roßlau, 19.07.2007




(BV/0664/07-D III)




Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Legende

-  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
-  Fläche B-Plan gesamt: ca. 5,3 ha
-  Veränderungssperre

 Dezernat VI Stadtplanungsamt		Anlage
Bebauungsplan Nr. 174 Kreuzbergstraße		Plan-Nr.: 174/A/07/Vsp
Veränderungssperre		Maßstab: ca. 1:5.000
Topografische Stadtkarte (Hrsg.: Stadtvermessungsamt) Lagestatus 150 [GfK 42/83 (3*)]; Höhenstatus 150 [HN 76]		Datum: 2007-05-15
B174001aufTSK5_Vsp.dwg		Format: DIN A4
		gez.: He/K6
		Entwurf: Gr

Bekanntmachung der Verfahrenseinstellung zu den Bebauungsplänen der Stadt Roßlau „Sondergebiet Windenergienutzung“ in der Gemarkung Mühlstedt

Der Stadtrat der Stadt Roßlau hat in seiner letzten Sitzung am 20.06.2007 den Beschluss gefasst, das Verfahren zum Bebauungsplan Nr. 29 „Sondergebiet Windenergienutzung in der Gemarkung Mühlstedt“ einzustellen (BV/0649/07).

Der Geltungsbereich des Verfahrens zum Bebauungsplan umfasste den Teil des im ehemaligen Regionalen Entwicklungsprogramm Dessau vom März 1998 ausgewiesenen Eignungsgebietes Roßlau (2) für die Nutzung von Windenergie, der sich in der Gemarkung Mühlstedt befand. Die genaue Lage des Plangebietes ist im Übersichtsplan (siehe unten) ersichtlich.

Der Plan sollte dazu dienen, die gemäß den damaligen raumordnerischen Vorgaben zulässige Windenergienutzung im betreffenden Bereich städtebaulich zu ordnen und einem befürchteten „Wildwuchs“ von Windenergieanlagen entgegen zu wirken.

Im aktuellen Regionalentwicklungsplan für die Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg, der seit dem 24.12.2006 in Kraft ist, ist aber für den betreffenden Bereich kein Eignungsgebiet mehr vorgegeben.

Demzufolge besteht gemäß dem Anpassungsgebot an die raumordnerischen Vorgaben kein Erfordernis mehr, das Planverfahren weiterzuführen.

Aus gleichen Erwägungen wurde auch die Einstellung des noch vor der Eingemeindung von Mühlstedt in die Stadt Roßlau begonnenen Verfahrens zum Bebauungsplan Nr. 002 „Sondergebiet Windenergienutzung“ (Geltungsbereich siehe Übersichtsplan) im Stadtrat am 20.06.2007 beschlossen (BV/0648/07).

Auch für dieses Planverfahren besteht kein Planungserfordernis mehr.

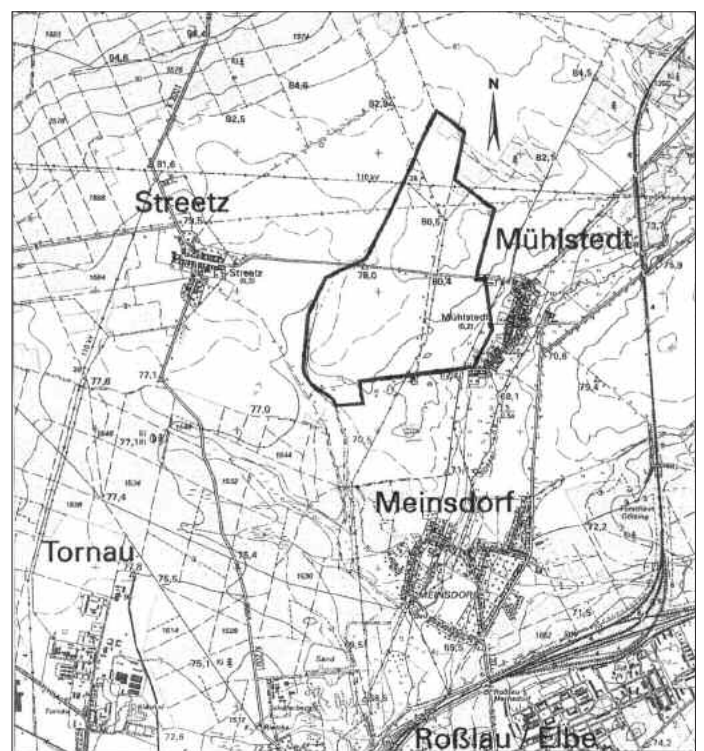
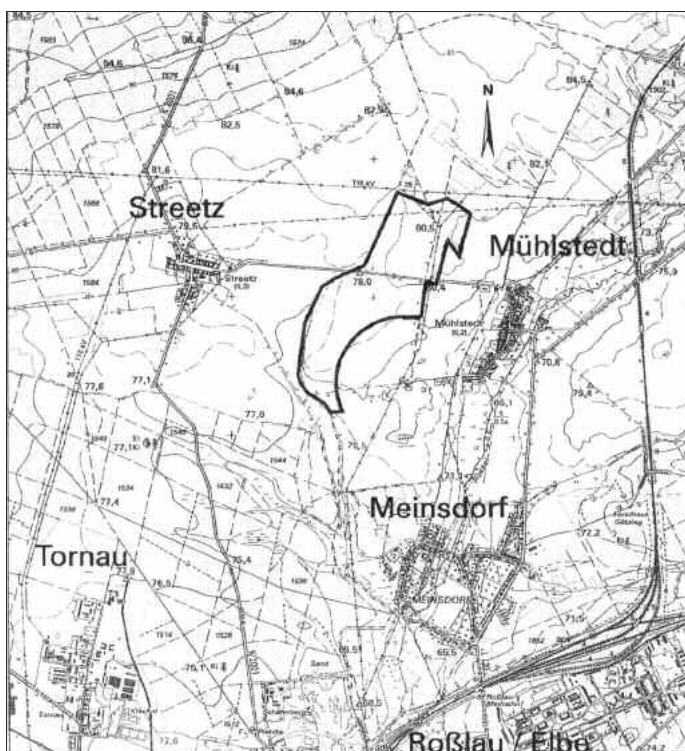
Dessau-Roßlau, 19.07.2007



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 29 der Stadt Roßlau
„Sondergebiet Windenergienutzung in der Gemarkung Mühlstedt“

Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 002 der ehemaligen
Gemeinde Mühlstedt „Sondergebiet Windenergienutzung“



Freizeit & Hobby

DER HOSENMARKT

IHR FACHGESCHÄFT für
Spezial- und Übergrößen!

SSV-Sommerware bis 50 % gesenkt
Viele Schnäppchen

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr · Sa 9.00-13.00 Uhr

Telefon: 03 49 06 - 2 19 66

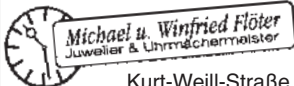
Thurland • An der Kirche

2598/10-30-07

So sollte Ihre Uhr
nicht enden...



Der Fachmann kann helfen



Kurt-Weill-Straße 34
06844 Dessau

Seit 60 Jahren reparieren wir
als Meisterbetrieb der zweiten
Generation alle Arten von
Uhren in eigener Werkstatt.

Telefon und Fax: 03 40 / 850 24 79
E-Mail: Uhren-Floeter@gmx.de

Eigener Hol- und Bringdienst

2598/10-30-07



Ladung richtig sichern

Bei Kleintransportern ist falsche Ladungssicherung die Unfallursache Nummer Eins. Auf regennasser Fahrbahn genügt oft schon ein kleiner Fahrfehler und der Kleintransporter rutscht weg. Automobilclubs bieten spezielle Sicherheitstrainings für Fahrer von Kleintransportern an. Aber auch so mancher Pkw-Fahrer war schon höchst erstaunt und erschrocken, wie schnell falsch verstaute Gepäckstücke sich bei plötzlich notwendigen Bremsmanövern selbständig machen können. Es empfiehlt sich daher, im Zubehörhandel Lösungen zur Sicherung der Ladung auch im Pkw anzuschauen und das Passende für die eigenen Bedürfnisse zu kaufen – zum Schutz der Ladung und der Insassen.

ANHALTISCHES THEATER DESSAU

1.9.2007, 19.00 Uhr, Theatervorplatz
ERÖFFNUNGSKONZERT
DER SPIELZEIT 2007/08

Mit anschließendem Gelben Zug zum Gelben Farbfest am Bauhaus

WIEDERAUFNAHME IM GROSSEN HAUS

8. und 30. 09. 2007, 17.00 Uhr

DER DIENER ZWEIER HERREN

Komödie von Carlo Goldoni

21.09., 19.30 Uhr Premiere
WAS IHR WOLLT

Komödie von William Shakespeare

Weitere Vorstellungen:

23. und 28.09., 19.10. und 15.11.2007

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN!!!

Tickets und Infos: **TEL.: 03 40 / 2 51 13 33 od. 2 40 02 58**

E-Mail: kasse@anhaltisches-theater.de

www.anhaltisches-theater.de

2598/10-30-07



06844 Dessau • Rabestraße 10
Tel. 2 20 31 31/Fax 2203232 E-Mail:
info@braumiller-bus.de

Internet: www.braumiller-bus.de

Bürozeiten: Mo bis Fr von 10.00 - 18.00 Uhr

Busreisen * Busreisen * Busreisen

Aktuelles Tagesfahrtenprogramm in unserem Büro erhältlich!!!

09.08. Nova Eventis 12,- * 11.08. Hanse Sail Rostock 26,- * 14.08. Frankfurt/Oder 16,-
17.08. Berlin zum Bummeln 16,- * 18.08. Spreewald mit ME, Kahnfahrt, Kaffeegedeck 39,-
18.08. Rosarium Sangerhausen 23,- * 25.08. Eger/Marienbad ab 18,- u.v.m.

Salzburger Land

15.-19.08., 4 x HP im 4****-Wellness-
hotel in Abtenau im Lammertal, Wolf-
gangsee, Salzburg **444,- €**

Wellness in Bad Kissingen

20. - 26.08., 6 x HP, im 4****-Hotel,
Badelandschaft, Fitnessraum, Sport- und
Freizeitprogramme **489,- €**

Südtirol und Dolomiten

01. - 06.09., 5 x HP in Meransen, Do-
lomenrundfahrt, Meran, Bozen, Wein-
probe **411,- €**

Bernina- & Glacierexpress

10. - 15.09.07, 5 x HP, Bahnfahrten,
Bernina- und Glacier-Express, Davos,
Saastal, Zermatt **575,- €**

Nordfriesland-Insel Föhr

19.-24.08., 5 x HP, Stadtführung Husum,
Schiffahrt zur Hallig-Hooge, Sturmflut-
kino **459,- €**

Störtebeker-Festspiele

Nur noch wenige Plätze frei!
22.-24.08., 2x ÜF in Stralsund, Stadt-
führung Stralsund, Eintritt Störtebeker
Festspiele, Vorprogramm **217,- €**

Oberbayern/Chiemgau

03.-08.09., 5 x HP Landshut, Chiem-
seeschiffahrt, Königsseeschiffahrt,
Brauereibesuch **479,- €**

Istrien - Kroatien

16.-21.09., 5 x HP, Porec, Möglichkeit
Rovinj, Pula, Opatjia, Istrisches
Hinterland ab **357,- €**

Sonniges Kärnten 26.-31.08., 5 x HP, 3-Länder-Rundfahrt, Klopeiner See, Wörther See, Ausflüge lt. Programm **345,50 €**

Städtetiere Dresden - Zusatztermin aufgrund großer Nachfrage
1 x Ü/F, Stadtführung, Eintritt und Führung Grünes Gewölbe,
Ratags Kunsthandwerkerhaus **129,- €**

NEU! - Unsere Silvesterreisen je 28.12.07 - 02.01.08
Bayerisches Chiemgau, Mecklenburger Schweiz oder Salzkammergut ab **540,- €**

Wir präsentieren unseren neuen Reisekatalog 2008
am **Samstag, 27.10.2007 von 10 - 17 Uhr** in der Aula des Liborius-
gymnasiums Dessau, Rabestraße, direkt gegenüber von unserem Büro!

Irrtum und Druckfehler vorbehalten

2598/10-30-07

Gute Fahrt mit Seeliger!

- ▶ Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
- ▶ Finanzierung - Leasing - VVD-Versicherung
- ▶ ASU - DEKRA
- ▶ Karosserieinstandsetzung
- ▶ Reparaturen aller Art
- ▶ Verkauf von Ersatzteilen und Zubehör
- ▶ Autovermietung

Vereinbaren Sie Ihren
persönlichen Probefahrtermin.

Autohaus Seeliger
Dessau, Gewerbegebiet Mitte

Zunftstraße 5

Tel.: (03 40) 5 40 30-0 • Fax: 5 40 30 18

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 6.30 - 19 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr

<http://seeliger.seat.de>



2598/10-30-07

15. Seniorenwoche vom 27. August bis 1. September

Die Seniorenbeauftragte und der neue gemeinsame Seniorenbeirat Dessau - Roßlau, gebildet aus der Seniorenvertretung Roßlau und der Seniorenvertretung Dessau, laden ganz herzlich zur ersten offiziellen gemeinsamen Seniorenwoche ein. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Unser Thema „**Kreativ und fit ins Alter**“ stellt nicht nur Angebote vor, sondern soll auch zu eigenen Ideen Anstoß geben. Unsere Dessau-Roßlauer Gesellschaft braucht die Stimme der Senioren, denn wir sind bekanntlich ein Drittel der Bürger und Bürgerinnen unserer Stadt. (Stichtag 1.7.2007 insgesamt 29520 Einwohner über sechzig Jahre)

Folgende Veranstalter wirken mit:

(Hinweis: Die regelmäßigen Veranstaltungen sind nicht aufgeführt)

- Anhaltische Landesbücherei Dessau, Zerbsterstr. 10, Öffentlichkeitsarbeit, Ralf Schüler, Tel. 204 1148
 - Jugend-, Kultur- und Seniorenfreizeitstätte „Krötenhof“ (JKS), Wasserstadt 50, Tel. 21 53 06
 - Freie Altenarbeit Alt und Jung e.V. „Heinz Rühmann“, Windmühlenstr. 72, Tel. 61 94 27
 - Bürgerhilfe e. V. Seniorenzentrum Törtener Str. 14, Tel. 8 82 61 00
 - Begegnungsstätte St. Georg, Georgenstr. 13-15, Tel. 21 26 79
 - VolksSolidarität 92 Dessau/Roßlau e. V. Mariannenstr. 20, Tel. 21 45 92, „Seniorenresidenz“ Funkplatz 8, „Haus „Anneliese“ Törtener Str. 12, „Julie v. Cohn-Oppenheim“ Tornauer Str. 23a
 - Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Dessau e. V., Amalienstr. 138, Tel. 2 60 84-0
 - Seniorenchor „Krötenhof“ e.V., Vors. Dr. Ralf-Ulrich Siewert, Tel. 212068
- Seniorenbeirat und Vertretungen:
- Gerd Claussen, Friederikenstr. 30, 06844 Dessau, Ehrenvorsitzender des Seniorenbeirats Dessau-Roßlau, Tel. 212062
 - Klaus Scholz, Vorsitzender d. Seniorenbeirates Dessau-Roßlau, Tel. 611022
 - Jürgen Gerasch, Vorsitzender der Seniorenvertretung Dessau, Tel. 214807
 - Brigitta Rauchfuß, Vorsitzende der Seniorenvertretung Roßlau, Tel. 034901/85509

Seniorenbeauftragte: Rosel Schimkat, Bürostunden am Die. 9-12: und nach Absprache, Wallstr. 21, Zi. 143, Tel/Fax 2 04 27 57 oder Tel. 2 21 26 73 bzw. 01 60/8 50 13 13, E-Mail: seniorenbeauftragte@dessau.de

Montag, 27. August 2007

Begegnungsstätte „Heinz Rühmann“, 14 Uhr

Eröffnung der Seniorenwoche: kleines Kulturprogramm, Kaffeetunde, Eröffnung Hobbyausstellung, Video-Film, Schlesischer Stammtisch

DRK-Kreisverband: 9 bis 15 Uhr Infos über Kurzzeitpflege, Hausnotruf, Patientenverfügung, Seniorentreffs, Krankenförderung, Seniorengymnastik, Seniorenreisen

VolksSolidarität 92 Dessau/Roßlau e.V.

14 Uhr Törtener Str. 12, Abfahrt zu Paschlewwer Freizeit & Ferienhof
14 Uhr Tornauer Str. 23a, „Putzmachertag“ - auf den Spuren der Annelie Vogtländer

Dienstag, 28. August 2007

Bürgerhilfe Dessau e.V.: 10 Uhr Schnupperstunde Gedächtnistraining

Begegnungsstätte „Heinz Rühmann“: 13.30 Uhr Kaffeetrinken, Gesellschaftsspiele, Minigolf

JKS Krötenhof: 15 Uhr Mit der 3-D-Kamera gesehen, Stereo-Dia-Vortrag

Begegnungsstätte St. Georg: 15 Uhr Geistig und geistlich fit ins Alter

VolksSolidarität 92 Dessau/Roßlau:

14 Uhr Tornauer Str. 23a: Busfahrt in die ländliche Idylle (Rosenhof in Ragösen)
14 Uhr Törtener Str. 12: Paschlewwer Freizeit & Ferienhof

DRK: 16 bis 18 Uhr Beratung über Nachlass- und Erbschaftspflege

Mittwoch, 29. August 2007

Hauptbibliothek: 13 bis 18 Uhr Seniorenforum „Kreativ und geistig fit ins Alter“
Kleine Messe: Verschiedene Vereine präsentieren sich

Ausstellung: Aquarelle von Herrn Marx, Fotos von Frau Schreier (Marienheim)
Programm: ab 14 Uhr Referat „Die schönsten Jahre liegen noch vor uns - wir lieben Neues“ Hubert Ernst, Mitglied im Landesbibliotheksbeirat und Sparkassendirektor, Kurzbeiträge von Bibliothek, Volkshochschule, Schifferverein; für das leibliche Wohl ist gesorgt

JKS Krötenhof: 15 Uhr Rechtsanwälte Graf & Coll - Das Testament

Begegnungsstätte „Heinz Rühmann“: 13.30 Uhr Videofilm „Dessau-Wörlitzer Gartenreich“

VolksSolidarität 92 Dessau/Roßlau e.V.:

14 Uhr Tornauer Str. 23a: Wer ist der beste Gärtner? Blumengestecke
15 Uhr Törtener Str. 12: Kaffeemittag mit Cordula (Akkordeon und Spaß)

DRK: 9 bis 15 Uhr siehe Montag

Donnerstag, 30. August 2007

JKS Krötenhof: 14 Uhr Vorbeugen „Die Medizin des 21. Jahrhunderts“, Vortrag: von Herrn Helbing, Heilpraktiker

Begegnungsstätte „Heinz Rühmann“: 13.30 Uhr Buchlesung - Herr und Frau Schneidewind lesen aus ihrem Leben in Großkühnau, Kaffeetafel, Seniorensportfest 50 plus

Bürgerhilfe Dessau e.V.: 10 Uhr Frühstück „Gemeinsam statt einsam“ und Vortrag „Die Gesundheitsreform“ (Verbraucherzentrale)

VolksSolidarität 92 Dessau/Roßlau e.V.:

14 Uhr Tornauer Str. 23a: 15 Jahre Vereinsgeschichte der VolksSolidarität 92
14.30 bis 17 Uhr Törtener Str. 12: Sportfest mit Urkunden und Preisen

DRK: 10 bis 14 Uhr Auffrischung in der Ersten Hilfe (für Mitglieder 10 Euro, andere 15 Euro Gebühr) Anmeldung: Tel. 2608411

Freitag, 31. August 2007

JKS Krötenhof: 14 Uhr Tanznachmittag

Begegnungsstätte „Heinz Rühmann“: 14 Uhr „Dessau-Roßlau Stadt in Europa“ (Gewohnheiten in Italien, Kaffee und Abendessen auf italienisch), bitte Sommerhut mitbringen

VolksSolidarität 92 Dessau/Roßlau e.V.:

14 Uhr Törtener Str. 12: Dia-Vortrag, Quizrunde: Oma und Opas Jugendzeit, Waffeln backen, musikalische Umrahmung
14 Uhr Tornauer Str. 23a: Gartenparty „Hallo, der Grillmaxe ist da“

DRK: 9 bis 12 Uhr wie Mo und Mi, Infos zur Kurzzeitpflege, Seniorentreffs u.a.

Samstag, 1. September 2007

15 Uhr, Marienkirche: Abschlussveranstaltung
40 Jahre Seniorenchor „Krötenhof“ - Mitwirkende: Männerchor Roßlau, Kochstedter Chor, Mosigkauer Chor, Chor aus Luko

Bürgerhilfe Dessau e.V.: 14 Uhr Spätsommerfest / Wohngebietsfest

Neuer Ausbildungskurs zum „Freiwilligen Seniorenbegleiter“ beginnt

Der nächste Kurs „Ausbildung zur freiwilligen Seniorenbegleitung“ als Ergänzung zur Pflege für Senioren und Seniorinnen, die zu Hause oder in Einrichtungen zusätzliche Begleitung brauchen, findet in der Zeit

vom 28. September bis 08. Dezember 2007

statt.

Nachfragen und Anmeldungen umgehend bitte an die Seniorenbeauftragte Rosel Schimkat, Tel. 0340/2212673 oder 0160/8501313 oder Tel./Fax 0340/ 204 2757, E-Mail: seniorenbeauftragte@dessau.de

16. Heimat- und Schifferfest vom 23. bis 26. August 2007 in Roßlau

Donnerstag, 23.08.2007

14:00 bis 22:00 Uhr „Doppeldeckertag“ bei unseren Schaustellern
Das heißt einmal bezahlen und zweimal fahren (nur gegen Vorlage entsprechender Gutscheine - diese befinden sich in Ihrer Festbroschüre)

17.30 Uhr
Bahnhof Roßlau
Feierliche Eröffnung des 16. Heimat- und Schifferfestes
mit dem traditionellen Marsch der Schiffer zum Flaggenmast musikalisch begleitet vom Spielmannszug Blau-Weiß Roßlau e. V. und dem Magdeburger Shantychor

18.00 Uhr
Festzelt
Zünftiger Fassbieranstich
Probieren Sie unser Festbier und lassen Sie sich vom Magdeburger Shantychor gut unterhalten

18.30 Uhr
Außenbühne
Wahl des Roßlauer Bierkönigs
mit attraktiven Spielen rund um das Thema Bier
Anschließend Disko mit Hits der 70er Jahre

20:00 Uhr
Festzelt
Die Wahl der Roßlauer Schiffernixe
Moderation Lutz Hanke, Musik DJ Eschi & Co.

Freitag, 24. August 2007

08:00 Uhr
Festplatz
Schiffsanleger
Schiffermuseum
Verkehrsgarten
„Hinter die Kulissen geschaut“
Eine Aktion für Kinder und neugierige Erwachsene.
Technik zum Anfassen präsentieren die DLRG, Feuerwehr, Polizei, die Schausteller und viele mehr.

8.30 Uhr bis 13.00 Uhr
Schiffsanleger
Die „Roßlau“
Das Wasser- und Schifffahrtsamt stellt moderne Technik an Bord des Schiffes vor.
9.30 Uhr und 11.00 Uhr
Festzelt
Zauberquatsch mit dem Clown „Herr“ Lustig
„Herr“ Lustig kann immer alles und meistens klappt es nie. Aber mithilfe aller Kinder geht dann doch noch alles in Ordnung.
Ein Programm mit viel Spaß, Zauberei, Ballons und Puppenspiel.

10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Clara-Zetkin-Str.
„400 historische Postkarten von der Elbquelle bis zur Mündung“
Sonderausstellung im Schiffermuseum
8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Verkehrsgarten
Probefahrten für die kleinsten Verkehrsteilnehmer auf Roller, Fahrrad und Elektroautos durch den Parcours
15.00 Uhr
Festzelt
Kapitän Achim auf Tour
Stimmungsgarant Achim Menzel prüft die Schifffahrtstauglichkeit des Publikums
Gedeck mit Kaffee und Kuchen 2,80 €
Eintritt 7,50 €, VVK 6,00 € Touristinformation Roßlau

17.00 Uhr
Bootshäuser
Fahrt in die Abenddämmerung
Geführte Kanutour Roßlau - Brambach ca. 11 km, Dauer: 3 Stunden, Preise: Erwachsene 10,00 €, 8- bis 16-Jährige 7,50 €, unter 8 Jahre 0,00 €/Rücktransport mit Bus im Preis enthalten.
Anmeldungen möglich.
Veranstalter: Anhaltische Sport- und Freizeitcamp KG
Telefon-Nr.: 03 49 01/59 87 00 oder www.elbufercamp.de

18.30 Uhr
Anleger
Leinen los Stromkilometer 258 ...
Das Motorschiff „Fürst Leopold“ legt ab zum fröhlichen Schifferabend. Im traditionell geschmückten Schiff laden wir ein zur abendlichen Runde mit Musik und Moderation auf dem Elbestrom
Bordkarte: 15,00 €
Vorverkauf: Touristinformation Roßlau

19.00 Uhr
Bootshäuser
Elbuferparty an der Schifferklause
mit Reggaemusik

21.00 Uhr
Festzelt
Whetstone im Festzelt
Die Sachsenring-Knechte oder besser die Kultuband aus Zwickau rocken 'n' rollen mit einer breiten Mu-

sikpalette des guten alten Blues und Rock bis dem letzten die Gast die Puste ausgeht

Eintritt frei
Disko mit Hits der 80er-Jahre

21.00 Uhr
Außenbühne
22.00 Uhr
Bootshäuser

Großes Höhenfeuerwerk
Erleben Sie ein brillantes Fest der Farben am Himmel über Roßlau.

Sonnabend, 25. August 2007

10.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Clara-Zetkin-Str.

10.00 Uhr bis 13.00 Uhr

8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Verkehrsgarten
Ganztägig

10.00 Uhr

10.00 Uhr
Bootshäuser

10.30 Uhr
Schiffsanleger

anschließend

12.00 - 16.00 Uhr

15.00 Uhr
Festzelt

15.00 Uhr
Bootshäuser

„400 historische Postkarten von der Elbquelle bis zur Mündung“
Sonderausstellung im Schiffermuseum

Die „Roßlau“
Das Wasser- und Schifffahrtsamt stellt moderne Technik an Bord des Schiffes vor.
Bauernmarkt mit Produkten aus der Region
Knackiges Gemüse, Pflanzen, Ziegenkäse, Zwiebelzöpfe u. v. m. gibt es in der Frühe frisch von den Bauernhöfen unserer Direktvermarkter.

Probefahrten für die kleinsten Verkehrsteilnehmer auf Roller, Fahrrad und Elektroautos durch Parcours

Schifferfestraliee
Langstreckenraliee der Anhaltischen Sport- und Freizeitcamp KG über die Distanzen 23, 46, 59 und 114 Kilometer, Zieleinlauf wird je nach Distanz der Stromkilometer 258 oder das Gelände der Wassersportler sein.

Anmeldung erforderlich bei der Anhaltischen Sport- und Freizeitcamp KG
Telefon-Nr.: 03 49 01/59 87 00 oder www.elbufercamp.de

Willkommen an der Schifferklause
mit Dixieland und Marching vom Feinsten begrüßt Sie „Happy Swing“

Kombitour mit Kanu und Fahrrad Roßlau - Coswig - Roßlau
Geführte Radtour von Roßlau nach Coswig, in Coswig Rast an der Gaststätte „Elbterrassen Wörlitz“. Anschließend geführte Kanutour mit Sandstrandimbiss, Gesamtdauer 6 bis 7 Stunden, Preise: Erwachsene 17,50 €, 8 bis 16-Jährige 10,00 €, unter 8 Jahren 0,00 €, Transfer für Räder im Preis enthalten.
Anmeldungen möglich.

Veranstalter:
Anhaltische Sport- und Freizeitcamp KG
Telefon-Nr.: 03 49 01/59 87 00 oder www.elbufercamp.de

Zehnerkanadierrennen
Die Kanuten wetteifern um den Pokal des Bürgermeisters der Stadt Roßlau.

Freizeitachterrennen
Die Ruderer wetteifern um den Pokal des Bürgermeisters der Stadt Roßlau.

Drachenbootrennen
Teilnehmer können sich beim Roßlauer Paddlerverein am Bootshaus melden.

Bei fröhlichen Musikanten zu Gast die „Original Luseberger Musikanten“
verwöhnen Sie mit volkstümlichen Melodien, stimmungsvollen Liedern in einer bunt gemixten Show.

Kartenpreis: 5,00 €, Vorverkauf 4,00 € (Touristinformation Roßlau)

Das Wittenberger Blasorchester begrüßt Sie am Elbufer

17.30 Uhr
Bootshäuser

Miete ein Boot
Ich würde gern beim Bootskorso mitmachen, habe aber kein Boot. Mitfahrt in einem Zweier-Kajak beim Bootskorso. Das Boot wird von einem erfahrenen Paddler gesteuert. Begrenzte Teilnehmerzahl. Start: Elbufercamp Dessau-Roßlau, Ziel: Bootshäuser Roßlau, Gesamtdauer ca. 4 Stunden, Transfer der Personen von den Bootshäusern zum Startpunkt. Preise: Erwachsene 7,50 €, 8- bis 16-Jährige 5,00 €, unter 8 Jahren 0,00 €
Anmeldungen möglich.
Veranstalter: Anhaltische Sport- und Freizeitcamp KG
Telefon-Nr.: 03 49 01/59 87 00 oder www.elbufercamp.de

20.30 Uhr
Grundschule
Waldstraße
Schulhof

Lampionumzug I
Mit dem Spielmannszug Blau-Weiß Roßlau e. V. geht es zu den Bootshäusern, wo wir den Neptun aus der Elbe holen.
Hinweis: Aus Sicherheitsgründen werden Gäste mit Fackeln gebeten, den Schifferstieg zu nutzen.

20.30 Uhr
Sekundarschule
An der Biethe
Schulhof

Lampionumzug II
Mit Musike geht es zu den Bootshäusern, wo wir den Neptun aus der Elbe holen.
Start des Bootskorsos
Der Start des Korsos erfolgt am Stromkilometer 255,5.
Bitte die Hinweise beachten.

21.00 Uhr
Stromkilometer
255,5

Neptun auf der Elbe im Lichterglanz
Inmitten des Bootskorsos erwarten wir Neptun. Nach der Taufe von Landratten wird er sich mit einem musikalischen Feuerwerk verabschieden.

ca. 21.30 Uhr
Bootshäuser

Die „Harzbuben“ im offenen Festzelt
Heute wird getanzt bis spät in die Nacht, mit den Harzbuben erleben Sie poppige Volks-, Stimmungs- und Tanzmusik
Eintritt frei
Disko mit Hits der 90er-Jahre

20.00 Uhr
Festzelt

20.00 Uhr
Außenbühne

22.30 Uhr
Verkehrsgarten

„Das gelb-finstere Mittelalter“
Der Förderverein Burg Roßlau e. V. lädt gemeinsam mit dem „gluteus maximus“, den tanzenden Zigeunerinnen und der Gruppe Spielfolk zu einer besonderen Einstimmung auf das Farbfest Gelb ein.

Sonntag, 26. August 2007

9.30 Uhr
Schifferklausen

Evangelischer **Fest-Gottesdienst** in der Schifferklausen

10.00 Uhr
bis 18.00 Uhr
Clara-Zetkin-Str.

„400 historische Postkarten von der Elbquelle bis zur Mündung“
Sonderausstellung im Schiffermuseum

10.00 Uhr
Festzelt

Frühschoppen mit den „Heideländern“
Ob böhmische Blasmusik, die Herz-Schmerz-Polka oder die Schunkelparade, diese Blaskapelle hat die richtigen Noten im Gepäck

10.00 Uhr
bis 12.00 Uhr
Festplatz

Kinderkirmes
Alle Fahrgeschäfte drehen sich zu ermäßigten Preisen.

10.00 Uhr
bis 15.00 Uhr
Verkehrsgarten

Probefahrten für die kleinsten Teilnehmer
auf Roller, Fahrrad und Elektroautos durch den Parcours

10.30 Uhr
Bootshäuser
Ca. 15.00 Uhr
Bootshäuser

Puppentheater an der Schifferklausen

Kombitour mit Kanu und Fahrrad
Roßlau - Brambach - Roßlau

Geführte Kanutour von Roßlau nach Brambach, in Brambach Rast an der Gaststätte „Elbterrassen“, anschließend geführte Radtour zurück nach Roßlau, Dauer ca. 4 Stunden, Preise: Erwachsene 10,00 €, 8- bis 16-Jährige 7,50 €, unter 8 Jahren 0,00 €. Transfer der Fahrräder im Preis enthalten. Anmeldungen möglich.
Veranstalter: Anhaltische Sport- und Freizeitcamp KG
Telefon-Nr.: 03 49 01/59 87 00 oder www.elbufercamp.de

14.00 Uhr
Innenstadt

Großer traditioneller Festumzug
Angeführt vom Roßlauer Schifferverein 1847 e. V. mit ihren befreundeten Schiffervereinen folgen Fußgruppen und Festwagen von Vereinen, Schulen, Kindereinrichtungen, Blasmusikanten und unseren Gewerbetreibenden.
Moderation: Lutz Hanke

ca. 15.00 Uhr
Bootshäuser
15.15 Uhr
Festzelt

Ständchen des Spielmannszugs

Blau-Weiß Roßlau e. V.

Großes Sonntagskonzert

Das Jugendblasorchester und der Männerchor Roßlau e. V. unterhalten Sie mit einem bunten Programm

anschließend
Festzelt

„Schlussverkauf“ im Festzelt

Wir trinken bis zum letzten Tropfen und das zum halben Preis! DJ Rene legt dazu nochmal kräftig auf.

Außenbühne

Disko mit Hits der aktuellen Charts

Bitte den Antwortbogen bis zum 10. August 2007 an das Kulturamt senden!
oder Stadtverwaltung Dessau-Roßlau
Kulturamt • PF 1425 • 06813 Dessau-Roßlau

Fax: 03 40/2 04 28 85

Neue Schiffernixe gesucht

Eine neue Schiffernixe als Nachfolgerin von Steffi Bredschneider (Roßlau) für das 16. Heimat- und Schifferfest wird gesucht!

Kandidatinnen, die an der Wahl am Donnerstag, 23. August, ab 20 Uhr im Festzelt teilnehmen möchten, melden sich bitte bei:

Pia Albrecht -
Stadt Dessau-Roßlau -
Amt für Kultur - PF 14 25 -
06813 Dessau-Roßlau -
Tel.: 03 40/2 04 28 85 -
Fax 03 40/2 04 29 84.

Teilnehmerbogen Festumzug

Heimat- und Schifferfest Roßlau am 26.08.07, 14.00 Uhr

Name des Teilnehmers

Ansprechpartner

Telefon/E-Mail

Wir nehmen teil ()

Wir nehmen nicht teil ()

Angaben zum Umzugsbeitrag
Wir kommen mit einer Fußgruppe () Personenzahl

Treffpunkt Schulhof Grundschule Waldstr., 13.00 Uhr

Wir kommen mit Fahrzeugen ()

Treffpunkt Mühlenbuschsportplatz, 11.30 Uhr

Wir haben Musik dabei (), wenn ja, welche

Unsere Präsentation

Was die Moderatoren Interessantes und Wissenswertes über uns erzählen können

.....
.....

Unsere Teilnehmerbogen finden Sie im Internet unter www.dessau.de

vhs
Die Volkshochschulen

Volkshochschule Dessau-Roßlau
Erdmannsdorfstr. 3, 06844 Dessau-Roßlau
0340 – 24 00 55 40, www.vhs-dessau-rosslau.de,
E-mail: info@vhs-dessau-rosslau.de

<p>Ausbildung zum Babysitter ab 31. Juli 2007, 8:30 Uhr</p> <p>Hatha-Yoga für Einsteiger und Fortgeschrittene 1. August 2007, 18:45 Uhr</p> <p>Wirbelsäulengymnastik 15.08.2007, 17:00 Uhr und 18:00 Uhr</p> <p>Seniorentanz 23.08.2007, 16:30 Uhr</p> <p>Vorbereitungslehrgang Fischerprüfung 25.08.2007, 8:00 Uhr</p> <p>Das neue Programmheft erscheint mit dem SUPERSONNTAG am 02. September 2007. Internet: www.vhs-dessau-rosslau.de.</p>	<p>Kinderfreizeitsommer im BBFZ:</p> <p>Keramikclub für Kids 31. Juli 2007, 10:00 Uhr 14. August 2007, 10:00 Uhr 28. August 2007, 10:00 Uhr</p> <p>Keramik für Kids: "Von Amulett bis Zauberbecher" 9. August 2007, 10:00 Uhr</p> <p>Kids und Computer "Meine erste Internet-Seite selbst gestaltet" 9. August 2007, 10:00 Uhr</p> <p>Eröffnung des Mehrgenerationenhauses 26.09.2007, 14:00 Uhr</p>
---	---



Mehr Generationen Haus

Kurz informiert

Die **12. Kammermusikwerkstatt Junger Komponisten** lädt am 22. und 23. September 2007 im Rahmen des Jugendmusikfestes alle 7- bis 21-Jährigen ein, die Spaß am Erfinden von Musik haben. Die Werkstatt, die in der Musikschule Dessau stattfindet, möchte eine Art Plattform bieten, auf der sich Gleichgesinnte treffen und austauschen können. Kommen kann jeder, der ein eigenkomponiertes Stück mitbringt. Anmeldungen noch bis zum **31. Juli**. Näheres unter www.jugendmusikfest.de.

*

Sommerzeit ist **(Open Air)Kinozeit**. Kinomacher der Region haben sich zusammengeschlossen und laden an verschiedene Orte, die unterschiedlicher nicht sein können: Schwabehaus, Ferropolis, Krötenhof, UBA, Wasserburg Roßlau. Vorbestellungen unter Tel. 0340/8598823.

Dessau-Roßlau erstrahlt in Gelb zum 10. Farbfest

Am Samstag, 1. September, richten mittlerweile zum 10. Mal die Stadt Dessau-Roßlau, die Stiftung Bauhaus Dessau und das Anhaltische Theater Dessau gemeinsam das Farbfest aus. In diesem Jahr stehen die Feierlichkeiten ganz im Zeichen der Farbe Gelb.

Festvorbereitungen:

„Gelbe Werkstatt“

In der Werkstatt können Besucher bei der Entstehung gelber Requisiten, des gelben Umzugdrachens und anderer Ausstellungsstücke zuschauen. Alle Interessierten sind eingeladen, gelbe Gegenstände oder Kleidungsstücke abzugeben.

Öffnungszeiten: Di- Do. 13-18 Uhr, bis zum Beginn der Festwoche
Ort: Bauhaus Dessau, Kellergeschoss unterhalb der Mensa

Juli 2007 Gelbe Ausstellung im Karstadt-Warenhaus

Die Farbe Gelb fließt in die Stadt hinein. Auch in das Karstadt-Warenhaus. Beim Einkaufsbummel werden Sie eindeutig auf das Fest eingestimmt.

August 2007 Die gelbe Straßenbahnballade

Fahrgäste der gelben Tram der DVG erleben in der Straßenbahn die Farbe akustisch, also musikalisch, u.a. mit der Straßenbahnballade von Klaus Renft (1942-2006). Also, nicht schwarzfahren, sondern GELB!

Programm der Festwoche:

Samstag, 25. August, 22.30 Uhr

„Das gelb-finistere Mittelalter“; Eröffnungsveranstaltung im Rahmen des Heimat- und Schifferfestes, Der Förderverein Burg Roßlau lädt ein
Ort: Festplatz Nähe Bahnhof; 06862 Roßlau

Dienstag, 28. August, 19.30 Uhr

„Gold-Gelber Mond - Vollmondnacht im Schloss und Park Georgium“
Zunächst lädt die Anhaltische Gemädegalerie um 19.30 Uhr zu einer thematischen Führung zum Thema „gelb“ durch die Sammlung altdeutscher und niederländischer Malerei ein. (Eintritt: 3,50 Euro). Ab 21.00 Uhr beginnt dann die Vollmondnacht in der Orangerie. Im Belvedere des Schlosses kön-

nen bis 23.00 Uhr die Sterne beobachtet werden. Ort: Puschkinallee 100

Mittwoch, 29. August, 21.30 Uhr

Gelbe Filmmacht im Schwabehaus „Der Zauberer von OZ“ - auf dem gelben Weg zum Glück, Ort: Schwabehaus; Johannisstraße, (Vorverkauf im Schwabehaus Mo-Fr von 9 - 16 Uhr oder telefonisch unter 0340 / 859 88 23)

Donnerstag, 30. August, 14.00 bis 18.00 Uhr

„Alles wird Gelb“ - Färbeaktion auf dem Marktplatz, Zerbster Straße
Die schon traditionelle Färbeaktion lädt auch in diesem Jahr wieder dazu ein, Kleidungsstücke mitzubringen und sie für das Fest gelb färben zu lassen.

Donnerstag, 30. August, 20.30 Uhr

„Yellow submarine“ im Umweltbundesamt
Zeichentrickfilm von George Dunning aus dem Jahr 1968 nach dem Beatles-Album „Yellow Submarine“, Ort: Umweltbundesamt; Wörlitzer Platz 1

Freitag, 31. August, 19.30 Uhr

„Von Safranreis bis Quittegelb“ - die Gelbe Tafel auf dem Markt
Der Citynet Verband lädt mit seinen Partnern zur Gelben Tafel auf den Marktplatz ein. Neben einem Gelben Menü des Ratskellers Dessau kann man kleine kulinarische Häppchen an der Brasserie l'ápart genießen. Weitere Feinschmeckerangebote gibt es entlang der gesamten Zerbster Straße. Als Einstimmung auf das Fest am Bauhaus erlebt der Gast eine Vorpremiere der „Neuen Bauhaus Kapelle“. Musikalisch wird der Abend weiter durch „Jazzfeel“ aus Leipzig begleitet. Beim Flanieren durch die Zerbster Straße begleitet sie die Top Dog Brass Band. Ort: Marktplatz Zerbster Straße

Freitag, 31. August - Gelbe Modenacht im Rathauscenter, 20.00-01.00 Uhr

Ab 20.00 Uhr werden die Gäste im Rathauscenter mit einem Glas Sekt und Lounge-Musik empfangen. Neben den Möglichkeiten des Schminkens und des Haarfärbens erleben die Besucher eine Modenacht.
In der Zeit von 20.00 Uhr bis 01.00 Uhr ist das Parken in der Tiefgarage kostenfrei. Ort: Rathauscenter Dessau, Kavalierestraße 49

Das vollständige Programm zum Farbfest am 1. September entnehmen Sie bitte dem nächsten AMTSBLATT, welches am 25. August erscheint.

Ferienzeit = Lesezeit



Nicht nur die hier abgebildeten Teilnehmer des diesjährigen Vorlesewettbewerbs der 6. Klassen finden lesen toll. Übrigens: Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren können die Anhaltische Landesbücherei und ihre vielfältigen Angebote kostenlos nutzen!

Sommerferien in der Station Junger Techniker

„Wir entdecken Deutschland“. Zu diesem Thema gibt es viele interessante Informationen, praktische Tätigkeiten und natürlich lustige Spielrunden für unsere Ferienkinder.

2. Ferienwoche „Nord- und Ostsee“

31. Juli, 01. August und 02. August 2007, 10.00 - 12.00 Uhr

Wir wollen Land und Leute erkunden sowie den Unterschied zwischen Nord- und Ostsee kennen lernen. Viel Interessantes gibt es über Leuchttürme, Sturmfluten, Koggen, Krabben, Bernstein und Kreidefelsen zu hören. Auf den Spuren des legendären Piraten Klaus Störtebecker gehen wir auf Schatzsuche. Nach bestandenen Abenteuern gibt es einen Piratenschmaus.

Kostenbeitrag je Teilnehmer: 1,50 Euro

3. Ferienwoche „Berlin- Brandenburg“

07. August, 08. August, 09. August 2007, 10.00 - 12.00 Uhr

Eine Entdeckungsreise auf der Havel und Spree. Wir lernen Havelobst kennen. Verkosten verschiedene Arten und stellen selbst Obstsaft her. Berlin, unsere Hauptstadt mit ihren vielen Sehenswürdigkeiten, wird vorgestellt, aber auch Spreewaldgurken und Meerrettich werden die Kinder kennen lernen. Viele Spielrunden und Spaß runden die ganze Sache ab.

Kostenbeitrag je Teilnehmer: 1,50 Euro

4. Ferienwoche „Thüringen“

14. August, 15. August, 16. August 2007, 10.00 - 12.00 Uhr

Lernt mit uns das schöne Bundesland Thüringen kennen und seht einem Glasbläser bei der Arbeit zu. Auch sind die Begriffe wie Wartburg, Musikinstrumente, Goethe und Schiller eng mit Thüringen verbunden. Nach vielen interessanten Eindrücken und Spielrunden stärken wir uns mit einer Thüringer Rostbratwurst.

Kostenbeitrag je Teilnehmer: 1,50 Euro

5. Ferienwoche „Bayern“

21. August, 22. August, 23. August 2007, 10. - 12.00 Uhr

Ihr erfahrt viel Interessantes über dieses Bundesland. Weißwurst und Brezeln sind weltbekannt, aber auch Jim Knopf aus der Augsburger Puppenkiste. Also, lasst euch überraschen.

Kostenbeitrag je Teilnehmer: 1,50 Euro

Offener Bereich Montag bis Freitag von 10.00-18.00 Uhr

Täglich gibt es hier wechselnde Angebote, wie basteln, malen, kochen, backen und kreatives Gestalten mit Ton und anderen Materialien. Die Angebote sind der Informationstafel in der Einrichtung zu entnehmen. Weiterhin sind eine Vielzahl von Brettspielen, Billard, Tischtennis, Darts, Computerspiele und Gesellschaftsspiele im Angebot.

Info.Hotline 0173/3879677
7. Roßlauer
Sommernacht

20.00 Uhr
 Kartenvorverkauf ab 13.07.
 Stadinfo, Cafeteria ERH,
 Auto-Service-Center
 Roßlau



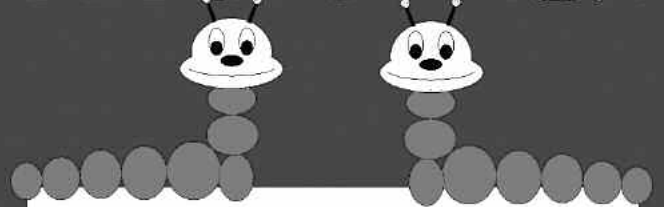
03. AUGUST
2007



Das
Super
Event

Wasserburg Roßlau

BIBLIOTHEK



VORLESESTUNDE AM DONNERSTAG

für Kinder von 4 bis 6 Jahren

2. August 15.30 Uhr

diesmal: "Pettersson zeltet" -

Campingurlaub mit Hindernissen



Kinderbibliothek

Anhaltische Landesbücherei Dessau

Zerbster Straße 10

Vortrag im JKS Krötenhof**Dessau mit der 3-D-Kamera gesehen**

1999 stattete sich der Fotograf Hubert Brinkel mit einer Stereokamera aus, dem bald darauf auch die weiteren notwendigen Utensilien wie 3-D-Projektoren, spezielle Bildwände, Polfilterbrillen und dergleichen mehr folgten. Es ist unglaublich, was für 3-D-Fotografie und -projektion alles benötigt wird. Hubert Brinkel realisierte eine Idee, mit der er schon viele Jahre schwanger ging: den Aufbau einer 3-D-Dia-Show.

Seinen Vortrag über das Dessau-Wörlitzer Gartenreich hat er mittlerweile etwa 80 Mal gehalten, unter anderem in Baden-Württemberg, Bayern und in Bremen. Der 3-D-Dia-Vortrag über

Dresden und die Sächsische Schweiz wurde unter anderem von vielen Dresdnern selbst mit großer Begeisterung aufgenommen.

Aktuell stellt Hubert Brinkel eine Zusammenstellung von 3-D-Aufnahmen der Dessaus vor. Es werden etliche Themenbereiche gestreift, selbstverständlich das Gartenreich, das Bauhaus, aber auch das Leopoldfest und das Frühlingserwachen in Wörlitz.

Erleben Sie nun Dessau im 3-D-Format am Dienstag, 28. August 2007, um 15.00 Uhr, erstmalig in Dessau im JKS Krötenhof, Wasserstadt 50. Kartenreservierung sind unter Tel. 0340-212506 möglich.

Wieder Gitarrenunterricht

Im **September** beginnt im Fach **Gitarre** (Liedbegleitung) ein neues Ausbildungsjahr. Kinder ab 10 Jahre, Jugendliche und Erwachsene können sich anmelden. Der Unterricht findet im **JKS Krötenhof** in der Wasserstadt 50 in Dessau statt.

Anfragen und Aufnahme sind unter der Telefonnummer 0340 - 212506 möglich.

**Verkehrsteilnehmer-schulung im Krötenhof**

am 1. August, um 14.00 Uhr im JKS Krötenhof, Wasserstadt 50.

Kurz informiert

Das **Urbanistische Bildungswerk**, Kinderfreizeiteinrichtung „Baustein“, im Schochplan 74/75 bietet im August folgende Arbeitsgemeinschaften an: Memohalter aus Fimo; Holzwerkstatt - Bau eines Sitzhalters. Immer freitags von 14-18 Uhr.

*

Der ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt hat gemeinsam mit der Evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen, dem Bistum Magdeburg und der Evangelischen Landeskirche Anhalt eine **Kirchen-Land-Karte** erarbeitet. Dort werden ca. 200 Kirchen, Klöster und Kapellen Sachsen-Anhalts aufgelistet. Kostenlos erhältlich in den Kirchenverwaltungen, in Kirchen und den ServiceCentern des ADAC.

Selbstverteidigungskurse im JKS Nord

In Vorbereitung neuer Freizeitangebote für das kommende Schuljahr präsentiert das JKS Nord ab September gemeinsam mit der Kampfkunst Vo-Dao-Vietnam Selbstverteidigungskurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Telefonische Infos und Anmeldungen sind ab sofort unter 2206477 im JKS Nord, Friederikenplatz 1d, Dessau-Roßlau möglich. Künftiger Trainingstag wird nach aktueller Planung immer Dienstag sein.

Open-Air-Sommerkino im JKS**Shakespeare im Film unter freiem Himmel**

„**Romeo und Julia**“, USA 1996; **Darsteller: Leonardo Di Caprio, Claire Danes**; **ab 12 Jahre**

Verona Beach wird von zwei verfeindeten Familien beherrscht: den Capulets und den Montagues. Bei einem Maskenball verlieben sich deren jüngste Sprößlinge - Romeo und Julia - sterblich ineinander. Obwohl Julia schon dem Geschäftsmann Dave Paris versprochen ist, heiratet sie Romeo Montague im geheimen. Als der jun-

ge Ehemann kurz darauf bei einer gezielten Provokation Tybalt Capulet tötet, muß er aus Verona Beach fliehen. Nur der geniale Plan des befreundeten Pater Laurence kann die beiden Liebenden wieder zusammenführen.

3. August, 22 Uhr, im JKS Krötenhof Eine gemeinsame Veranstaltung von JKS Krötenhof, Kiez e.V., Schwabehaus und Burg Roßlau.

Karten sind an der Abendkasse erhältlich.

Anhaltische Gemäldegalerie: Gemälde des Monats August**12 x 2 Meisterwerke zum 80. Jubiläum**

Balthus van der Ast (1593/1594-1657) Stilleben mit Blumen, Früchten und Schnecken an einem Fenster
Eichenholz



Johann Heinrich Schönfeld (1609- nach 1684) Der Opfertod des Marcus Curtius (1627) Feder in Schwarz und Grau, braun und grau laviert

Hof Kruse bietet an:

Täglich frische Kartoffeln, verschiedene Sorten, in bekannter Qualität. Außerdem: Heu, Stroh (auch kleine Ballen) Getreide, Mais usw. aus eigenem Anbau zu fairen Preisen.

**Hof Kruse, Dessau-Rodleben, Bernsdorfer Heide 2
(An der B 184) Tel. 034901 / 84174**

2598710-30-07

Hofverkauf in Senst

am Samstag, den 04.08.2007 von 9.00 bis 12.00 Uhr
Rindfleisch aus ökologischer Weidehaltung und
Hausschlachtprodukte / Brot aus dem Holzbackofen

2598710-30-07

www.hotel-breitenbacher-hof.de

FNB-Landsberg

Köthener Straße 8 · 06188 Landsberg und
in der Keramikscheune Spickendorf/ OT Petersdorf

Aufgrund der großen Nachfrage haben wir es leider nicht geschafft
all unsere Wintergarten-Interessenten aufzusuchen.

Deshalb verlängern wir unsere Wintergarten-Aktion nochmals bis 31.08.2007

Für Schnellentschlossene gibt es im Aktionszeitraum bei der
Bestellung* eines Wintergartens als Dankeschön-Geschenk:

1 Marmor-Kamin gratis!

*nur nach telefonischer Absprache mit
Herrn Becher (unter Telefon 01 71. 445 51 20)

Fax: 034602.21880

2598710-30-07

FNB baut Ihnen den eigenen Wintergarten!

Es ist Sommer, man ist im Freien und erfreut sich am Grün rundum. Wäre es nicht schön, wenn man auch im Winter eine grüne Oase hätte? Jetzt ist die richtige Zeit, sich so eine Oase zu schaffen: Bauen Sie einen Wintergarten! Zum einen erweitert er den Wohnbereich ins Grüne hinein, zum anderen ist er ein attraktiver Klimahelfer fürs Haus, wirkt er doch wie Wärmepuffer zwischen Hausinnerem und Umgebung. Das ist jetzt, in der heißen Saison, schon interessant. Vor allem aber wenn es im Herbst wieder ans Heizen geht, spielt der Effekt eine Rolle.

Dass Wintergärten wunderschöne Oasen der Ruhe sein können, ist aber wohl das stärkste Argument. Schön gestaltet mit den jeweils geeigneten Pflanzen, mit bequemen Terrassenmöbeln und attraktiven Schmuckstücken, bieten sie sozusagen das Urlaubsambiente direkt am Haus.

Welche Möglichkeiten es in Sachen Wintergarten gibt, was man beachten muss und mehr er-

fahren Sie bei FNB in der Keramikscheune Spickendorf/ OT Petersdorf. Wenn Sie sich noch im August für einen Wintergarten von FNB entscheiden, bekommen Sie als Dankeschön einen Marmor-Möbel-Kamin geschenkt, der sich hervorragend im „neuen Anbau“ oder auch im Wohnzimmer ausnimmt. Und: FNB baut Ihnen Ihren Wintergarten natürlich auch auf.
Quelle: FNB, Landsberg



REISEBÜRO MARUHN UND WRICKE TOURISTIK



„... das Besondere erleben!“

Riesengebirge

08. - 13.10.2007

5 ÜN/HP im Hotel Horal
Besuch in Pec, große Riesengebirgsrundfahrt,
gemütlicher Abend mit Musik & Tanz
Fahrt in den Safari-Zoo Dvur Kralove,
Ausflug nach Prag inkl. Stadtführung
6 Tage im DZ 349,- €

5-Länder-Sternfahrt

19. - 23.08.2007

4 ÜN/HP im Hotel im Arlberger Ferienparadies, Tagesausflug Lichtenstein, Bahnfahrt auf der Strecke des Glacier-Express, Bodenseefahrt, Meersburg-Konstanz, Insel Mainau, Tagesausflug nach Italien - Meran
5 Tage im DZ 390,- €

Die Perlen Flanderns

10. - 14.09.2007

4 ÜN/FR in 4*Hotel Holiday Inn Gent Expo
Stadtführungen in Gent und Brüssel
Ausflüge nach Ostende und Antwerpen
Ausflug an die flämische Küste
5 Tage im DZ 385,- €

Hansesail in Rostock

11.08.2007

Großsegler, Traditionsegler und Museumsschiffe aus aller Welt treffen sich um ein maritimes Volksfest zu feiern
29,- €

Fahrt ins Blaue

28.08.2007

inkl. Führungen, Verkostungen und Kaffeegedeck
38,- €

Hengstparade in Moritzburg

08.09.2007

in einem mehrstündigen Progr. präsentiert sich das Gestüt mit abwechslungsr. Darbietungen und spannenden Schaubildern.
inkl. Eintritt **39,- €**

Pelhamer See - ein Stück heile Natur im Chiemgau

06. - 10.09.2007

4 Ü/HP im Hotel Seeblick, inkl. Schifffahrt Prein-Herreninsel-Fraueninsel-Prien

Fahrt Chiemgauer Seiseralm, Schifffahrt Königssee p. P./DZ **349,- €**

Einkaufen in Polen

Bad Muskau

18.08.2007

Sonntags einkaufen in Küstrin

19,- €

Bremen-Bremerhaven-Cuxhaven

28.09. - 01.10.2007

3 ÜN/HP inkl. Stadtführungen in Bremen, Bremerhaven, Verden und Cuxhaven und 1 Hafensrundfahrt
p. P./DZ **290,- €**

Meißner Weinfest

23.09.2007

Meißner Weinfest mit Festumzug durch die Altstadt Meißen
19,- €

Dresden mit Frauenkirche und Grünes Gewölbe

25.08.2007 + 22.09.2007

inkl. Reisebegleitung, Besichtigung Frauenkirche und Führung im Grünen Gewölbe und Freizeitmöglichkeit

34,- €

Bundesgartenschau

Gera - Ronneburg

12.09.2007

Schlendern Sie entlang der schönsten Gartenanlagen der Bundesgartenschau, inkl. Eintritt

40,- €

Maria Alm - Bayerische Bergwelt

04. - 11.10.2007

6 ÜN/HP im Thaler Hof, inkl. Fahrt Kitzbühler Alpen, Krimmler Wasserfälle, Fahrt zum Großglockner und Heiligenblut
p. P./DZ **499,- €**

Lindenstraße 2

06779 Tornau v.d. Heide

Tel. 034 906 - 30 10

August-Bebel-Straße 5

06773 Gräfenhainichen

Tel. 034 953 - 25 370

Leipziger Straße 70

06766 Wolfen

Tel. 034 94 - 36 80 31

AWO Köthen

Mühlenbreite 49

06366 Köthen

Tel. 034 96 - 30 25 14

Gatterslebener Straße 6

06429 Nienburg

Tel. 034 721 - 41 284

Wricke Touristik GmbH

Lange Str. 23

06869 Coswig

Tel. 034903 - 62577

Wricke Touristik GmbH

Burgwallstr. 11

06862 Roßlau

Tel. 034901 - 66160

Weitere Tages- und Mehrtagesfahrten können Sie in unseren Büros anfordern!

2598710-30-07



Laurentiusmarkt



Markttreiben auf dem Klosterhof

Kämpfe der Rittersleute, Frankman der Gaukler

mittelalterliches Lagerleben & Markttreiben,

Feuergauklerei & Spielmannsmusik

mittelalterliches Badehaus

Gelage der faulen Knechte, Hexe

Prägung des Laurentiustalers

mittelalterliche Handwerkskunst mit

Plattner, Schmied, Töpferei, Filzerei,

Zinngießer, Holzschnitzer, Puppenmacher,

Klöppelmacher, Ledermacher, Edelsteinschleifer,

Keramikmacher und Strohnäher

Bratwurstkegeln, Axtwerfen, Bogenschießen,

Mäuseroulett, Kinderspiele,

Kinderschminken, Ponnyreiten, Streichelzoo

Elefantenreiten

MC Fläming - große Oldtimerausstellung

Freitag - historische Stadtführung, Bierabend mit Musik

& Hexenverbrennung

Sonnabend - Live-Musik mit der Mittelalterband Eichenschild

Sonntag - mittelalterlicher Frühschoppen

und für das leibliche Wohl - Kaffee und Kuchen,

leckeres Waffelgebäck, Wild & Gegrilltes,

gefüllte Rahmbrote, Bier & Wein

10./12. August 2007

Coswig (Anhalt)

Anderungen vorbehalten. Siehe www.coswiganhalt.de

Udo Pflögar

Brückenkopf Zerbst

Der amerikanische Vorstoß über die Elbe im April 1945
Der Weg des 329. US-Infantry Regiments „Buckshot“ von der Normandie bis nach Barby und Zerbst. Warum stoppten die Amerikaner ihren Vormarsch auf Berlin? 248 S., zahlreiche Fotos, 16,00 Euro ISBN 978-3-9811559-0-7
Bestellung bei: Verlag Extrapost, Postf. 1219, 39252 Zerbst
Tel./Fax 03923-61477 www.extrapost.de.vu



-ANZEIGE-

Mit Alpinia natürlich entschlackt in den Sommer Jetzt die Pfunde schmelzen!

Dr. Madita Lange, Ärztin für Naturheilverfahren und Ernährungsberaterin, verrät, wie auch Sie mit der Alpinia-Wurzel (neu in den Apotheken) rasch und gesund vier bis fünf Kilogramm Winterspeck „wegschmelzen“ können.

Längst ist es kein Geheimnis mehr: Wer sich immer wieder zu radikalen Hungerdiäten hinreißen lässt, um schnell überschüssige Pfunde abzubauen, lebt erstens ungesund und muss zudem damit rechnen, dass der inzwischen auch medizinisch-wissenschaftlich untersuchte „Jojo-Effekt“ eintritt. Ehe man sich versieht, sind die Polster nach dem



Hungern wieder da! Dr. Madita Lange muss es wissen: Die international anerkannte Ernährungsexpertin hilft Menschen, die die Nase voll haben vom schädlichen Jojo-Stress. „Den gesunden Weg zur dauerhaften Idealfigur verwirklichen wir, ohne Hungerdruck und Nervenkrisen, mit dem Einsatz der naturgesunden Alpinia galanga, einer Gewürz- und Gesundheitspflanze, die schon in der Antike als idealer „Fettverbrenner“ galt. Die Teilnehmer unserer Studien fühlen sich

leichter und glücklicher ohne Abnehmstress mit der Alpinia galanga!“ In der Tat: Der berühmte römische Arzt und Schriftsteller Dioskurides (1. Jh. n. Chr.) beschreibt die aromatische Alpinia-Wurzel als „Radix grassiphaga“ (= „Wurzel, die Fett frisst“).

Auch im tropischen Asien, der Heimat der Alpinia-Pflanze, wissen

Eingeweihte seit Jahrhunderten um die Steigerung der Fettverbrennung und die Schönung der Figur bei regelmäßigem Verzehr der angenehm duftenden Wurzel. Wie funktioniert gesundes und stressfreies Abnehmen mit Alpinia galanga? Dr. Lange weiß die Antwort: „Moderne Studien und Experimente belegen, dass Naturstoffe, die nur in der Alpinia-Wurzel vorkommen, den Grundumsatz an Kalorien und speziell der eingelagerten Körperfette enorm steigern. Und das, ohne den Körper zu belasten.



Alpinia ist der natürlichste und gesündeste Weg, den Körper von überschüssigem Fett zu befreien.“ Studien belegen zweifelsfrei:

- Alpinia-Wurzel aktiviert und normalisiert die Verdauung
- Alpinia-Wurzel fördert die Fettverbrennung
- Alpinia-Wurzel steigert den täglichen Kalorienverbrauch
- Alpinia-Wurzel vermindert den Hunger
- Alpinia-Wurzel verhindert den „Jojo-Stress“
- Alpinia-Wurzel unterstützt die Normalisierung der Blutfettwerte

Dr. Madita Lange: „Fast allen Menschen, die ich betreue, ist es gelungen, mit Alpinia stressfrei ihr Gewicht zu senken! Und eine neue Anwendungsbeobachtung belegt: 250 übergewichtige Männer und Frauen konnten ihr Gewicht innerhalb von drei Wochen um 8,3 Pfund reduzieren, wenn sie viermal täglich eine Kapsel Alpinia galanga-Wurzel (neu in den Apotheken) vor den Mahlzeiten nahmen und sich ansonsten normal ernährten.“



IHK Bildungszentrum
Halle-Dessau GmbH

Wissen schafft Zukunft!

Gepürfter Industriefachwirt (IHK)

Beginn: 03.09.2007

Finanzbuchhalter (IHK)

Beginn: 11.09.2007

Dienstleistungsfachwirt (IHK)

Beginn: 13.09.2007

MS Office Professional "Das Büro-Komplettpaket"

(MS Word, MS Excel, MS PowerPoint, MS Access)

Beginn: 03.09.2007

IHK Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH

Lange Gasse 3, 06844 Dessau-Roßlau

Ansprechpartner: Ines Hoch

Telefon: 0340 51955-10, E-Mail: ihoch@ihkbiz.de

www.ihkbiz.de/Bildungssuche

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de



Elbe-Elster-Land

Bewegt jeden.

Radwandern | Industriekultur | Vital & Gesund | Landurlaub



... gelegen im Drei-Länder-Eck Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt, verwöhnt das Reisegebiet seine Gäste mit einer romantischen, ursprünglichen Landschaft, beeindruckenden Kulturbauten wie Klöster, Kirchen, Schlossanlagen, imposanten Industriedenkmalern und idyllischen Garten- und Parkensembles.

Es ist ein Vergnügen durch das weite, flache Land zu radeln und den Stimmen der Natur zu lauschen. Rad- und Wanderwege führen zu interessanten Ausflugszielen und Sehenswürdigkeiten ...



Nähere Informationen:
Tourismusverband
Elbe-Elster-Land e.V.
Telefon: 03 53 41 . 3 06 52
www.elbe-elster-land.de

Aus dem Stadtrat: CDU-Fraktion

Auf ein Wort

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, am 01. Juli 2007 wurden die Mitglieder des ersten Stadtrates der gemeinsamen Stadt Dessau-Roßlau in ihr Amt eingeführt. In feierlichem Rahmen wurden wir verpflichtet, unsere Verantwortung für Dessau-Roßlau unparteiisch und stets zum Wohle der neuen Stadt mit ihren Bürgerinnen und Bürgern zu erfüllen.

Der Stadtrat ist nach der Gemeindeordnung das oberste Organ der Stadt und stellt als Vertretungskörperschaft sicher, dass die Interessen aller Bürger angemessen und ausgewogen in die Entscheidungen der Stadt einfließen. Wir vertreten Sie und werden Ihnen deshalb auch in den nächsten sieben Jahren gut zuhören.

An diesem 1. Juli 2007 wurde auch der neue Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau vereidigt und in sein Amt eingeführt. Herr Oberbürgermeister Koschig hat in einer inhaltsreichen und abgewogenen Antrittsrede deutlich gemacht, die gemeinsame Verantwortung von Stadtrat und Oberbürgermeister als Verwaltungschef gewissenhaft tragen zu wollen. Mit dem Zitat der Tageslosung aus der Bibel „Ein Jeder trage des Anderen Last“ hat er einen tiefen Sinn in seine Rede gebracht, der verbindend nachwirkt. Herr Oberbürgermeister Koschig hat es verstanden, mit seinen Worten den Wahlkampf zu beenden und die gemeinsame Aufgabe für das neue Dessau-Roßlau zu beginnen. Wir gehen offen, ermutigt und zuversichtlich an diese gemeinsame Aufgabe heran.

Gleich nach der Stadtratswahl am 22. April 2007 haben sich CDU, SPD und die Bürgerliste/DieGrünen zusammengefunden, um parteiübergreifend nach Wegen zu einer sachlichen Zusammenarbeit zu suchen. Diese untereinander abgestimmte Arbeit sollte sich auf die Arbeit des neuen Stadtrates beziehen und als Einladung auch an andere Parteien verstanden sein, alte Gräben zuzuschütten. Die Gespräche verliefen so positiv und kooperativ, dass schon vor dem Ende der alten Ratsperiode neue und konstruktive Vorschläge für die Haushaltskonsolidierung 2007 unterbreitet werden konnten.

Die angedachte Besetzung von Posten und Positionen in der Verwaltung wurde so weit hinausgeschoben, bis die

sachliche Klärung der zukünftigen Verwaltungsstruktur und der dafür notwendigen Haushaltsmittel erfolgt ist. Auch wurde dadurch erreicht, dass weitere Kürzungen in den Bereichen Jugend, Kultur, Soziales und Sport abgemildert oder verhindert wurden.

Wenn sich so unterschiedliche Partner wie CDU, SPD und Bürgerliste/Die Grünen in dieser unkomplizierten und sachlichen Weise verständigen können, dann lässt dies für die Arbeit des Stadtrates von Dessau-Roßlau auf eine gute und vernünftige Zukunftsarbeit hoffen. Zusammen mit Herrn Oberbürgermeister Koschig und allen Parteien des Stadtrates kann so Vertrauen und Zuversicht für unsere gemeinsame Stadt erwachsen.

Besetzung der Ausschüsse und Gesellschaften

Die Ansprechpartner der Fraktion der CDU zu Fachthemen sind in den Ausschüssen des Stadtrates bzw. in den Gesellschaften wie folgt:

Hauptausschuss

Ausschuss für Bau, Stadtplanung, Vergabe und Umwelt
 Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit, Stadtentwicklung, Tourismus
 Ausschuss für Gesundheit und Soziales
 Rechnungsprüfungsausschuss
 Haushalt und Finanzen
 Ausschuss für Kultur, Bildung, Jugend und Sport
 Betriebsausschuss Städtisches Klinikum
 Betriebsausschuss Anhaltisches Theater
 Betriebsausschuss Stadtpflegebetrieb
 Jugendhilfeausschuss
 - berufene Bürger
 Verwaltungsrat DWG
 Gesellschafterversammlung DVV
 Aufsichtsrat DVV
 WBD Industriepark
 Medizinisches Versorgungszentrum
 Aufsichtsrat der ROWA GmbH
 Industriehafen Roßlau GmbH
 Stadtwerke Roßlau Fernwärme GmbH
 Immobilien- und Verwaltungsservice (IVG)
 Verwaltungsrat Sparkasse
 - berufener Bürger
 Kuratorium Stiftungen der Stadt Dessau
 Kuratorium Stiftung Meisterhäuser
 Abfallzweckverband Anhalt-Mitte
 Regionalversammlung

Jens Kolze und Lothar Ehm
 Jacqueline Lohde und Hans-Joachim Mau
 Otto Glathe und Hans-Werner Pohl
 Michael Puttkammer und Kurt Brumme
 Frank Rumpf und Harald Trocha
 Frank Rumpf und Harald Trocha
 Michael Puttkammer und Hans-Joachim Mau
 Otto Glathe und Heinz Bierbaum
 Harald Trocha und Otto Glathe
 Heinz Bierbaum und Harald Trocha
 Harald Trocha
 Sascha Kühne und Ottmar Bier
 Jacqueline Lohde und Michael Puttkammer
 Harald Trocha, Dr. Stefan Exner, Lothar Ehm
 Hans-Werner Pohl und Jens Kolze
 Jens Kolze und Lothar Ehm
 Otto Glathe und Heinz Bierbaum
 Kurt Brumme
 Dr. Stefan Exner
 Hans-Joachim Mau
 Frank Rumpf
 Dr. Stefan Exner
 Dietmar Baumung
 Lothar Ehm
 Jacqueline Lohde
 Heinz Bierbaum
 Jacqueline Lohde

Jacqueline Lohde
 Fraktionsvorsitzende

Hendrik Weber
 Fraktionsgeschäftsführer

CDU-Stadtratsfraktion Dessau

Ferdinand-von-Schill-Str. 33
 06844 Dessau
 Tel.: 0340/26060 11
 Fax: 03 40 / 260 60 20
 E-Mail: fraktion@cdu-dessau.de

Unsere Geschäftsstelle ist von Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr zu erreichen.

Mitarbeiterin der Fraktion ist Christel Schönfeld

Aus dem Stadtrat: SPD-Fraktion

Der Stadtpark erlebt eine Renaissance

Erste Entwicklungsergebnisse für Ende August geplant

Vielen Bürgern ist der Stadtpark ein wichtiger Ort. Es ist nicht nur ein Stück Park, sondern ein Ort der Begegnung, der Unterhaltung, der Kommunikation und des Erholens. Mit Recht ist erkannt worden, dass der Park in den letzten Jahren an Attraktivität verloren hat. Dem gilt es heute gegenzusteuern.

Der Park liegt im Dessauer Zentrum der Doppelstadt. Damit unterscheidet er sich von den vielen anderen Landschaftsparks im Umland unserer Stadt. Weiterhin ist der Park in seiner Struktur ein gewachsener Zustand. Einerseits besteht er aus dem von Erdmannsdorff angelegten Bürgergarten, einem privaten Gartenbereich hinter dem ehemaligem Erbprinzenpalais und dem im Krieg zerstörten Gebäudekomplex gegenüber der Hauptpost. Damit hat der Park auch eine gewichtige städtebauliche Komponente.

Mit viel Engagement haben sich kürzlich Vertreter/innen der Stadt Dessau, dem Bauhaus, engagierte Bürger/innen und beauftragte Büros für Stadt- und Landschaftsplanung zusammengefunden und zwei Seminare unter dem Motto „Interkultureller Generationenpark“ vor Ort durchgeführt. Beim ersten Seminar Anfang Juni wurden acht Arbeitsgruppen gebildet (Kinder, Jugend, Senioren; Multikulturelles Zusammenleben; Vereine; Anlieger, Eigentümer, Gewerbetreibende, ausländische Mitbürger/Innen). Drei anwesende Planungsbüros hatten die Aufgabe, aus den Gruppengesprächen die wichtigsten Anregungen und Tendenzen aufzunehmen und diese Ergebnisse in eine erste Entwurfskizze einzubinden. Am 16. Juni - zum zweiten Seminar - waren diese Skizzen weiter ausgearbeitet worden und wurden anschließend den Bürgern zur Diskussion gestellt. Wieder gab es Gespräche und Anregungen. Ende August sollen die Entwürfe nun einer Jury zu Auswahl vorgestellt werden.

Parallel hat sich auch die Fachhochschule Anhalt dieser Thematik gewidmet, was die hohe Wertigkeit unterstreicht. Studenten haben sich mit dem Park und seinem Umfeld auseinander gesetzt. Auch diese Arbeiten wurden öffentlich vorgestellt.

Wenn es zusammenfassend darum geht, eine bürgernahe Stadt zu entwickeln, ist die Beteiligung verschiedener Interessengruppen von Wichtigkeit. Nur so kann erreicht werden, dass ein solcher Ort mit einer Vielzahl von unterschiedlichen Interessenten auch wirklich angenommen wird. Wir brauchen Orte, in den sich die Menschen wohlfühlen. Es steckt viel Mühe und Organisation dahinter, solche bürgeroffenen Veranstaltungen durchzuführen.

Die SPD-Fraktion bedankt sich bei allen Akteuren, die diese Arbeiten Vorbildlich vorbereitet und durchgeführt haben und ist bereit, diese Arbeit weiter zu unterstützen.

Robert Hartmann

Bereits im letzten Amtsblatt wurden Ihnen Mitglieder der SPD-Stadtratsfraktion vorgestellt. Mit dieser Veröffentlichung ist die Vorstellung nun vollständig.



Name: Harald Laue
Alter: 53 Jahre
Familienstand: verheiratet, ein Kind
Beruf/derzeitige Tätigkeit: selbständiger Dipl.-Ingenieur
Ihr Ansprechpartner in: Mildensee / Kleutsch / Sollnitz
Interessen/Aktivitäten: Musik, Vorsitzender des Festkomitees Mildensee, Heimat- und Sportvereinszugehörigkeit
Politische Ziele/Statements: städtebauliche Weiterentwicklung, wirtschaftliches Energiemanagements für alle städtischen Immobilien, Verbesserung der Infrastruktur und des Investitionsklimas zur Gewinnung nachhaltiger Wirtschaftsansiedlungen



Name: Daniela Lütje
Alter: 31 Jahre
Familienstand: verheiratet, zwei Kinder
Beruf/derzeitige Tätigkeit: gelernte Einzelhandelskauffrau, heute Infobrokerin (Informationsvermittlerin)
Ihr Ansprechpartner in: Mitte
Interessen/Aktivitäten: Fotografieren, Tanzen, Musik, Theater, Mitglied im Ego-Arbeitskreis, Mitglied bei den Wirtschaftsjuvenoren, Wirtschaftsausschuss
Politische Ziele/Statements: Festigung und Förderung bestehender Firmen, unbürokratische Hilfe bei Neuansiedlungen, „Weiterhin finde ich es wichtig, endlich wieder in soziales Engagement zu investieren, den Menschen zu zeigen, dass sie wichtig und ihre Interessen bei uns gut vertreten sind.“



Name: Angela Müller
Alter: 57 Jahre
Familienstand: geschieden, drei Kinder
Beruf/derzeitige Tätigkeit: Krankenschwester Diakonissenkrankenhaus Dessau
Ihr Ansprechpartner in: Mitte /Törten/Mildensee
Interessen/Aktivitäten: Mitglied im Karnevalsverein Calpe, Mitglied im Behindertenverband, Aufsichtsrat Stadtpark Dessau, Stadträtin seit 1990, Theater- und Krankenhausausschuss, langjähriges Mitglied im Sozialausschuss
Politische Ziele/Statements: soziale Gerechtigkeit, Erhaltung der Kulturlandschaft



Name: Angelika Storz
Alter: 51 Jahre
Familienstand: verheiratet, zwei Kinder
Beruf/derzeitige Tätigkeit: Diplom-Betriebswirtin (FH), Geschäftsführerin der BHG Mildensee
Ihr Ansprechpartner in: Nord/Waldersee
Interessen/Aktivitäten: Vorsitzende der Moses-Mendelssohn-Gesellschaft Dessau e.V., Lesen, Bootfahren, Mildenseer Nordmann-Trachtengruppe im Heimatverein
Politische Ziele/Statements: Unterstützung der einheimischen mittelständischen Wirtschaft, „Mir liegen auch besonders die Heimatvereine in Dessau-Roßlau am Herzen.“

SPD-Fraktion, Geschäftsstelle, Gabi Perl, Hans-Heinen-Str. 40, 06844 Dessau, Tel.: 0340/2303301, Fax: 0340/23033302, spd-stadtratsfraktion.dessau@datel-dessau.de

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8-14 Uhr und nach Vereinbarung zu erreichen.

Ingolf Eichelberg, Fraktionsvorsitzender

Aus dem Stadtrat: Fraktion Linkspartei Dessau

Neue Stadt - neuer Rat, Konstituierung



Umrahmt von Veranstaltungen des Leopoldsfestes traf sich der neu gewählte Stadtrat von Dessau-Roßlau zu seiner konstituierenden Sitzung. Wichtig war dabei vor allem, die Funktionsfähigkeit der Stadt umgehend herzustellen. Dazu war es notwendig, grundsätzliche Regularien auf den Weg zu bringen. Dazu gehörte vor allem die Anerkennung des Wahlergebnisses, die Vereidigung des Oberbürgermeisters und des Stadtrates und die Wahl des neuen Präsidiums sowie die grundsätzliche Beschlussfassung von Hauptsatzung und Geschäftsordnung.

Wir haben in unseren Reihen den Stadtratsältesten, Dr. Werner Sauermilch. Damit hätte er formell diese erste und konstituierende Sitzung leiten sollen. Aus gesundheitlichen Gründen bat er aber darum, es bei der Einberufung der Sitzung zu belassen und die Leitung der Sitzung an den an Alter nächsten zu übertragen, weshalb dann Dr. Plettner (FDP) diese Funktion übernahm.

Als Präsident wiedergewählt wurde Dr. Steffan Exner (CDU), als erster Stellvertreter Frank Hoffmann (Die Linke.). Für die Funktion des 2. Stellvertreters setzte sich Frau Storz (SPD) mit einer Stimme mehr (24:23) gegen Herrn Böncke von Pro Dessau durch.

Wenn auch alles sich wie die komplikationslose Abwicklung von Formalien anschiebt, so war dennoch festzustellen, dass die Organisatoren offensichtlich auf eine ausschließlich „feierliche“ Konstituierung eingestellt waren, denn Redemikrofone für eventuelle Diskussionen waren in der Marienkirche nicht mal vorsorglich aufgestellt. Das wurde noch deutlicher bei der Beschlussfassung zu den Regularien der Geschäftsordnung und der Hauptsatzung. Anscheinend erwartete man wirklich nur ein „Durchwinken“. Es gab aber dennoch Redebedarf und das nicht ohne Grund, denn aus den vorherigen Beratungen bestand schon noch der Bedarf, an diesen Dokumenten zu arbeiten. Dieses sollte durch Einsetzung einer Kommission geschehen, bestehend aus Präsidium und den Fraktionsvorsitzenden, die für den neuen Rat und für die neuen Ortschaftsräte die Möglichkeit einer Vervollkommnung offen halten sollte. Gerade für die Arbeit der Ortschaftsräte und deren Zusammenarbeit mit dem Stadtrat und der Verwaltung bietet die neue Hauptsatzung wenig Anlass auf demokratische Mitwirkung. Diese wurden gegenüber der vorherigen Satzung ziemlich beschnitten. Demokratie sieht anders aus, deshalb lassen wir als Fraktion dieses Thema nicht aus den Augen und werden entsprechend qualifizierende Vorschläge machen.

Frank Hoffmann

Herzlich willkommen Dessau-Roßlau „Start mit Hindernissen“

Sehr würdig, so kann man sagen, ist unsere neue gemeinsame Stadt Dessau-Roßlau zum 01.07.2007 begrüßt worden. Für die gelungene Einbindung in das Rahmenprogramm des Leopoldsfestes möchte ich im Namen unserer Fraktion dem Verein Stadtkultur „recht herzlich Dank“ sagen.

Die konstituierende Sitzung des neuen Stadtrates Dessau-Roßlau machte deutlich, dass die Grundlagen, wie die Hauptsatzung und Ortschaftsratsverfassung, für das Zusammenwachsen der neuen Stadt erheblichen Nacharbeitungsbedarf haben.

Deshalb möchte ich im Namen unserer Fraktion folgende Arbeitsschwerpunkte für das erste Jahr der neuen Legislaturperiode kurz darstellen:

1. Das Zusammenwachsen der neuen Stadt

In diesem Zusammenhang sind vor allem die Ausgestaltung der Hauptsatzung und der Ortschaftsratsverfassung zur Stärkung des Stadtrates und der Ortschaftsräte elementar.

Im Detail geht es für uns darum, die Ortschaftsratsverfassung so zu gestalten, dass sie voll inhaltlich den Rechten des § 87 der Gemeindeordnung entspricht und den Ortschaften optimale Entwicklungsbedingungen sichert.

2. Die Kompetenz des Wirtschafts- und Finanzausschusses muss verbindlicher gestaltet werden.

Uns kommt es vor allem darauf an, den Finanzausschuss wieder zum beschließenden Ausschuss zu machen und den Wirtschaftsausschuss als Partner für Investoren (mit direkter Begleitung durch Stadträte und Wirtschaftsförderung) neu zu profilieren.

3. Die Einrichtung demokratischer Stadtteilvertretungen, die sich an den vier Innenstadtquartieren räumlich orientieren. Zeitlicher Horizont für die Wahl von Stadtteilvertretungen könnte die Bundestagswahl 2009 sein.

4. Um ein wirtschaftliches Gesamtkonzept für die Stadt Dessau-Roßlau zu profilieren, wird unsere Fraktion unter anderem die Idee der Bauhausstadt Dessau weiter aktiv und konzeptionell begleiten.

Auch mit der Internationalen Bauausstellung 2010 kann die Stadt Dessau-Roßlau im Rahmen des Stadtumbaus Zeichen setzen.

5. Schutz des kommunalen Eigentums

Unsere Fraktion legt besonderen Wert darauf, dass die Beschlusslage des Haushaltskonsolidierungskonzeptes 2007 eine differenzierte und vor allem schlüssige Definition erhält. Unser Hauptarbeitsschwerpunkt wird es sein, städtische Betriebe als Strukturelement („Arbeitsplatzschaffer“) zu stärken und zu qualifizieren.

Ihr Ralf Schönemann

Die Fraktion ist erreichbar: Alte Mildenseer Straße 17, 06844 Dessau, Tel. 0177 2632565, Mail: pdsfraktiondessau@datel-dessau.de

Aus dem Stadtrat:

Pro Dessau

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch die neue Fraktion Pro Dessau-Roßlau/NEUES FORUM möchte ihre Mitglieder kurz vorstellen:

Fachkompetenz, Führungsqualität:



Wilhelm Klein-schmidt

Alter: 68 Jahre, verwitwet (in Lebensgem. mit Partnerin lebend), ein Sohn Beruf: Dipl.-Ing. für Kraftwerke,

Zuletzt ausgeführte Tätigkeit: Geschäftsführer der DVW i. R., Rentner Ihr Ansprechpartner in Stadtmitte, Törten, Mildensee, Kleutsch, Sollnitz
Interesse/Aktivitäten: Vorstandsvors. Gartenverein, Stellv. Vorsitzender im Verein „Neuer Wasserturm“, Firmenberatungen, sonstige vielseitige körperliche, sportliche und geistige Aktivitäten
Politische Ziele: Einsatz im Interesse einer weiteren positiven Entwicklung der Stadt Dessau bzw. Dessau-Roßlau

Erfahrung, Engagement:



Klaus Tonndorf

Geb. am 6.9.1939, 67 Jahre, verheiratet, zwei bereits erwachsene Kinder, Sportlehrer im Ruhestand Mitbegründer des NEUEN FORUM

im Herbst 1989 in Roßlau, Mitglied des Bundesvorstandes des NEUEN FORUM (einer von 3 Bundesvorsitzenden), Landessprecher und Geschäftsführer des NEUEN FORUM Roßlau seit 1990 im Stadtrat Roßlau, 1999 - 2004 Vorsitzender des Stadtrates von Roßlau, Hobbyhistoriker (Preußische Geschichte und Geschichte der Befreiungskriege)

Vordenker, Verwaltungskompetenz:

Hans-Georg Otto



Geb. am 16.10.1941 in Dessau, 65 Jahre, verheiratet, eine Tochter Elektriker, Dipl.-Ing. für Hochspannungstechnik

Oberbürgermeister im Ruhestand Ihr Ansprechpartner in Ziebigk, Siedlung, Kleinkühnau und Großkühnau Herr Otto steht für die Idee und die Umsetzung der Gebietsstrukturänderungen zum Erhalt des kreisfreien Oberzentrums Dessau-Roßlau.

Unter anderem ist Herr Otto Stellvertretender Vorsitzender im Mausoleumsverein Dessau

Soziales Engagement, Stimme für die Schwachen:



Hannelore (Hanni) Griebisch

63 Jahre, Stadträtin ab 2007 3 Kinder, sieben Enkel und eine Urenkelin Beruf: Chemiefacharbeiterin, heute im Ruhestand

Ansprechpartnerin in Roßlau Interessen/Aktivitäten: Lesen, Familie, Sportgruppe, Verein Stillinge e.V., Botschafterin im Verbundnetz der Wärme, Kontakte zu Randgruppen Politische Ziele: Streetworkertätigkeit muss einen höheren Stellenwert in der Jugendarbeit einnehmen und Anerkennung finden, für eine individuelle Betreuung von Schwachen und Randgruppen (z. B. Obdachlose)

Handwerksmeister, Heimatverbundenheit:



Axel Böhler

Geb. am 10.09.1956 in Dessau-Siedlung, Alter: 50 Jahre, verheiratet, zwei Kinder Hobbys: Familie, Haus und Reisen

- 1963 - 1973 Polytechnische Oberschule 3 in Dessau
- 1973 - 1975 Berufsausbildung zum Elektromonteur RAW Dessau
- 1975 - 1980 Elektromonteur Impfstoffwerk Dessau-Tornau
- 1980 - 1989 Meister technische Abteilung Elektro -BMSR- Nachrichtentechnik
- seit 1989 Selbständiger Handwerksmeister Elektro-Gebäudesystemtechnik in Dessau .
- Mitglied im Bund der Selbständigen Dessau e.V. seit 1996 Vorstandsmitglied

- 1999 - 2004 für den BDS im Stadtrat
- 2004 -2007 für den BDS in der Fraktion mit Pro-Dessau im Stadtrat

Qualifikation, Qualität:



Dirk Hofmeister

Geb. am 28.04.1958 in Dessau, Alter: 49 Jahre, verheiratet, drei Kinder Dipl.-Ing. für konstruktiven Ingenieurbau

- 1984 - 1989 als Statiker tätig
- 1989 - 1999 Stadtverwaltung Roßlau, Amtsleiter für Stadtplanung und Hochbau
- seit 1999 selbstständig, Bauplanung und Statik
- seit 1990 abwechselnd bzw. gleichzeitig im Stadtrat Roßlau und im Kreistag AZE vertreten

Praktiker, Pro Dessau-Roßlau:



Steffen Schröter

Alter: 40 Jahre, verheiratet, eine Tochter Handwerksmeister, Inhaber und GF der Fa. Schröter GmbH Pumpentechnik

Hobbys: Fitness, Hochseeangeln Politische Ziele: Stärkung der Wirtschaft, Unterstützung ortsansässiger Unternehmen, Förderung von Sportlern und Sportvereinen

Juristische Kompetenz, Jugend:



Matthias Bönecke

Geb. am 11.05.1974 in Dessau, Alter: 33 Jahre, verheiratet, eine Tochter

- 1993 bis 1999 Studium Rechtswissenschaften Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg
- 1999 bis 2001 Referendariat in Dessau und Halle
- seit 2002 als Rechtsanwalt tätig, Mitglied des Vorstandes des Bundes der Selbständigen im Ortsverband Dessau Mitglied im Förderverein Dessau - Raum für Ideen e.V.

Ihr Ansprechpartner für: Alten, Kochstedt, Mosigkau, Zoberberg Herr Bönecke steht für: Eintreten für ein allgemeinverständliches und übersichtliches städtisches Ordnungsrecht, Konsolidierung des Haushaltes durch konsequente Verringerung der Ausgaben, Stärkung und Förderung der ortsansässigen Unternehmen, zukunftsorientierte und sozial verträgliche Kinder- und Jugendarbeit der Stadt

Sie können sehen, dass kompetente und engagierte Menschen aller Richtungen in unserer Fraktion mit dem Ziel verbunden sind, unsere neue Stadt positiv zu gestalten.

Wir berücksichtigen keine parteipolitischen Interessen und persönliche Karrierebestrebungen. Vielleicht werden wir aber gerade deshalb von vielen als politischer Gegner angesehen. Dies wird uns aber nicht daran hindern, Bestrebungen, die nach unserer Ansicht der Stadt schaden können, offen und kritisch anzusprechen, auch auf die Gefahr hin, uns Kräften ausgesetzt zu sehen, die uns im Stadtrat isolieren wollen. Hoffen wir, dass die demokratischen Mittel und Mehrheiten ausreichen, um in den kommenden sieben Jahren eine sachbezogen ausgewogene Politik für die Bürger unserer Stadt zu leisten.

*Dr. Gert Möbius
Pressereferent
Pro Dessau-Roßlau/NEUES FORUM*

**Pro Dessau
Geschäftsstelle
Poststraße 6
06844 Dessau
(Dachgeschoss)**

Öffnungszeiten:

Dienstag 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Weitere Termine sind nach telefonischer Absprache möglich.
Tel.: 0340 / 8507929
Fax: 0340 / 8507934

Aus dem Stadtrat: Fraktion Freie Wähler Dessau-Roßlau

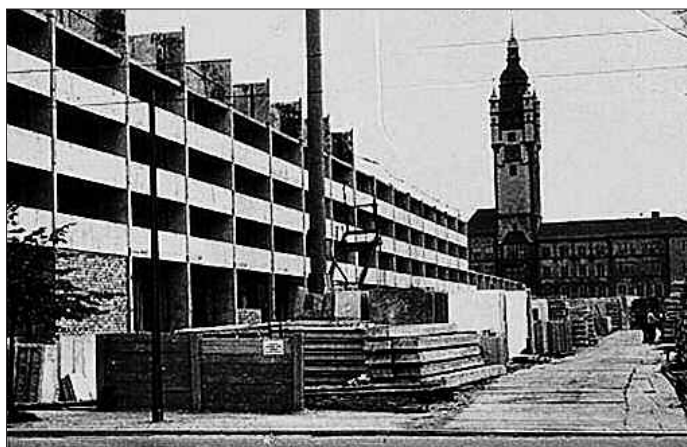
Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Koschig,

*Erfolg hat im Leben
und Treiben der Welt,
Wer Ruhe, Humor
und Nerven behält!*

Dies wünschen Ihnen die Freien Wähler von ganzem Herzen, unser Wunsch wäre, dass Sie, genauso wie als Bürgermeister von Roßlau, volksnah bleiben zum Wohle aller Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt.

Freie Wähler Dessau-Roßlau im Stadtrat

Eine Stadt verändert sich!



Heute wird die Scheibe-Nord von vielen Seniorinnen und Senioren bewohnt. Keine langen Einkaufswege.

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Malwettbewerb

Einen Malwettbewerb der besonderen Art starten die Freien Wähler Dessau-Roßlau gemeinsam mit den Senioren der „Heinz Rühmann“-Begegnungsstätte. Thema:

Die Stadt Dessau-Roßlau, die Stadt mit Zukunft

Alle Kinder, Jugendliche und Senioren sind eingeladen, kleine Preise erwarten die Gewinner (bitte Name, Anschrift und Tel.-Nr. angeben).

Abgabetermin: 3. Oktober 2007 (Tag der Einheit) in der „Heinz Rühmann“-Begegnungsstätte, Windmühlenstraße 72, 06846 Dessau.

Der Seniorenrat

Kontaktstelle für örtliche Demokratie

Ziel: Bürger, die sich für Kommunalpolitik auf folgenden Gebieten interessieren: Finanzen, Soziales, Bau, Kultur, Sport und Jugend. Alle Ihre Hinweise und Meinungen sind gefragt. Über Ihre Mitarbeit würden wir uns freuen.

Die Kontaktstelle ist Montag bis Donnerstag von 10 Uhr bis 13 Uhr und Freitag von 14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Jeden Bürger, der möchte, dass unsere Stadtteile weiter gestaltet werden sollen, bitten wir um Mithilfe. Unsere Adresse: „Heinz Rühmann“-Begegnungsstätte, Windmühlenstraße 72, 06846 Dessau, Tel.: 0340/619427, Fax: 0340/6610521

Bürgerbüro Fraktion Freie Wähler Dessau

Geschäftsstelle: Windmühlenstraße 72, 06846 Dessau, Tel. 03 40/6 61 05 19, Fax: 03 40 / 6 61 05 21, E-Mail: freie-waehler@datel-dessau.de

Unser Büro ist Mo bis Fr von 10.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Für behinderte Bürger machen wir auf Wunsch auch Hausbesuche.

Roßlauer Spielleute erfolgreich bei Landesmeisterschaften



Jubeln konnten die Mitglieder des Spielmannszuges BLAU-WEISS Roßlau, schafften sie doch die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften im Jahr 2008 in Bernburg. Vorausgegangen war dem die Teilnahme an den Landesmeisterschaften am 14. Juli in Hettstedt. Dort suchten 15 Musikformationen aus 10 Vereinen ihren Meister. Die Roßlauer nahmen zum 8. Mal an den Landesmeisterschaften teil und verteidigten erfolgreich ihren 5. Platz vom Vorjahr.

Foto: Verein

abi97
Jahrgangstreffen

Water Groupus Gymnasium
am 08. Oktober 07 | Eintritt ab 19:30 Uhr | Beginn 20. Uhr

WIEDERSEHEN
QUATSCHEN
BUFFET
PARTY MIT DJ SHAME BIS ZUM MORGENGRAUEN

WO? Wassily Dessau | Kavalierstr. 37 - 39 | 06844 Dessau

97

Anmeldung per Mail an abi97wgg@web.de

Unkostenbeitrag pro Person 19 Euro. Buffet und alle offenen Drinks (Bier, Wein und non-alcoholic) frei

Geld bitte vorab bis 07. September 2007 an:
Alexander Stephan | Stadtparkasse Dessau
Kto. Nr. 40821722 | BLZ 80053572
Verwendungszweck: Vor- und Nachnahme - Jahrgangstreffen 2007

07

Aus dem Stadtrat:

FDP-Fraktion

Verhalten und Verhältnisse - zu den Handlungsmöglichkeiten der Stadt

Jeder von uns hat Wünsche an unsere Stadt und begegnet ihr (bzw. ihren Handlungsträgern) mit Unverständnis, wenn sie diese Wünsche nicht, nur teilweise oder zu spät erfüllt. Es geht dabei um Verhalten und/oder um Verhältnisse, die man häufig beide - verändert wissen möchte. Dass wir dabei gelegentlich unrealistische, ja utopische Erwartungen hegen, hängt mit der zumindest partiell unzulässigen Übertragung unserer privaten Handlungsmöglichkeiten auf die der Stadt zusammen. Ein Vergleich ist daher geboten und aufschlussreich. Ist man mit seiner Lebens- oder Arbeitssituation unzufrieden, eröffnen sich dem Einzelnen prinzipiell folgende Optionen persönlichen Handelns:

- (1) Er versucht, die ihn störenden Umstände/Verhältnisse zu ändern, was nicht immer möglich ist.
- (2) Er versucht, durch Anpassung seines Verhaltens die Verhältnisse ertragbar zu gestalten, was nicht immer gelingt.
- (3) Er versucht, durch Kombination von (1) und (2) eine erträgliche bzw. befriedigende Situation zu erreichen.

Wenn die Handlungsvarianten nach (1) bis (3) nicht den gewünschten Erfolg zeigen, bleiben dem Einzelnen zwei weitere Handlungsmöglichkeiten, um sein Verhalten mit den Verhältnissen in Einklang zu bringen:

- (4) Er versucht, den Verhältnissen, die sich durch sein Verhalten nicht ändern lassen, zu entfliehen (indem er etwa den Wohnort wechselt, sich einen anderen Arbeitgeber sucht oder seinen Partner verlässt). Das ist der radikal akti-

ve Versuch der Änderung nicht akzeptierter Verhältnisse.

- (5) Er versucht, sich mit den Verhältnissen, die er nicht ändern kann, und seinem darauf bezogenen Verhalten, das er nicht ändern will oder kann, abzufinden und damit den Konflikt durch Hinnahme der gegebenen Bedingungen subjektiv aufzuheben oder zumindest zu minimieren. Das ist der extrem passive Versuch von Konfliktbewältigung, der als Ausdruck von Resignation zu bewerten ist und Stillstand zur Folge hat.

Ein Vergleich dieser individuellen Handlungsoptionen mit denen der Stadt verdeutlicht schnell, dass für die Stadt - im Unterschied zum Individuum - die Varianten (4) und (5) nicht verfügbar sind: Sie kann weder die Verhältnisse verlassen, die ihrem Wohl entgegenstehen, noch darf sie sich mit ihnen passiv abfinden, will sie nicht in ihrer Entwicklung stagnieren.

Aus dieser Differenz folgt einerseits, dass die Bürger ihre Stadt häufig sehen und bewerten, als habe sie die gleichen Handlungsmöglichkeiten wie sie als Individuen. Daraus erwachsen nicht selten unangemessene Kritik und Fehlrteile gegenüber der Stadt und ihren Handlungsträgern. Andererseits folgt daraus, dass die Stadt - und mit ihr die Bürger - ein Selbstverständnis und eine darauf sich gründende Handlungsstrategie entwickeln und propagieren muss, denen zufolge nur ein jeweils aktives dynamisches Verhältnis zwischen Verhalten und Verhältnissen die Zukunft der Stadt zu sichern vermag.

Dies als „Philosophie“ vorausgesetzt, nach der sich Verhalten und Verhältnisse im dialektischen Sinne wechselseitig bedingen, also sowohl Ergebnis wie Voraussetzung der Änderung der anderen Seite sind, muss für das zukunftsorientierte Handeln der Stadt dreierlei folgen:

- (1) Die Stadt muss durch ihr Verhalten geschickt und vehement auf die Änderung für sie unverträglicher Verhältnisse hinwirken - etwa auf eine Verbesserung ihrer Finanzausstattung oder auf die Gleichbehandlung mit den beiden anderen Oberzentren des Landes.
- (2) Die Stadt muss ihr Verhalten ändern, wenn nicht oder nicht sofort veränderbare Verhältnisse dies im Sinne des Erhalts ihrer Leistungsfähigkeit erzwingen - etwa durch Haushaltsentscheidungen, die Gewinnung von Partnern (auch aus der Region) oder die Erschließung neuer Ressourcen.
- (3) Die Strategie der Stadt muss in der permanenten und aufeinander bezogenen Nutzung aller Handlungsmöglichkeiten nach (1) und (2) bestehen. Stadtentwicklung erwächst aus einem Prozess der Infragestellung und Korrektur von Verhalten und Verhältnissen in Abhebung zu Stillstand hervorrunder Konservierung oder Tradierung des Vorhandenen.

Nach solchem Grundverständnis sollte die Stadt handeln und sich fit für die Zukunft machen. Wir Liberalen werden - wie in zurückliegender Zeit - uns auch im Stadtrat unserer neuen Doppelstadt in diesem Sinne einsetzen.

*Dr. habil. Jürgen Neubert
Fraktionsvorsitzender*

Die neue Sitzordnung - „der Weisheit letzter Schluss“?

Angeregt durch eine witzige Beobachtung anlässlich der letzten Stadtratssitzung vor der Sommerpause nimmt ein „Betroffener“ gern den Ball auf, um diese Frage klar zu verneinen. Zwar ehrt die Mitglieder der FDP-Fraktion im Stadtrat die letzte

„Schulbank“ mit der Möglichkeit einer raschen Flucht, doch kehren sie den Bürgern den Rücken zu, wie sie selbst den Rücken aller anderen Abgeordneten als markantes Merkmal im Blick haben. Und eine Wahlhandlung in jetziger Anordnung führt zu einer Wirbelbildung ohne klaren Zweck, lässt allerdings viel freien Raum im Ratssaal - wofür?

Vielleicht findet sich im nächsten Hauptausschuss eine weitere Variante. Oder sollte man sich schon so aneinander gewöhnt haben, dass man dem bekannten Gesicht bereits die Aussage der geplanten Ansprache ablesen kann? Wichtig waren und sind zweifellos Gemeinsamkeiten um der Sache willen. Für ihr Zustandekommen war und ist ein wechselseitiger Blick in die Augen von nicht zu unterschätzender Bedeutung.

Lasst uns also auch durch die Sitzordnung ein Miteinander in dem Sinne erzeugen, dass man sich einander sieht! Also: Auf zur nächsten Variante oder zurück zum Bewährten!

Dr. Ulrich Plettner

FDP-Fraktion im Stadtrat Zerbster Str. 6 06844 Dessau

Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:

Montag bis Freitag
von 9.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 0340 / 214248
Fax: 0340 / 25 088 41
E-Mail: fdp.dessau@web.de
Internet: <http://www.fdpdessau.de>

Vier Wände & ein Dach

Planen · Bauen · Einrichten · Wohlfühlen



GFS Immobilienverwaltungsgesellschaft GmbH

Hausverwaltung für:

- Wohneigentum (WEG)
- Mieteigentum



Albrecht-Schneider-Str. 11 b · 06847 Dessau · Tel. 03 40 / 51 33 41
Fax 03 40 / 5 61 22 11

2598/10-30-07

Eingangsbereich: Der erste Eindruck zählt

Wie beim Menschen, so ist es auch beim Haus: Der erste Eindruck entscheidet. Der Eingang sollte also einerseits einladend wirken, andererseits soll er aber zugleich auch ungebetene Gäste abschrecken. Ein in hellen Farben gestalteter Eingangsbereich mit breiter Haustür wirkt freundlich, ebenso ein schöner Griff als Türdrücker. Die Tür sollte mit der Fassade des Hauses harmonisieren, auch regionale Besonderheiten sollte man beachten. Auf die Haustür müssen auch die anderen Elemente des Eingangsbereiches wie Briefka-

sten, Außenleuchte oder Vordach abgestimmt sein. Wichtig ist der Zugang zur Tür: Während leichte Höhendifferenzen mit geneigten Aufgangsrampen zu überwinden sind, erfordern größere Unterschiede Treppen mit sicheren Geländern. Hier ist auch auf eine gute Beleuchtung zu achten.

Elegant wirken Bodenleuchten, die auch für lange Zufahrtswege zur Garage geeignet sind. Bewegungsmelder sollten justierbar sein, damit nicht jede Katze das Licht anstellt.

2598/10-30-07

Metallbau - Heizung - Sanitär - Schlüsseldienst



- Türen, Tore, Geländer u. Zäune
- Edelstahlverarbeitung
- Sicherheitsanlagen
- Heizung + Sanitärinstallation
- Wartungen und Reparaturen

Kai Timmermann

Oststraße 6 · 06785 Oranienbaum
Tel.: (03 49 04) 2 06 56 · Fax: 2 81 61
Mobil: (01 71) 9 50 75 14

2598/10-30-07

METALLBAU UND HAUSMEISTERSERVICE

— Klaus Dieter Hannemann —

Wittenberger Str. 26 · 06844 Dessau · Tel./Fax: 0340/2 16 11 49
Funk: 0171/7 02 94 30

Anfertigung und Montage von Instandsetzungsarbeiten aller Art

<ul style="list-style-type: none"> • Treppen <li style="padding-left: 20px;">• Geländern • Gittern 	<ul style="list-style-type: none"> • Entrümpelung <li style="padding-left: 20px;">• Garten- und Rasenpflege • Toren <li style="padding-left: 20px;">• Zäunen
---	--

2598/10-30-07

Mit uns durch die

Schwimm- bad- saison!

Bei Vorlage
dieser Anzeige erhalten
Sie 10 % Rabatt

**Unipool-Shop
SCHOLZ GmbH**

Vom preiswerten Rundbecken bis zum Luxusbad
Junkersstr. 27 Tel./Fax: 0340 / 5 02 34 22
(ehem. Jumbo- Baumarkt) Dessau

2598/10-30-07

Feuchte Häuser

Abfallender Putz
Salzausblühungen

- Bauwerkstrockenlegung
- Bohren und Schneiden von Beton

Firma **Matthias Schmidt**
Möster Straße 105 a · 06849 Dessau · Tel. 0340 / 8582281, Fax 0340 / 5198696

2598/10-30-07

GERALD MÜLLER

Zerspanungs- und Drehereibetrieb

- ☛ Konventionelles Drehen, Bohren für Gewerbe und privat
- ☛ Ausführung nach Zeichnung oder Muster

Gerald Müller
Brambacher Str. 36 · 06846 Dessau-Roßlau
Tel./Fax: 0340 - 61 88 87 · Funk: 01 72 - 9 16 93 50

2598/10-30-07

DACHDECKEREI SCHILDHAUER

Ralf Schildhauer
Dachdeckermeister

Döberitzer Weg 8
06849 Dessau

Tel. 03 40 / 8 58 29 11
Fax 03 40 / 8 50 87 90
Funk 01 70 / 8 64 36 97

2598/10-30-07

BAUUNTERNEHMEN KLEMM GmbH

Ruhrstr. 9
06846 Dessau
e-mail: klemm-dessau@t-online.de

Tel. 0340 / 6 50 17 94
Fax 0340 / 6 50 17 96
www.klemm-dessau.de

Kompetenz am Bau

- Neubau, Umbau, Ausbau
- spezielle Stahlbetonarbeiten für Industrie und Gewerbe
- anspruchsvolle Sanierungen
- Komplettleistungen

UNSER ZIEL IST IHRE ZUFRIEDENHEIT!

2598/10-30-07

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie
Schloss Georgium, Puschkinallee 100
Di. - So. 10.00 - 17.00
Ständige Ausstellung
Deutsche Malerei des 15. - 20. Jh.
Niederländische Malerei des 16. - 18. Jh.
Klassische Italienische und französische Malerei
Portraitgalerie
Fremdenhaus - Chalkographische Gesellschaft
Dessau
Stiftung Bauhaus
Gropiusallee 38, täglich 10.00 - 18.00 Führungen: 11.00 + 14.00
Dauerausstellung
Bauhaus Dessau - Werkstatt der Moderne
Meisterhäuser
Ebertallee 65/67
Di. - So. 10.00 - 17.00
Führungen: 12.30 + 15.30
Die Führungen beginnen an der Kasse im Bauhaus
Kurt-Weill-Zentrum/Haus Feininger
Ebertallee 63
Di. - So. 10.00 - 18.00
Ausstellung
Kurt Weill - Sein Leben und Werk
Meisterhaus Kandinsky/Klee
Ebertallee 69/71
Di. - So. 10.00 - 18.00
Ausstellung
„Bauhaus-Ideen um Itten, Feininger, Klee, Kandinsky. Vom Expressiven zum Konstruktiven“
Meisterhaus Schlemmer
Ausstellung
Maxy - der integrale Künstler
Stahlhaus:
Di. - So. 10.00 - 17.00

Führungen durch die Siedlung Törten
Di. - So. 15.00
Moses Mendelssohn-Gesellschaft
Mittelring 38
Mo. - So. 10.00 - 17.00
Ausstellungen
Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken
Dessauer jüdische Geschichte
Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius
Versuchssiedlung Törten
Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius, heute Amt für Ordnung und Verkehr
Mo. 8.00 - 12.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30, Mi. 10.00 - 12.00, Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 11.00
Museum für Naturkunde und Vorgeschichte
Askanische Str. 32
Di. - Fr. 9.00 - 17.00 + Sa., So., feiertags 10.00 - 17.00
Dauerausstellungen
- Von Anemone bis Zwergrohrdömmel - Au- enlandschaften an Elbe und Mulde
- Schätze aus dem Untergrund
- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erd- geschichte (nur Sa., So. + Feiert. 14.00 - 16.00)
- Kostbarkeiten aus den Mineraliensam- mlungen
- Das Dessauer Land zwischen Germanen- zeit und Mittelalter
Sonderausstellung
- Terra Qiuna - Natur und Archäologie im Kühnauer Park
- 25 Jahre AG Geologie Dessau
Museumspädagogische Veranstaltungen
Anfragen an mdd - Tel. 51 68 33/34 oder 21 46 24

Museum für Stadtgeschichte Dessau
Johannbau, Schlossplatz 3a, Tel. 2 20 96 12
Di. - So. und feiertags 10.00 - 17.00
Führungen: Gruppen- und themengebundene Führungen nach Anmeldung
Ständige Ausstellung
„Schauplatz vernünftiger Menschen ... - Kultur und Geschichte in Anhalt/Dessau“
Sonderausstellung
„Wo die Alten Dessauer dienten - zu Geschich- te des Anhaltischen Infanterie-Regiments Nr. 93“ (bis 12.08.2007)
Technikmuseum „Hugo Junkers“
Kühnauer Str. 161
Mo. - So. 10.00 - 17.00
Heimatmuseum Dessau-Alten
Städtisches Klinikum, Haus 4 (ehem. Verwaltungsgebäude)
täglich 14.00 - 17.00
St. Pauluskirche
Radegaster Str. 10, täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00
Rathaus, Kleines Foyer
Ausstellung
„Kubanische Begegnungen“
Fotografien von Gabriele Senft (bis Ende August 2007)
Umweltbundesamt Dessau
Wörlitzer Platz 1, Mo. - Fr. 9.00 - 20.00
Ausstellung
Hommage an die Mitte der Welt - Künstlerische Beiträge zum Schutz des Regenwaldes
Hauptbibliothek
Zerbster Str. 10
Ausstellung
„Verbindungen - Zeichenexkursionen im Rück- blick“ eine Ausstellung der Hochschule Anhalt (FH) in Dessau (bis 24.08.07)

Zerbster Str., Bauwagen
Ausstellungen
„Clever kaufen - Expedition durch den Label- Dschungel“ (bis 05.08.07)
„Interkultureller Generationenpark“ (ab 06.08.07)
Roßblauer Schifferverein
Clara-Zetkin-Str. 30c
Di., 10.00 - 12.00 + 14.00 - 18.00
jeder 3. So. im Monat 14.00 - 17.00
Ausstellung
Schiffbau/Schiffahrtausstellung
Sonderausstellung
400 historische Postkarten von der Elbe-Quel- le bis zur Elbmündung Cuxhaven
Roßblau, Galeriekaffee „Café Rose“
Waldstr. 14, Di. - Sa. 14.00 - 20.00, So. 11.00 - 20.00
Ausstellung
Von der Mulde an den Zayande-Rud im Iran.
Malerei/Fotografie von Susanne Mann (bis 30.08.07)
Wörlitz, Synagoge
täglich 11.00 - 17.00
Ausstellung
Einblicke - Jüdische Geschichte in Anhalt
Oranienbaum, Schloss
Di. - So. 10.00 - 18.00
Ausstellung
„Fürstlich Eingerrichtet - Gülden Leder und Delftsch Porcellain im Schloss Oranienbaum“
Oranienbaum, Orangerie
Di. - So. 11.00 - 18.00
Ausstellung
„Historische Kutschen“
Wörlitz, Gotisches Haus
Di. - So. 10.00 - 18.00
Ausstellung
König Gustav Adolf - Die Kraft der Erinnerung (ab 25.08.07)

Veranstaltungen August 2007

MITTWOCH, 01.08.
Naturkundemuseum: 14.00 - 16.00 „Über die Schulter geschaut“ Aus Kühnauer-See- Kieseln, Pappe und Gips entsteht ein Untersetzer + 18.30 Gesprächsabend. OVD
Spielplatz Pollingpark: 9.00 - 13.00 + 13.30 - 17.30 Spielmobil. Kinderfreizeitsommer „Kleine Straßenkünstler“
JKS: 14.00 Verkehrsteilnehmerschulung + 16.30 Probe Folklorechor
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 SHG Rheumaliga
Roßblau, Seniorenzentrum Bieth: 14.00 „Gro- Bes Sommerfest“ mit Musik, Tanz, Programm, Kuchen und Grillabend
DONNERSTAG, 02.08.
JKS: 19.30 Probe Madrigalchor
Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV + 16.00 SHG Psychose
Spielplatz Pollingpark: 9.00 - 13.00 Spiel- mobil. Kinderfreizeitsommer „Kleine Straßen- künstler“
Parkplatz Ellerbreite: 13.30 - 17.30 Spielmo- bil. Kinderfreizeitsommer „Kleine Straßen- künstler“
Roßblau, Seniorenzentrum Bieth: 14.00 1. Verkehrsinformationsschulung für alle akti- ven Kraftfahrer/-innen
Roßblau, Ölmühle: 14.00 Frauentreff
FREITAG, 03.08.
Tourist-Information: 18.00 Stadtführung: Mit der Marktfrau Hiltrud rund ums Rathaus
JKS: 14.00 Tanznachmittag + 16.00 Spiele- abend + 22.00 Open-Air-Sommerkino - „Shakes- peare im Film“: Romeo + Julia
Die Brücke: 20.00 Treffen Homland
Parkplatz Ellerbreite: 9.00 - 13.00 Spielmo- bil. Kinderfreizeitsommer „Kleine Straßen- künstler“

Roßblau, Am Alten Friedhof 8: Skat und Ke- gelnachmittag
SAMSTAG, 04.08.
Tourist-Information: 10.00 Stadtführung: Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt
Wörlitz: 18.00 Seekonzert: „Romantische Teu- felsgeigen am See“
SONNTAG, 05.08.
MONTAG, 06.08.
Die Brücke: 15.00 SHG Depression und Angst + 19.30 SHG Hyperaktives Kind
Elballee: 13.30 - 17.30 Spielmobil. „Mobiler Bauspielplatz“
Begegnungsstätte „Heinz Rühmann“: 14.30 Singegruppe LMS Ost- u. Westpreußen
Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F- Schneider-Chor
Roßblau, Seniorenzentrum Bieth: 10.00 Hel- ferversammlung der MG Roßblau
Roßblau, Ölmühle: 13.00 + 14.00 Treff des Be- hindertenbeirates + 16.00 Orientalischer Tanz/Mädchen + 18.00 Orientalischer Tanz/Frauen
DIENSTAG, 07.08.
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer Café + 15.00 Mundart + 19.00 Weightwatchers
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I + 15.45 Osteoporose II
Spielplatz Breitscheidstr.: 13.30 - 17.30 Spiel- mobil. „Mobiler Bauspielplatz“
Roßblau, Ölmühle: 14.00 Nähzirkel
MITTWOCH, 08.08.
Naturkundemuseum: 14.00 - 16.00 „Über die Schulter geschaut“ Aus Kühnauer-See- Kieseln, Pappe und Gips entsteht ein Untersetzer
Museum für Stadtgeschichte: 17.00 Vortrag: „Das Bataillon Anhalt im Spanien-Feldzug“
Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 - 17.30 Spielmobil. „Mobiler Bauspielplatz“

JKS: 15.00 Treffen der Freunde Österreichs + 16.30 Probe Folklorechor
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 SHG Rheumaliga
DONNERSTAG, 09.08.
Naturkundemuseum: 19.00 Abendexkursion: Säugetiere in der Abenddämmerung. Treffpkt.: Parkplatz Leiner Berg. AG Säugetiere/Biber- schutz
Spielplatz Am Hang: 13.30 - 17.30 Spielmo- bil. „Mobiler Bauspielplatz“
JKS: 19.30 Probe Madrigalchor
Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV + 16.00 SHG Depression und Angst
Roßblau, Seniorenzentrum Bieth: 14.00 Ver- kehrsinformationsschulung für alle aktiven Kraft- fahrer/-innen + 16.00 Sprechtag des ACE (Au- to-Club-Europa)
Roßblau, Ölmühle: 14.00 Frauentreff + 19.00 Vernissage „Roßblau in Ansichten“
Roßblau, Burg: 20.00 11. Burgtheatersommer: Frauenvolkversammlung
FREITAG, 10.08.
Tourist-Information: 18.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien
JKS: 14.00 Tanznachmittag
Die Brücke: 20.00 Treffen Homland
Schwabehaus: 22.00 Sommerhofkino: „Was ihr wollt“
Melanchthonkirche: 19.00 „Mondnacht“ ein romantischer Liederabend
Roßblau, Am Alten Friedhof 8: Skat und Ke- gelnachmittag
Roßblau, Burg: 20.00 11. Burgtheatersommer: Frauenvolkversammlung
SAMSTAG, 11.08.
Tourist-Information: 10.00 Stadtführung. Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt

Lidiceplatz: 9.00 - 13.00 Regional- und Bio- markt
Schwabehaus: 10.00 11. Literaturwerkstatt des Freien Deutschen Autorenverbandes
Schloss Luisium: 16.00 Sonderführung: Schatzkammer Luisium. Neuerwerbungen und Schenkungen seit der Wiedereröffnung 1998
Wallwitzburg: ab 10.00 Hörspielsommer an der Wallwitzburg - Kino fürs Ohr - Kaffee und Kuchen + 21.30 „Die Grube und das Pendel“
Roßblau, Burg: 20.00 11. Burgtheatersommer: Frauenvolkversammlung
Roßblau, Am Finkenherd 1: 11.00 Stamm- tschreff Förderverein Militärhistorisches Mu- seum Anhalt (Kontakt: 01 72/6 85 35 05)
Thießen, Kupferhammer: 20.00 Live-Musik: „Drea und der Dicke“. Tanz
Oranienbaum, Schloss: 11.00 Sonderführung: „Auf der Suche nach Prunk - Pracht und Luxus im Schloss Oranienbaum“
Wörlitz: ab 10.00 Gartenreichtag
SONNTAG, 12.08.
Roßblau, Am Finkenherd 1: 11.00 Stamm- tschreff Förderverein Militärhistorisches Mu- seum Anhalt (Kontakt: 01 72/6 85 35 05)
Wörlitz, Kirche: 15.00 Orgelkonzert
MONTAG, 13.08.
JKS: 14.00 Treffen der Ost- und Westpreußen
„Wir waren zu Hause“
Pfaffendorfer Str.: 13.30 - 17.30 Spielmobil
Schwabehaus: 19.00 Literatorkreis „Wilhelm Müller“
Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F.-Schneider-Chor
Roßblau, Ölmühle: 14.00 Treff des Behinder- tenbeirates + 16.00 Orientalischer Tanz/Mäd- chen + 18.00 Orientalischer Tanz/Frauen
Roßblau, Seniorenzentrum Bieth: 14.00 Hand- arbeitsnachmittag

DIENSTAG, 14.08.

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer Café + 19.00 Weight Watchers
Spielplatz Schillerpark: 13.30 - 17.30 Spielmobil
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I + 15.45 Osteoporose II
Roßlau, Ölmühle: 14.00 Kreatives Gestalten - 3D-Wandbilder

MITTWOCH, 15.08.

Naturkundemuseum: 14.00 - 16.00 „Über die Schulter geschaut“ Aus Kühnauer-See-Kiesel, Pappe und Gips entsteht ein Untersetzer
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 SHG Rheumaliga
Spielplatz Pollingpark: 13.30 - 17.30 Spielmobil. „Mobiler Bauspielplatz“
Roßlau, Am Alten Friedhof 8: Tanznachmittag
Roßlau, Seniorenzentrum Biethel: 14.00 Tanznachmittag

DONNERSTAG, 16.08.

Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV + 16.00 SHG Psychose
Parkplatz Ellerbreite: 13.30 - 17.30 Spielmobil
Roßlau, Seniorenzentrum Biethel: 10.00 - 16.00 Sprechtag des Mieterbundes Dessau und Umgebung

FREITAG, 17.08.

Tourist-Information: 18.00 Stadtführung: Romantischer Spaziergang - Dessau auf ungewöhnliche Art erleben
JKS: 14.00 Tanznachmittag
Die Brücke: 20.00 Treffen Homland
Schwabehaus: 22.00 Sommerhofkino: „Sein oder Nichtsein“
Roßlau, Am Alten Friedhof 8: Skat- und Kegelnachmittag
Roßlau, Burg: 20.00 11. Burgtheatersommer: Frauenvolksversammlung

SAMSTAG, 18.08.

Tourist-Information: 10.00 Stadtführung: Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt

Rathauscenter: 11.00 Öffentliche Präsentation des Magazins „Wasserkraft“
Wallwitzburg: 21.00 Hörspielsommer: „Die schwarze Katze“
Roßlau, Burg: 20.00 11. Burgtheatersommer: Frauenvolksversammlung
Ferropolis, Kulturcafé Orangerie: 20.00 Film: „Sein oder Nichtsein“

SONNTAG, 19.08.

Bauhaus: 10.00 Familienführung
Schloss Mosigkau: 11.00 Sonderführung: „Interessantes aus dem Archiv des Hochadeligen Fräuleinstifts Mosigkau“
Roßlau, Burg: 20.00 11. Burgtheatersommer: Frauenvolksversammlung

MONTAG, 20.08.

Die Brücke: 15.00 SHG Depression und Angst Begegnungsstätte „Heinz Rühmann“: 14.30 Singgruppe LMS Ost- u. Westpreußen
Schwabehaus: 18.00 Treff Numismatiker
Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F-Schneider-Chor
Roßlau, Ölmühle: 14.00 Treff des Behindertenbeirates + 16.00 Orientalischer Tanz/Mädchen + 18.00 Orientalischer Tanz/Frauen + 19.00 Tanztherapie

DIENSTAG, 21.08.

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I + 15.45 Osteoporose II + 16.00 SHG Lebenshilfe
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer Café + 19.00 Weight Watchers
Roßlau, Ölmühle: 14.00 Nähzirkel

MITTWOCH, 22.08.

Naturkundemuseum: 14.00 - 16.00 „Über die Schulter geschaut“ Aus Kühnauer-See-Kiesel, Pappe und Gips entsteht ein Untersetzer
Schloss Mosigkau: 17.30 Sonderführung: „Aus der Geschichte des Hochadeligen Fräuleinstifts Schloss Mosigkau 1780 - 1945“
JKS: 16.30 Probe Folklorechor
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 SHG Rheumaliga
Roßlau, Seniorenzentrum Biethel: 14.00 Vortrag

„Insekenschutz auf Reisen und zu Hause“

DONNERSTAG, 23.08.

JKS: 19.30 Probe Madrigalchor
Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV + 16.00 SHG Depression und Angst
Roßlau: 16. Heimat- und Schifferfest
Roßlau, Ölmühle: 14.00 Frauentreff

FREITAG, 24.08.

JKS: 14.00 Tanznachmittag
Die Brücke: 20.00 Treffen Homland
Schwabehaus: 22.00 Sommerhofkino: „Prosperos Bücher“
Roßlau, Am Alten Friedhof 8: Skat- und Kegelnachmittag
Roßlau: 16. Heimat- und Schifferfest
Roßlau, Ölmühle: „Alte Spiele - neu entdeckt“ (Heimat- und Schifferfest)
Oranienbaum, Schloss: 18.30 Musik und Lesung zum Buch „Der kleine Prinz“: Die Prinzensuite

SAMSTAG, 25.08.

Tourist-Information: 10.00 Stadtführung: Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt
Roßlau: 16. Heimat- und Schifferfest
Wörlitz: 18.00 Seekonzert: „Musikalische Sommerreise - Strauß und mehr ...“

SONNTAG, 26.08.

Schloss Mosigkau: 11.00 Kinderführung (6 - 10 Jahre): „Eine Audienz im Schloss Mosigkau“ mit kleinen Geheimnissen und Überraschungen
Roßlau: 16. Heimat- und Schifferfest
Roßlau, Ölmühle: Umzug (Heimat- und Schifferfest)

Oranienbaum, Schloss: 17.00 „Wie pflege ich mein Orangenblümchen richtig?“
Wörlitz, Schloss: 11.00 Sonderführung: Ein Blick hinter die Kulisse. Wie bequem war ein Schloss im 18. Jahrhundert?

MONTAG, 27.08.

Klinikum Dessau, Cafeteria: 19.00 Probe F-Schneider-Chor
Roßlau, Seniorenzentrum Biethel: 14.00 Handarbeitsnachmittag
Roßlau, Ölmühle: 14.00 Treff des Behindertenbeirates + 16.00 Orientalischer Tanz/Mädchen + 19.00 Tanztherapie

tenbeirates + 16.00 Orientalischer Tanz/Mädchen + 18.00 Orientalischer Tanz/Frauen + 19.00 Tanztherapie

DIENSTAG, 28.08.

JKS: 15.00 Stereo-Dia-Vortrag: Dessau mit der 3D-Kamera gesehen (Seniorenwoche)
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer Café + 19.00 Weight Watchers
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V + 14.30 SHG Osteoporose I + 15.45 Osteoporose II
Roßlau, Am Alten Friedhof 8: Grillnachmittag

MITTWOCH, 29.08.

Bauhaus: 12.00 Führungsreihe „Einblicke“: Drei Direktoren - ein Bauhaus?
Naturkundemuseum: 14.00 - 16.00 „Über die Schulter geschaut“ Aus Kühnauer-See-Kiesel, Pappe und Gips entsteht ein Untersetzer
JKS: 15.00 Vortrag: „Das Testament“ (Seniorenwoche) + 16.30 Probe Folklorechor
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I + 10.00 SHG Parkinson II + 14.00 „Bund körperbehinderter Bürger“ + 15.30 SHG Rheumaliga
Schwabehaus: 21.30 Sommerhofkino: „Der Zauberer von Oz“
Roßlau, Seniorenzentrum Biethel: 14.00 Tanznachmittag
Wörlitz, Gotisches Haus: 17.30 Sonderführung: Gustav Adolf im Gotischen Haus

DONNERSTAG, 30.08.

JKS: 14.00 Präventionsvortrag: „Die Medizin des 21. Jahrhunderts“ (Seniorenwoche) + 13.00 Skatnachmittag + 19.30 Probe Madrigalchor
Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III + 16.45 SHG Osteoporose IV
Melanchthonkirche: 19.30 „Soli Deo Gloria“ Meisterwerke auf der Rühlmannorgel gespielt
UBA: 20.30 Film: „Yellow Submarine“
Roßlau, Ölmühle: 14.00 Frauentreff

FREITAG, 31.08.

JKS: 14.00 Tanznachmittag
Die Brücke: 20.00 Treffen Homland
Roßlau, Am Alten Friedhof 8: Skat und Kegelnachmittag

DIES und DAS

Touristinformation Dessau

Zerbster Str. 2c - Tel. 2 04 14 42 und 1 94 33
 Zimmervermittlung Tel. 2 20 30 03

Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 + Sa. 9.00 - 13.00

DRK-Butspendendienst

Altener Damm 50

Tel. 5 41 41 -0

Mo. 8.00 - 18.00

Di. 8.00 - 18.00

Mi. 7.00 - 12.00

Do. 8.00 - 19.00

Fr. 7.00 - 12.00

Weitere Termine Tel.: 08 00/1 19 49 11

Blutspendetermine im August 2007**15.08. DESSAU - RATHAUS**

Rathaus - Neubau - 2. OG, Zerbster Str. 4a

10.00 - 14.00

20.08. DESSAU - NH HOTEL

NH Hotel Dessau, Zerbster Str. 29

16.00 - 20.00

31.08. KOCHSTEDT

Sekundarschule, Winklerstr. 4

17.00 - 20.00

Stadtschwimmhalle Dessau

Askanische Str. 50a

Tel. 5 16 94 36

Mo. 6.00 - 8.00 + 13.00 - 20.30

Frauenschwimmen

12.00 - 13.00

Di. 6.00 - 8.00 + 12.00 - 19.30

Mi. 6.00 - 8.00 + 12.00 - 18.30

Do. 6.00 - 8.00 + 12.00 - 20.30

Frauenschwimmen

11.00 - 12.00

Fr. 14.00 - 20.30

Sa. 7.00 - 12.00

Letzter Einlass 45 Minuten vor Schließung

Südschwimmhalle

Heidestr. 204

Tel. 8 82 40 06

Öffentliches Schwimmen

Mo. Schulen und Vereine

Di. 6.00 - 8.30 + 15.00 - 17.45

Mi. 6.00 - 8.30 + 17.00 - 20.30

Do. 6.00 - 8.30 + 17.00 - 20.30

Fr. 6.00 - 7.30 + 15.00 - 18.30

Telefonische Patientenberatung**der Ärztekammer Sachsen-Anhalt**

Do. 14.00 - 16.00

Tel. 21 31 75

+ Arzneimittelberatung

Tel. 03 91/62 02 93 78

JKS Krötenhof

Wasserstadt 50

Tel. 21 53 06

JKS Nord

Friedrikenplatz 1b

Tel. 2 20 64 77

Mo. - Fr. 15.00 - 18.00 Offener Bereich

Mo. Tanzgruppe „HOLIDAY“: 15.30 Gruppe ab 4 J. + 16.30 Gruppe ab 12 J. + 18.00 Gruppe ab 14 J.

Di. 19.00 Yoga

Mi. Tanzgruppe „HOLIDAY“: 16.00 Gruppe ab 10 J. + 18.00 Gruppe ab 14 J.

Do. Tanzgruppe „HOLIDAY“: 15.30 Gruppe ab 7 J. + 19.00 Aerobic-Gruppe + 20.15 Square

Dance „Dessau Sunheads“

Integrationshaus „Die Brücke“

Schiller-Str. 39

Tel. 21 31 43

Mo. - Do. 8.00 - 19.00, Fr. 8.00 - 12.00

Mo. - Do. 6.00 - 16.00 + Fr. 6.00 - 12.00

Kreative Freizeitgestaltung

Mo. - Fr. Berufsförderungswerk Sachsen-Anhalt (tel. Vereinbarung)

Station Junger Techniker**und Naturforscher**

Am Plattenwerk 13

Tel. 56 00 20

Mo. - Fr. 10.00 - 18.00

Freizeitangebote

Billard, Tischtennis, Brett-, Karten- und Computerspiele, Basketball, Glas-, Porzellan- und Seidenmalerei, Serviertentechnik und Malwerkstatt

Arbeitsgemeinschaften

Mo. 15.00 - 17.00 Keramik

Di. 14.00 - 16.00 Computer/Internet für Anfänger + Kreatives Gestalten

Mi. 14.00 - 16.00 Schach + Ballspiele/Balltechniken

Do. 14.00 - 16.00 Natur und Umwelt + 14.00 - 15.00 Leselust

Fr. 14.00 - 16.00 Musik und Rhythmus

Projekte

Leben im Mittelalter, Schule vor 100 Jahren, Miteinander leben, Ich lebe In Europa, Benimmprojekt, Gesunde Ernährung und Technik

Schülerfreizeitzentrum Dessau

Rennstr. 3

Tel. 21 45 88

Mo. - Fr. 9.00 - 18.00

Computerspiele, Billard, Tischtennis, Streetball u. a. m.

Arbeitsgemeinschaften

- Künstlerisches Gestalten/Keramik

- Foto-/Computerzirkel

- Spiel, Gesellschaftsspiel, Kindergeburtstage

- AG Klang und Musik

Revue „SHOWTIME“

Askanische Str. 152

Tanz: Kinder- u. Jugend ab 4 J.

Tel. 01 77/4 43 86 87

Frauensport: Mo. 18.00 - 19.00,

Tel. 5 02 60 44

Seniorengymnastik: Do. 10.00 - 12.00,

Tel. 5 02 60 44

Dessauer Blas*Musik*Verein DBMV

An den Lauchstücken 9

Tel. 8 50 26 32

Probe: Mi. 17.30 - 20.00 Chaponstr. 2

IN-KA Orientalischer Tanz

Brauereistr. 4

Tel. 54 07 81 59

Unterricht:

Di. 18.00 - 20.00

Do. 18.00 - 19.00 + 19.00 - 20.00

Unterricht in der Ölmühle Roßlau Kindergruppe ab 8 Jahre

Mo. 16.00 - 17.00

Anfänger (aufender Einstieg möglich)

Mo. 18.00 - 19.00

Landeskirchliche Gemeinschaft

Wolfgangstr. 2.

Tel. 2 50 83 58

Orient Tade

Orientalischer Tanz

Tel. 8 82 60 70

1. Tanzsportclub Dessau 1961

c/o B. Schulnies, Hahnepfalz 75

Tel. des Vereins: 01 60/2 64 02 25

Trainingszeiten:

Vereinsraum, Stadion „P. Greifzu“

Mo. 17.00 - 18.00 Kinder 3 - 6 Jahre

„Grüner Baum“, Kochstedt

Mo. 16.00 - 17.00 Mädchenformation

Mo. 17.00 - 18.30 Turnierpaare D/C
 Mo. 19.00 - 20.30 Turnierpaare B/A/S
 Di. 17.00 - 18.30 Turniersportler
 Di. 19.00 - 20.00 Breitensportler
 Erwachs.
 Di. 20.00 - 21.00 Breitensportler
 Erwachs.
 Mi. 17.00 - 19.00 Turniersportler
 Mi. 19.30 - 20.30 Breitensportler
 Erwachs.
 Do. 18.00 - 19.00 Breitensportler
 Erwachs.
 Do. 19.00 - 20.00 Breitensportler
 Erwachs.
 Do. 20.00 - 21.00 Breitensportler
 Erwachs.

Turnhalle Ziebigk
 Fr. 17.00 - 18.00 Kinder ab 6 Jahre
 Fr. 18.00 - 19.30 Turniersportler
 Fr. 20.00 - 21.00 Breitensportler Erwachs.

AWO KV Dessau

Parkstr. 5
 Tel. 61 95 04
 - Ambulante Beratungs- und Behandlungs-
 stelle für Suchtgefährdete und Sucht-
 kranke Hilfsangebote für Betroffene und
 Angehörige, Tel.: 61 95 04
 - Begegnungsstätte für Senioren
 Kulturelle Lebens- und Freizeitgestaltung,
 Tel.: 61 95 72
 - Sozialstation
 Häusliche Krankenpflege, Hauswirt-
 schaftliche Versorgung und Mobiler Dienst,
 Tel.: 8 50 51 84

Begegnungsgruppe AGAS

„Der Wegweiser“
 Wolfgangstr. 2
 Fr. 19.00 - 21.00 Treff Suchtgefährdete und An-
 gehörige

**Verein für Straffälligen- und Gefährdeten-
 hilfe Anhalt**
 F.-Naumann-Str. 12, Tel. 8 50 54 54
 TAO Täter-Opfer-Ausgleich Termine nach Ver-
 einbarung

Schuldnerberatung
 Di. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 17.00
 Do. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 16.00

Soziale Beratung
 Mi. 9.00 - 13.00 und Fr. 13.00 - 16.00

Sozial-kulturelles Frauenzentrum
 Törtener Str. 44
 Tel. 8 82 60 70

Mo. 9.00 - 17.00 + 20.00 - 22.00
 Di. 9.00 - 15.00 + 20.00 - 22.00
 Mi. 9.00 - 16.00
 Do. 9.00 - 17.00
 Fr. 9.00 - 12.00

So. 16.15 - 19.30
 Mo. 14.00 Frauentreff + 20.15 Yoga
 Di. 9.30 Gymnastik +
 10.30 English for Ladies +
 20.15 Yoga

Mi. 10.00 Frauentreff
 Do. 9.00/10.15 Gymnastik +
 10.00 Migrantinnenreff +
 19.00 Akkordeongruppe
 So. 16.15 Orientalischer Tanz

Tagesmütterverein
 Tel. 03 40/5 19 65 55, 01 73/8 82 42 20

**Wudan Vereinigte Kampfkunstschulen
 Dessau**
 Tel. 03 49 56/2 21 06
 Turnhalle im Schulzentrum Tempelhofer Str.
 WuShu (Kung Fu) Fr. 15.00 - 18.00

Tai-Chi Fr. 18.00 - 20.00
 Turnhalle Friederikenplatz
 Qigong Mi. 18.30 - 20.00

**Institut für soziales Lernen
 der Bildungszentrum Dessau gGmbH**
 Weststr. 5

Tel. 51 73 48 oder 54 07 06 14
 Therapeutisches Kinderturnen für Vorschulkin-
 der (ab 4 Jahre)
 Di. 15.00 - 16.00
 Turnen für übergewichtige Kinder (ab 6 Jahre)
 Di. 16.00 - 17.00
 Therapeutische Gymnastik für die Frau ab 50
 Mi. 16.00 - 17.00
 Rückenschule (Termin auf Anfrage)

Haus und Grund Dessau
 Albrechtstr. 116, Tel.: 2 30 33 60
 Mi. 14.00 - 19.00

UNICEF - Gruppe Dessau
 „Die Brücke“ Schillerstr. 39, Tel. 2 20 77 00
 Di. 9.00 - 12.00 + Mi. 15.00 - 18.00

Deutsches Rotes Kreuz
 Amalienstr. 138, Tel. 2 60 84 -0

Caritasverband Dessau
 Teichstr. 65, Tel. 21 39 43, 21 28 20
netzwerk leben
 Tel. 01 52 0/2 84 51 93

Bogensport-Club Dessau
 Walderseeestr.,
 Termine für kostenloses Schnuppertraining
 Tel. 61 28 29

„Die Holzwürmer“
 Selbsthilfwerkstatt - Holz
 Schlachthofstr. 11, Tel. 2 53 80

„Familienzentrum Dessau“
 SHIA, Wörlitzer Str. 69, Tel. 8 62 60 62
 Gesprächsangebot nach tel. Anmeldung:
 „Timur“ - kostenlose Nachbarschaftshilfe

Di. 10.00 - 12.00 Krabbelgruppe
 Mi. 10.00 - 12.00
 Mutter-Kind-Spielkreis
 Do. 15.00 - 17.00 Treff
 allein Erziehender

Allkampfschule PSV 90 Dessau
 Heidestr. 137, Tel. 80 01 18
 Mo. - Fr. 9.00 - 22.00
 Sa. u. Feiertag 14.00 - 18.00

Gesundheitskurse
 Body's Perfect
 Mo., Mi. 20.15 - 21.30 + Fr. 19.15 - 20.30
 Spinning
 Di., Do. 20.15 - 21.30
 Body Styling
 Mo. 19.15 - 20.15 + Fr. 18.00 - 19.00

Funktionsgymnastik
 Mo. 18.15 - 19.15 + Mi. 11.00 - 12.00
 Pilates
 Mi. 19.00 - 20.00
 Wirbelsäulengymnastik
 Mi. 17.45 - 18.45
 Chin. Gesundheitsgymnastik
 Di. 17.00 - 18.00 + Do. 11.00 - 12.00

Kampfsportkurse
 Allkampf Jutsu
 8 - 13 J. Mo., Mi. 10.00 - 17.30/13 - 17 J. Di.,
 Do. 15.45 - 17.00/ab 17 J. Di., Do. 18.30 -
 20.00

KICK-BOXEN
 7 - 13 J. Mo. 17.00 - 18.30 + Fr. 16.00 - 17.30
 Thai-Kick-Boxing
 ab 14 J. Mo., Mi. 18.30 - 20.00 + Fr. 17.30 -
 19.00

TAI-CHI & QIGONG
 Di. 17.00 - 18.00 + Do. 11.00 - 12.00
 She-Do
 Do. 17.00 - 18.00

ego.-Pilot der Stadt Dessau-Roßlau
 Kühnauer Str. 24, Tel. 2 04 21 80,
 ego.pilot@dessau.de
 Technologie- u. Gründerzentrum
 Existenzgründerberatung nach tel. Anmeldung

Schwabehaus
 Johannisstr. 18, Tel. 8 59 86 23
 „WIR MIT EUCH“
 Erwerbslosen- u. Konfliktberatung
 Raguhner Str. 14, Tel. 5 19 84 55

Mo., Di., Do. 9.00 - 12.00 +
 13.00 - 15.00

Verein für Leibesübungen 96 Dessau
 Schillerstr. 39, Tel. 2 21 05 99
 Kinderturnen
 Mo./Mi. 14.00 - 16.30
 Walking
 Mo. Beginn nach Jahreszeit
 Frauenfitness
 Di./Do. 18.00 - 19.00 + 19.30 - 20.30

Rückentraining
 Mi. 18.00 - 19.00
 Männer
 Mo. 19.00 - 20.00
 Senioren
 Do. 16.15 - 17.15
 Yoga
 Fr. 20.00 - 21.30

Aqua-Fitness
 Di. 10.00 - 11.00
 Mi. 19.30 - 20.30
 Reiseswerk, Tel. 6 61 48 56

Yoga-Schule
 (Yoga, Atem und Entspannung)
 Ziebigker Str. 58, Tel. 0 39 23/78 85 77
 Di. 18.30 - 19.30 + 20.00 - 21.00
 Mi. 17.00 - 18.00 + 18.30 - 19.30

Musikgarten Georgenzentrum
 (Musikalische Früherziehung für Kinder)
 Georgenstr. 13.00 - 15.00,
 Tel. 01 78/5 01 87 95
 Kurszeiten

Di. 15.45 (Babykurs ca. 7 - 18 Mon.),
 16.30 (ab 18 Mon. - 3 Jahre), 17.15
 (ab 3 Jahre)
 Do. 15.45 (ab 18 Mon. - 3 Jahre), 16.30
 (ab 18 Mon. - 3 Jahre), 17.15 (ab 3
 Jahre)

Kumon-Lerncenter
 (für Kinder mit Mathematikproblemen)
 Reinickestr. 43, Tel. 8 50 03 71

Physiotherapie Jünemann
 Ellerbreite 40b, Tel. 51 71 50
 Mo. 18.00 Rückenschule im Jugendclub
 Zoberberg
 Di. 18.30 Wirbelsäulengymnastik im Ju-
 gendclub Zoberberg

**Tradition und Zukunft -
 Berufe zum Anfassen**
 Ökologie, Soziales und Gestalten, STEHJ/
 Schlossplatz 4 -5/Albrechtsplatz 6, Tel. 6 61 40 04
 und 2 30 47 63. Bereich Handwerk/Galabau, Dr.
 Rahn & Partner/Hühnefeldstr. 1, Tel. 54 03 47 59.
 Service, Wirtschaft & PC, DAA/Elisabethstr. 15
 -16, Tel. 5 40 49 32. Wege zum Traumberuf,
 BWSA/Schlossplatz 3, Tel. 8 50 76 67. Team Öff-
 entlichkeitsarbeit, Arge Integra/WiSeG/Braue-
 reistr. 13, Tel. 5 02 98 21

Mo. - Fr. 14.00 - 18.00 und nach Absprache
Urbanistisches Bildungswerk
 Kinderfreizeiteinrichtung Baustein
 Schochplan 74/75. Tel. 2 20 30 50

Tierpark Dessau
 Querallee 8, Tel. 61 44 26
 Täglich 9.00 bis 18.00

Tanzfabrik Dessau
 Zum Gänsewall 2, Tel. 2 30 49 71
 Gesellschaftstanz, Schülerkurse, Hochzeitskur-
 se, Kurse in Salsa, Discofox, Tango argentino,
 Show-Tanz, Streetdance

Reitsportverein Dessau-Neeken
 06862 Neeken, Dorfstr. 6a,
 Tel. 03 49 01/6 71 37

**Interventionsstelle Häusliche Gewalt
 und Stalking**
 Törtener Str. 44,
 Tel. 2 16 51 00, 01 77/7 84 40 72

Alten, Melanchthon-Kirche
 Mo. 19.00 Bläserchor
 Di. 18.30 Junge Gemeinde
 Mi. 19.30 Kirchenchor
 Do. 19.30 Aerobic
 Fr. 16.00 Flötenkreis

Ernährungsberatung
 Viele Themen, alle Kassen. Tel. 6 61 20 90

SG Blau-Weiß Dessau
 Kreuzbergstr. 179, Tel. 80 00 41
Gesundheitskurse
 Aqua-Gymnastik

Mo. 11.00 - 12.00,
 Di. 8.00 - 10.00,
 Mi. 18.30 - 19.30
 Nordic-Walking, Stütz & Bewegungsapparat
 Herzsport, Allg. Gesundheitssportgruppen
 u. v. m.

Petra Eckert, Imageberatung
 Heidestr. 327, Tel.: 2 20 03 09
Anhaltische Ballettschule
 Kantorstr. 49, Tel. 2 20 68 60
 Ballett ab 4 J., Ballett für Erwachsene, Pop Tanz
 ab 7 J.

Jazz Tanz für Jugendliche u. Erwachsene, Se-
 nioren-Gymnastik
Kletterzentrum Zuckerturm
 Brauereistr. 1 - 2, Tel. 5 71 11 61
 Mo. - Fr. 15.00 - 22.00
 Sa., So., Feiertag 11.00 - 22.00

Kurse: Kindergeburtstag, Schnupperklettern,
 Einweisungskurs, Vorstiegskurs, Sportkletter-
 kurs, Klettern unter Anleitung (für Gruppen)

Kampfkunstschulen Sifu Oliver Hofmann
 Askanische Str. 42 (Innenhof),
 Tel. 2 20 48 73
 Selbstbehauptung/Selbstverteidigung
 (5 - 12 J.)
 Mo. + Mi. 15.30 - 16.30
 WT Selbstverteidigung (13 - 15 J.)
 Di. 16.00 - 17.00
 WT Selbstverteidigung für Erwachsene
 Mo. + Mi. + Fr. 18.00 - 19.30
 WT Combat (2 x im Monat)
 Do. 18.00 - 19.30
 Escrima
 Mo. + Mi. 19.45 - 21.00
 WT BodyFit
 Fr. 17.00 - 17.45

Verkehrswacht Dessau
 Alte Landebahn 8
 Durchführung von Sicherheitstrainings
 für den Straßenverkehr
 www.verkehrswacht-dessau.de

Männergesangsverein „Einigkeit“
 ehem. Sekundärschule Mildensee,
 Tel. B. Rothe 2 16 19 35
 Fr. 19.00 - 21.00 Chorprobe
Männerchor Roßlau
 Aula Goethegymnasium,
 Tel. D. Stephan 03 49 01/8 89 90
 Do. 19.00 - 21.00 Chorprobe

Volkssolidarität 92 Dessau/Roßlau
 „Seniorenzentrum Biethel“ 06862 Roßlau,
 Bernsdorfer Str. 18b
 Mo. - Do. 11.00 - 17.00,
 Fr. 11.00 - 15.00
 Di. 10.00 - 12.00

Reisen der VS 92 Dessau/Roßl.
 14.00 Frauenchorprobe
 Do. 14.00 Skat und Rommeespiel

**Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Roßlau
 (im Blitzbleiter)**
 Am Alten Friedhof 6,
 Tel. 03 49 01/84 2 67

Fraueninitiative Ölmühle
 Hauptstr. 108a, 06862 Roßlau,
 Tel. 03 49 01/5 36 54
 „Das Heimatstübchen“ Do. 14.00 - 17.00

Ihr Angebot über Veranstaltungen,
 Ausstellungen, Zirkel kann hier kostenlos
 veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre
 Informationen für die September-Ausgabe
 bis **15. August 12 Uhr** -
 in der Tourist-Information abgeben.

Für die Richtigkeit
 aller hier veröffentlichten Informationen
 übernimmt die Redaktion
 keine Garantie.
 Auskünfte nur bei den
 jeweiligen Veranstaltern.

AMTSBLATT
 Dessau-Roßlau

AMTSblatt Nr. 1/2007
1. Jahrgang, 28. Juli 2007
 Herausgeber:
 Stadt Dessau-Roßlau, Zerbststr. 4, 06844 Dessau-Roßlau,
 Telefon: 03 40 / 2 04 - 21 13
 Fax: 03 40 / 2 04 - 29 13
 Internet: http://www.dessau.de; e-Mail: amtsblatt@dessau.de

Verantwortlich für das Amtsblatt:
 Carsten Sauer, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
 Redaktion: Cornelia Müller
Verantwortlich für den Veranstaltungskalender:
 Garlinda Ludwig

Verlag, Herstellung, Anzeigen und Vertrieb:
 Verlag + Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10,
 04916 Herzberg, Tel. 0 35 35 / 48 90, Fax 48 91 15

Anzeigenberatung:
 Frau Berger, Telefon: (03 42 02) 6 25 98;
 Fax: (03 42 02) 51 30 3; Funk: 01 71 / 4 14 40 35
 Frau Smykalla, Telefon: (03 42 02) 6 25 98;
 Fax: (03 42 02) 51 30 3; Funk: 01 71 / 4 14 40 18

Das Amtsblatt Dessau erscheint monatlich und wird kosten-
 los an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt.
 Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau
 Euro 26,38 zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Vier Wände & ein Dach

Planen · Bauen · Einrichten · Wohlfühlen



Sandner Dachbau GmbH

Kleinkühnauer Str. 48a
06846 Dessau
 Tel.: 0340 - 61 36 04
 Fax: 0340 - 61 36 05
 Funk: 0163 / 61 36040
 homepage: www.sandner-dachbau.de

Dacheindeckung/-sanierung
 Gerüstbau
 Fassadengestaltung
 Dachklempnerei
 Blitzschutz, Holzschutz
 e-mail: sandner.dachbau@t-online.de

2598710-30-07

Fenster: neuester Stand Wärmeschutz, der sich sehen lassen kann

(djd). Immer noch verschwenden Hausbesitzer Jahr für Jahr zwischen 300 und 1.200 Liter Heizöl. Dies trifft schon für ein durchschnittliches Eigenheim mit alten, schlecht gedämmten Fenstern bei einer Fensterfläche von 30 Quadratmetern zu. Doch sie riskieren weitere finanzielle Verluste, denn ab 2008 wird der Energieausweis Pflicht für alle Häuser, die vermietet oder verkauft werden. Ein schlechtes Abschneiden senkt den Wert der Immobilie. Moderne Wärmeschutzfenster wie Thermico von Weru (www.weru.de) senken daher nicht nur die Heizkosten, sondern steigern auch den Wert des Gebäudes. Besonders gut isolierend macht sie ihr wärmedämmendes 6-Kammerprofil und die 3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung mit Edelgasfüllung. Auch extreme Temperaturen, Regen, Wind oder Schnee können den Fenstern nichts anhaben - dank solider, durchdachter Bauweise halten sie immer dicht. Erstklassige Verarbeitung und spezielle einbruchhemmende Bauteile machen auch Einbrechern das Leben schwer. Noch sicherer ist

die Option Thermico secur mit Überwachungssystem und Alarmfunktion, die schon werkseitig in den Rahmen integriert sind. Die modernen Wärmeschutzfenster gibt es in vielen Formen und Ausstattungen. Sie sind optional auch mit verdeckt liegenden Beschlägen zu haben. Die große Auswahl aus mehreren hundert Farbtönen und Holzoptik in verschiedenen Maserungen lässt die Fenster als "Augen des Hauses" an jedem Baustil gut aussehen.



Moderne Wärmeschutzfenster wie Thermico können sich optisch und energetisch sehen lassen.

Foto: djd/Weru

2598710-30-07



- ▶ Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
- ▶ Abbruch und Demontagen aller Größenordnungen
- ▶ Baudienstleistungen:
 - Tiefadertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
 - Asbestdemontage u. Entsorgung
 - mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
 - Schüttguttransporte, Baggerleistungen
- ▶ Abfallsortieranlage
- ▶ Altholz- u. Baustoffrecycling
- ▶ Schrott- u. Metallhandel
- ▶ Baumfällung/Rodung
- ▶ Waldhackschnitzel
- ▶ Kompost/Erden/Substrate
- ▶ Erdbau- u. Pflasterarbeiten

Selbstabholung + Anlieferung von Baustoffen

Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte
Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.

Ab sofort in Dessau auch Samstag von 7.00 - 12.00 Uhr geöffnet

Oranienbaum Tel. 0349 04/2 11 94-96	Dessau/Anhalt Tel.: 0340/ 8505218-19 Fax: 0340/ 8822052	Halle Tel.: 0345/ 5606211/12 Fax: 0345/ 5606209
--	---	---

Service-Hotline 0180 - 111 80 80
 - www.schoenemann-entsorgung.de -

2598710-30-07

SPS

*Schröter's
 Pumpen
 Service*

Handwerksmeisterbetrieb

Heidestraße 329, 06849 Dessau
 Tel. 03 40 / 8 58 11 37 • Fax 03 40 / 8 58 11 51
 www.pumpenschroeter.de

- Unsere Leistungen für Sie -

- * **Swimmingpool und Heimsauna** (Planung, Vertrieb, Montage, Service)
- * **Wasserpflegemittel-Service** (D&W Bayrol)
- * **Pumpenservice für Frischwasser- und Abwasserhebeanlagen**
- * **Elektroinstallation**
- * Verkauf, Vermietung, Reparaturen

2598710-30-07

MALERBETRIEB

HERZOG

RESTAURIERUNGEN
 FASSADEN- U.
 RAUMGESTALTUNG
 MALERARBEITEN



TELEFON: 0340 / 2 16 1991 · FAX: 0340 / 2 16 47 51
 E-MAIL: MALER-HERZOG@T-ONLINE.DE

2598710-30-07

JUBILÄUM

15 Jahre Ihr Partner für Dessau und Umgebung

Wunsch & Siebald GmbH Heizung - Lüftung - Sanitär
Heizungsanlagen - Bäder - Wärmepumpen - Solaranlagen - Planung

Siegmundstraße 17
 06846 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340 / 61 36 66
 Fax: 0340 / 61 90 59

post@wunsch-siebald.de
 www.wunsch-siebald.de



2598710-30-07